

Lisa Maria Krall

Norm und Abweichung bei der Deklination der Kardinalzahlwörter für die Hunderter im Russischen

MASTERARBEIT

zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Arts

Studium: Masterstudium Slawistik Russistik
Schwerpunkt: Russistik

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Gutachterin

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ursula Doleschal
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Institut für Slawistik

Klagenfurt, Februar 2022

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere an Eides statt, dass ich

- die eingereichte wissenschaftliche Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe,
- die während des Arbeitsvorganges von dritter Seite erfahrene Unterstützung, einschließlich signifikanter Betreuungshinweise, vollständig offengelegt habe,
- die Inhalte, die ich aus Werken Dritter oder eigenen Werken wortwörtlich oder sinngemäß übernommen habe, in geeigneter Form gekennzeichnet und den Ursprung der Information durch möglichst exakte Quellenangaben (z.B. in Fußnoten) ersichtlich gemacht habe,
- die eingereichte wissenschaftliche Arbeit bisher weder im Inland noch im Ausland einer Prüfungsbehörde vorgelegt habe und
- bei der Weitergabe jedes Exemplars (z.B. in gebundener, gedruckter oder digitaler Form) der wissenschaftlichen Arbeit sicherstelle, dass diese mit der eingereichten digitalen Version übereinstimmt.

Ich bin mir bewusst, dass eine tatsachenwidrige Erklärung rechtliche Folgen haben wird.

Lisa Krall e. h.

Klagenfurt, Februar 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Das Zahlwort.....	7
2.1 Das Zahlwort im Russischen	8
2.2 Geschichte der Zahlwörter im Russischen	11
2.3 Flexion der Kardinalzahlwörter	12
3. Forschungsüberblick über die Literatur, die sich mit den Abweichungen von der Standardnorm beim Kardinalzahlwort beschäftigt	17
4. Forschungsdesign „Korpora“	23
4.1 Korpuslinguistik.....	24
4.2 Was ist ein Korpus	25
4.3 Korpora des Russischen	27
5. Forschungsbericht	31
5.1 Datenerhebung.....	31
5.2 Probleme bei der Datenerhebung	38
5.3 Annotation	39
6. Beschreibung der untersuchten Formen	43
6.1 Nominativ-bzw. Akkusativformen.....	44
6.2 Genitivformen.....	52
6.3 Dativformen.....	67
6.4 Instrumentalformen	78
6.5 Präpositivformen	86
7. Fazit.....	92
Literaturverzeichnis	95
Резюме.....	98

1. Einleitung

Zahlwörter bzw. Numerale bieten aufgrund ihres auffälligen morphosyntaktischen und semantischen Verhaltens, laut Wieser (1998:1), einen besonderen Anreiz für eine linguistische Untersuchung. Zu Recht wird den Zahlwörtern in den russischen Grammatiken stets (Isačenko (1975), Akademiegrammatik (1980), Mulisch (1988), Vinogradov (2001) usw.) ein eigenes Kapitel gewidmet.

Unter dem Begriff Zahlwort versteht man verschiedene Arten von Zahlenbezeichnungen z.B. *Bruchzahlwörter*, *Dezimalzahlwörter*, *Kardinalzahlwörter*, *Ordinalzahlwörter* usw. Die vorliegende Arbeit wird sich in erster Linie mit den Kardinalzahlwörtern befassen, genauer gesagt wird die Verwendung der Hunderter (200-900), die sowohl für sich stehen (in dieser Arbeit als *reine Hunderter* bezeichnet z.B. *триста солдат*), als auch Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind z.B. *тысяча триста сорок пять солдат*, in den obliquen Kasus der russischen Sprache untersucht.

Im Russischen folgt die Flexion der Kardinalzahlwörter einer strengen Norm, laut welcher jedes einzelne Glied eines mehrgliedrigen Zahlworts als selbstständiges Wort im obliquen Kasus flektiert werden muss z.B. *с тремястами тысячами четырьмястами пятьюдесятью четырьмя солдатами*. In der schriftlichen Standardsprache des Russischen gibt es in der Regel keine nennenswerten Abweichungen von der kodifizierten Norm. Je länger ein Zahlwort ist, desto schwieriger bzw. aufwändiger gestaltet sich seine Flexion. Laut Isačenko (1975:536) macht die lebendige und gesprochene russische Sprache diese von ihm scholastisch anmutenden Übungen genannt, nicht mehr mit. Oft werden bei einem mehrgliedrigen Zahlwort nur noch die letzten beiden Glieder oder das letzte Glied der Zahlwörter flektiert z.B. *Встреча с три тысячи пятьюстами восьмьюдесятью солдатами* (Isačenko 1975:536; Mulisch 1988:246). Die meisten SprecherInnen der Sprache halten das, laut Rjabuškina (2013:1066), nicht für falsch: Die russische Sprache ist einer ständigen Weiterentwicklung unterworfen und anhand der Zahlwörter werden die Tendenzen der Sprachentwicklung aufgezeigt. Neben einer Vereinfachung bei den einzelnen Gliedern (Hunderter, Zehner, Einer) der mehrgliedrigen Zahlwörter, konnten mehrere SprachwissenschaftlerInnen (Glovinskaja 2008: 255f; Poljakova 2010:15; Rjabuškina 2013:1066f) in Hinblick auf die Verwendung von Hundertern in mehrgliedrigen Zahlwörtern ebenfalls eine Expansion der Nominativ- bzw. Genitivform feststellen.

Im Zuge meiner Arbeit soll untersucht werden, ob sich bei den Abweichungen von der

Standardnorm, in Bezug auf die reinen Hunderter bzw. die Hunderterstelle, in einem mehrgliedrigen Zahlwort gewisse Muster erkennen lassen können. Ausgangspunkt für die Arbeit ist der Artikel *О конкуренции номинативной и генитивной стратегии оформления внутренних компонентов русских составных числительных* von Svetlana Rjabuškina aus dem Jahr 2013. In diesem Artikel teilt Rjabuškina die Hunderter in zwei Gruppen ein: *kleine Hunderter* und *große Hunderter*. Als kleine Hunderter werden von Rjabuškina 200-400 bezeichnet, als große Hunderter werden von ihr 500-900 bezeichnet.

Dass eine Unterteilung in kleine und große Hunderter durchaus gerechtfertigt ist, zeigt sich bei der Flexion von eben diesen. Die jeweilige Form der Hunderter *двести – девятьсот* spiegelt, laut Isačenko (1975:534) den alten substantivischen Charakter von *сто* wider. Der kleine Hunderter *двести* entstand aus der Verbindung der Neutrumform *дѣвѣ* mit der Dualform des Neutrums *сто*, während in *треста* und *четыреста* die alte Pluralform des Substantivs *сто*¹ vorliegt. Bei *пятьсот* bis *девятьсот* handelt es sich, so Isačenko (1975:534), um die Verbindung des alten Substantivs *сто* mit dem Genitiv Plural.

Tabelle 1: Darstellung der Flexion von *двести* und *пятьсот*

Nominativ	<i>двести</i>	<i>пятьсот</i>
Genitiv	<i>двухсот</i>	<i>пятисот</i>
Dativ	<i>двумстам</i>	<i>пятистам</i>
Akkusativ	<i>двести</i>	<i>пятьсот</i>
Instrumental	<i>двумястами</i>	<i>пятьюстами</i>
Präpositiv	<i>двухстах</i>	<i>пятистах</i>

Rjabuškina (2013:1066) vertritt die Hypothese, dass kleine Hunderter (200-400) bei nicht der Norm entsprechenden Verwendung hauptsächlich in der Genitivform verwendet werden, wohingegen große Hunderter (500-900) bei nicht der Norm entsprechenden Verwendung, hauptsächlich in der Nominativform verwendet werden. Ihre Hypothese stützt Rjabuškina auf ihre eigenen Beobachtungen der gesprochenen Sprache. Dazu wurden von ihr unter anderem öffentliche Reden von *Vladimir Putin (Präsident der russischen Föderation)* und *Dmitrij Medvedev (ehemaliger Präsident der russischen Föderation)* analysiert. Putin verwendete z.B. 2011 in der Sitzung der Regierungskommission für Elektrizitätsentwicklung die

¹ Isačenko (1975:533) schreibt, dass das Zahlwort *сто* ursprünglich ein neutrales Substantiv war und auch dementsprechend flektiert wurde. So lassen sich z.B. noch bei Puškin in *История Пугачёва* Formen finden wie *во сте сорока верстах*

morphologische Genitivform des Hunderterers *треста* anstatt die der Standardnorm entsprechende Form *тремястами*: *Из всего проверенных 352 человек руководящего состава энергетического комплекса у 169 должностных лиц практически у каждого второго – выявлена аффилированность с **трехсот** пятьюдесятью восьмью коммерческими организациями, кроме, конечно, тех, где они и так работают.* In der Fernsehberichterstattung über das Ereignis verwendete der Journalist die Nominativform: *с **треста** пятьдесят восьмью коммерческими организациями...* (vgl. Rjabuškina 2013: 1066ff).

Um ihre Hypothesen zu überprüfen, wurde von Rjabuškina ein Experiment an den staatlichen Universitäten von Moskau und Uljanovsk durchgeführt. Im Rahmen dessen wurden 2200 Studierende dazu aufgefordert, in Ziffern geschriebene Zahlworte auszuschreiben. Ihnen wurde unter anderem der folgende Satz vorgelegt, mit der Anweisung *340* und *510* auszuschreiben: *Готовим обложки к 340 книгам и к 510 альбомам* Dabei zeigte sich, dass 31,24 % der ProbandInnen anstelle der verlangten korrekten Dativform *трестам* die Genitivform *трехсот* verwendeten. Die Nominativform *треста* wurde von 7,51 % der ProbandInnen verwendet. Im Gegensatz dazu wurde die Nominativform des großen Hunderterers *пятьсот* von 38% der ProbandInnen verwendet, während die Genitivform *пятисот* von 8,23% der ProbandInnen als korrekt angegeben wurde. Die verlangte Dativform *пятистам* wurde von 39,49 % der ProbandInnen angegeben.

Sofern es in dem Artikel ersichtlich ist, wurden von Rjabuškina nur Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, berücksichtigt. Auch in der Literatur, die sich mit der Entwicklung der Flexion des Kardinalzahlwortes im Russischen befasst (Mel'čuk 1985, Drovnikova 1993, Glovinskaja 2007, 2008, Poljakova 2010, Starikova 2011) beruhen die getroffenen Aussagen auf der Verwendung von mehrgliedrigen Zahlwörtern. Die vorliegende Arbeit wird versuchen herauszufinden, ob bei den reinen Hundertern dieselben Abweichungen beobachtet werden können wie bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind. Des Weiteren soll untersucht werden, ob sich bei den Abweichungen Regelmäßigkeiten feststellen lassen. Dazu wurden von mir Sätze in denen die Hunderter als reine Hunderter auftreten z.B. *Около **двухсот** рязанцев стали жертвами мошенников, решивших нажиться на государственной программе по утилизации старых авто* und Sätze in denen die Hunderter als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts auftreten z.B. *Общая крепостная площадь составляет около десяти тысяч **двухсот** десяти квадратных метров* in den obliquen Kasus untersucht. Die dazu benötigten Beispiele wurden aus dem russischen Webkorpus *ruTenTen* erhoben. Das Korpus verfügt über einen Gesamtumfang von

18.280.486.876 Tokens² und 10 Milliarden Wörtern. Laut der offiziellen Homepage, auf welcher die allgemeinen Daten des Korpus aufgelistet sind, handelt es sich bei 3,19 % des Gesamtumfangs um Zahlwörter, wobei nicht hervorgeht, ob damit ausgeschriebene Zahlwörter, Ziffern oder eine Mischung aus Zahlwörtern und Ziffern gemeint ist. Die erhobenen Formen wurden von mir annotiert, wobei festgehalten wurde, ob die vorliegende morphologische Form des Zahlworts mit dem verlangten syntaktischen Kasus übereinstimmt. Darüber hinaus wurde mit Hilfe von Tabellen festgehalten, ob der syntaktische Kasus in Verbindung mit Präpositionen, Verben, Adjektiven/Adverbien usw. auftritt. (beschrieben im 6. Kapitel dieser Arbeit)

Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil, bestehend aus den Kapiteln 2, 3 und 4 liefert die theoretische Grundlage für die vorliegende Arbeit. Im 2. Kapitel der Arbeit wird auf die Entwicklung, Standardflexion und Geschichte des Kardinalzahlworts eingegangen. Im 3. Kapitel wird ein kurzer Forschungsüberblick über die bis jetzt erschienene Literatur, welche sich mit den Abweichungen bei der Standardflexion der Zahlwörter beschäftigt, gegeben. Abgeschlossen wird der erste Teil der Arbeit mit dem 4. Kapitel, in welchem darauf eingegangen wird, um was es sich bei Korpuslinguistik überhaupt handelt, was ein Korpus ist und wie dieser für die Gewinnung von Daten eingesetzt werden kann.

Im zweiten Teil der Arbeit, dem empirischen Teil, werden die Annotation der einzelnen morphologischen Formen der reinen Hunderter und Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, in Kapitel 6 beschrieben. Im vorangehenden 5. Kapitel der Arbeit werden in Form eines *Forschungsberichts* die Rahmenbedingungen der Annotation beschrieben. Im abschließenden 7. Kapitel wird versucht, anhand der vorliegenden Daten zu eruieren, ob es möglich ist, Aussagen zu den Abweichungen der Hunderter im Russischen zu machen.

2. Das Zahlwort

Der folgende Abschnitt der Arbeit ist dem Zahlwort im russischen gewidmet. In ihm wird auf die Wortart *Zahlwort im Russisch*, die Geschichte des Zahlworts im Russischen und auf die Flexion des Kardinalzahlworts im Russischen eingegangen.

² Ein Token ist die kleinste Einheit, aus der ein Korpus besteht. Es gibt zwei Arten von Token: Wörter und Nichtwörter (nonwords). Nichtwörter sind Zeichen, die nicht mit einem Buchstaben des Alphabets beginnen. Beispiele für Nichtwörter sind Zahlen, Satzzeichen, aber auch Token wie 25-Stunden, 16-Jahre, Important, 3D. Korpora enthalten mehr Token als Wörter. Leerzeichen sind keine Token.
https://www.sketchengine.eu/rutenten-russian-corpus/?gclid=CjwKCAiAGY2QBhAtEiwAGHybPamsywsu5E6O-JpTHp6NID77UWKBUjzK5tDfpdxfl7K0dWEI4hoCuzUQAvD_BwE [Zugriff: 09.02.2022]

2.1 Das Zahlwort im Russischen

Zahlwörter können, so Isačenko (1975:521), in verschiedenen Zusammenhängen auftreten. Sie werden zur Bezeichnung von Zahlen und zahlenmäßigen Mengenangaben verwendet, während sich ihr Geltungsbereich ausschließlich auf das abstrakte Feld der Zahlen und der zahlenmäßig ausgedrückten Mengenangaben beschränkt. Sie können eine Reihenfolge angeben (*das zwölfte Kapitel, der zweite Stock*), sie können zahlenmäßig qualifizierte Umstandsbezeichnungen meinen (*dreimal, drittens, zu dritt*), sie können die genaue Anzahl gleichartiger Substanzen bestimmen (*zwei Federn, zwanzig Euro, acht Häuser*) und sie können reine Zahlenbegriffe bezeichnen (*zweimal zwei ist vier*).

Laut Mulisch (1988:243) drücken Zahlwörter einen Zahlbegriff aus, welcher das Produkt des hochentwickelten abstrakten Denkens der Menschen darstellt. In ihm ist, so Mulisch (1988:243) das Invariante (Unveränderliche oder Gemeinsame) gleicher Mengen von Gegenständen widergespiegelt, während er von allem Besonderen, den einzelnen Gegenständen und ihren Merkmalen, abstrahiert ist.

In den meisten Sprachen, so Hirt (1927:306f), bilden die Zahlwörter eine für sich stehende Kategorie, die man nicht recht zuordnen kann. Im Indogermanischen z.B. zeigen die Zahlwörter Formen, die teilweise den Gesetzen des Ablauts widersprechen und teilweise auch ansonsten von allem abweichen, was im Indogermanischen an Wortarten vorhanden ist. In den modernen europäischen Sprachen haben die Zahlwörter, so Isačenko (1975:523), alle ihre morphologischen Merkmale eingebüßt. Im Französischen, Deutschen oder Englischen sind Zahlwörter weder Substantive noch Adverbien noch Adjektive. Isačenko (1975:522f) verweist auf Vinogradov, laut welchem *Zahlwörter abstrakte Indikatoren der ziffernmäßig ausgedrückten Zahl gleichartiger Gegenstände* sind. Das Fehlen einheitlicher morphologischer Merkmale, die allen Zahlwörtern gemeinsam sind, muss allerdings nicht bedeuten, dass das Zahlwort keine Wortart im eigentlichen Sinne darstellt. Wie auch beim Pronomen, so ist es auch beim Zahlwort die spezifische Semantik, die ausschlaggebend ist (vgl. Isačenko 1975:522f).

Auch Unbegaun (1969:143) verweist darauf, dass die Zahlwörter im Russischen keine reguläre morphologische Kategorie darstellen. Ursprünglich waren sie Substantive, Adjektive oder Pronomina. Zahlreiche Wechselbeziehungen und Analogiewirkungen, die unter den Zahlwörtern bestehen, haben diese, laut Unbegaun (1969:143), nicht völlig unifiziert, aber dennoch sind die Zahlwörter von den anderen Wortarten so weit abgesondert, dass es gerechtfertigt ist, ihnen ein eigenes Kapitel zu widmen.

Laut Mulisch (1988:243f) können die Zahlwörter nach semantischen, strukturellen, morphologisch-kategorialen und syntaktischen Merkmalen unterteilt werden. Aufgrund ihrer Semantik werden sie von ihm in *Kardinal- oder Grundzahlwörter* (*числительные количественные*), *Bruchzahlwörter* (*числительные дробные*), *Ordinal- oder Ordnungszahlwörter* (*числительные порядковые*) und *unbestimmte Quantitätswörter* (*неопределённо-количественные слова*) unterteilt. Nach ihrer Struktur unterteilt Mulisch (1988:244) die Zahlwörter in vier Gruppen:

- a) „Einfache Zahlwörter (простые числительные), deren Stamm nur aus der Wurzel besteht: один, два, три, четыре, пять, шесть, семь, восемь, девять, десять, сорок, девяносто, сто, тысяча, миллиард, миллиард „eine Milliarde“, ноль (нуль),
- b) Abgeleitete Zahlwörter (производные числительные), die sich von den einfachen Zahlwörtern durch zusätzliche lexikalische Suffixe unterscheiden: -надцать, vgl. двенадцать, тринадцать, четырнадцать, пятнадцать, шестнадцать, семнадцать, восемнадцать, девятнадцать; -дцать vgl. двадцать, тридцать, -ој- vgl. двое, трое; -ер-, vgl. пятеро, шестеро, семеро, восьмеро, девятеро, десятеро, ferner: четверо (affixlose Bildung von четырь-е in Verbindung mit Lautwechsel ы/е), половина, треть und четверть (vgl. пол-, третий, четвёртый);
- c) Zusammengerückte Zahlwörter (сращённые числительные), die durch Verschmelzung zweier syntaktisch miteinander verbundener Wörter entstanden sind: пятьдесят, шестьдесят, семьдесят, восемьдесят, двести, триста, четыреста, пятьсот, шестьсот, семьсот, восемьсот, девятьсот
- d) Mehrgliedrige Zahlwörter (составные числительные), die eine Aneinanderreihung zweier oder mehrerer Zahlwörter unter Wahrung der Folge der mathematischen Stellen bilden: 21– двадцать один, 22 – двадцать два, 135 – сто тридцать пять, 1678 – тысяча шестьсот семьдесят восемь usw.“ (Mulisch 1988:244)

Die Akademiegrammatik (Russkaja grammatika 1980:571) teilt die Zahlwörter in bestimmte und unbestimmte Zahlwörter ein. Zu den bestimmten Zahlwörtern gehören die Kollektiv- und Bruchzahlwörter, die Ordinal- oder Ordnungszahlwörter und die Kardinal- oder Grundzahlwörter. In Bezug auf die *unbestimmten Zahlwörter* herrscht laut Isačenko (1975:521) eine Uneinigkeit darüber, welche Zahlwörter ihnen zuzuordnen sind. Weiters schreibt Isačenko (1975:521), dass man im Deutschen die Wörter *alle, beide, einige, etliche, etwas, manche, mehrere, die meisten, nichts, viele, wenige* usw. zu den unbestimmten Zahlwörtern zählt, während im Russischen die meisten dieser Wörter als Pronomina gelten. Isačenko (1975:521) verweist an dieser Stelle auf die Akademiegrammatik, laut welcher (Russkaja grammatika 1980:571) *мало, немало, много, немного, несколько, сколько, сколько-нибудь, сколько-то* und *столько* zu den unbestimmten Zahlwörtern zu zählen sind. Mulisch (1993:244) rechnet zu den unbestimmten Zahlwörtern *сколько, несколько, столько, (не)много, (не)мало*. Laut Isačenko (1975:517) ist die grammatische Natur der Wörter *сколько, несколько* und *столько*

allerdings äußerst kompliziert. Bei ihnen verbinden sich die formalen Merkmale eines Adverbs mit denen eines Adjektivs, es sind bedeutungsmäßig sowohl pronominal als auch quantitative Wörter. Deshalb zählt Isačenko (1975:517) *сколько*, *несколько* und *столько* auf Grund ihrer unverkennbar pronominalen Semantik zu den Pronomina. Er führt aber an, dass man sie auf Grund eines anderen Klassifikationsprinzips auch zu den Adverbien oder zu den Zahlwörtern zählen könnte.

Kollektiv- oder Sammelzahlwörter, Bruchzahlwörter und Ordinal- oder Ordnungszahlwörter die den bestimmten Zahlwörtern zuzurechnen sind, werden von Mulisch (1988: 243f) kurz wie folgt beschrieben: Kollektiv- oder Sammelzahlwörter z.B. *двое*, *трое*, die durch ihre syntaktische Verwendung in Korrelation mit Kardinalzahlwörtern diesen nahe stehen, bezeichnen eine konkrete Anzahl von Gegenständen. Bruchzahlwörter bezeichnen eine bestimmte Quantität nicht in ganzen Einheiten, sondern in Bruchteilen eines Ganzen z.B. *одна пятая*. Ordinal- oder Ordnungszahlwörter bezeichnen die Reihenfolge der Gegenstände beim Abzählen und damit die Beziehung zu einer Zahl. Sie werden, außer *первый*, *второй* und *третий*, hauptsächlich von entsprechenden Kardinalzahlwörtern abgeleitet.

Die in dieser Arbeit behandelten Kardinalzahlwörter stellen, laut *dem Lingvističeskij enciklopedičeskij slovar* (Jarceva 1990:585f), den konkretesten aller Zahlenbegriffe dar. Sie stellen einen Kern dar, um den sich alle anderen Zahlwortarten versammeln. Sie geben, so Ahn (2003:23) die Anzahl von Einheiten an, sie bezeichnen exakt zuzuordnende Größen, welchen ein Zahlenwert entspricht. Kardinalzahlwörter bezeichnen die Anzahl von Objekten, Personen und Phänomenen z.B. *в комнате один диван и четыре кресла*. Sie können auch abstrakte Zahlen bezeichnen z.B. *Шесть делится на три без остатка*, sie benennen den Platz von homogenen Objekten in einer Reihe z.B. *Это квартира двадцать восемь* und treten in der Nomenklatur auf z.B. *Боинг-747 – Боинг семьсот сорок семь* (vgl. Odincova, Herrmann, Barchudarova 2009: 17).

Mulisch (1988:242) unterscheidet innerhalb der Kardinalzahlwörter zwischen einer Hauptgruppe und einer Sondergruppe:

„Zur Hauptgruppe gehören alle zur Bezeichnung einer beliebigen Zahl notwendigen Zahlwörter, wie *один*, *два*, *десять*, *сто*, *тысяча*, *миллион* u.a. Die Sondergruppe umfaßt die gewöhnlich als Kollektiv- oder Sammelzahlwörter (*собирательные числительные*) bezeichneten Zahlwörter: *двое*, *трое*, *четверо*, *пятеро*, *шестеро*, *семеро*, *восемь*, *девять*, *десять*. Für die Entscheidung, diese Zahlwörter als Sondergruppe der Kardinalzahlwörter zu betrachten, spricht der Umstand, daß sie sich von den Zahlwörtern *один*, *два* usw. nicht in erster Linie in der Bedeutung, sondern in ihrem Gebrauch unterscheiden. Sie finden vor allem zur Bezeichnung einer konkreten Zahl von Gegenständen in Verbindung mit solchen Substantiven Verwendung, deren formale

Besonderheiten den Gebrauch der Zahlwörter der Hauptgruppe ausschließen“ (Mulisch 1988: 243).

Laut Isačenko (1975:525f) kennen die Kardinalzahlwörter, mit Ausnahme von *один, одна, одно* und *два, две*, bis 1000 kein Geschlecht und keinen Numerus. Es ist unmöglich die Kardinalzahlwörter durch kongruente Pronomina oder Adjektive näher zu bestimmen. Zahlwörter können substantiviert werden, allerdings liegt in allen Fällen der Substantivierung eine Bedeutungsverrückung vor z.B. *все пять (alle fünf Finger)*. Sobald ein Zahlwort als Substantiv verwendet wird, verliert es seine abstrakte Zahlsemantik. Es hört auf ein Zahlwort im eigentlichen Sinne zu sein, weshalb es notwendig ist, die Zahlwörter von den Zahlsubstantiven zu trennen.

2.2 Geschichte der Zahlwörter im Russischen

Eine Besonderheit des altrussischen³ morphologischen Systems war es, dass die Zahlwörter keine eigene Wortart darstellten, welche durch eigene spezifische und grammatische Kategorien gekennzeichnet war. Das Fehlen der Zahlwörter als eigene Wortart bedeutet allerdings nicht, dass es keine zählenden Wörter gab, dass die Menschen überhaupt nicht zählten und dass diese keine Vorstellungen über Mengen hatten. Das Altrussische kannte zwölf Wörter, die eine Menge bezeichneten: *одинъ, два, три, четыре, пять, шесть, семь, восемь, девять, десять, съто, тысяча* und ab dem 13. Jahrhundert auch *сорок*. Alle anderen Zählwörter wurden aus der Kombination der oben genannten Wörter gebildet. Wörter, die Zahlen im Russischen bezeichnen, wurden nach und nach aus verschiedenen Teilen der Sprache gesammelt (vgl. Kolesov 2007: 185-193).

Die Zahlwörter *один, два, три*, und *четыре* waren einst Adjektive, die wie alle Adjektive mit Substantiven in Geschlecht, Zahl und Fall übereinstimmten. Spuren dieser Konkordanz haben sich bis heute in den Zahlwörtern *один* und *два* erhalten z.B. *один учебник – одна книга; одно окно – одни ножницы; два учебника – две книги*. Das Zahlwort *один*, enthält das Element *ин*, welches, so Isačenko (1975: 524), an sich bereits die Zahl *eins* bezeichnet. Nach dem heutigen Sprachbewusstsein ist *один* allerdings nicht mehr zerlegbar z.B. *одна, одно, одни*. Die Form *дѣва* wurde im Altrussischen für das Maskulinum gebraucht, während die Form *дѣвѣ* für das Femininum und Neutrum verwendet wurde. Heute teilen sich das

³ Altrussisch (*древнерусский язык*) wird von Suprun (1989:33) wie folgt definiert “язык восточных славян до периода их распада на три отдельных восточнославянских народа, т.е. примерно до XIII — XIV вв. С другой стороны, термин “древнерусский язык” используется для обозначения письменного (литературного) языка восточных славян с периода его возникновения (XI в.) до распада (XIV в.), а иногда и до XVII в.” (Suprun 1989:33)

Maskulinum und Neutrum die Form *два*, während für das Femininum die Form *две* verwendet wird. Genauso wie *оба*, *объ*, wurden sie nach dem Dualparadigma dekliniert. Die Zahlwörter *три* und *четыре* unterschieden ebenfalls das grammatische Geschlecht z.B. *три соколы* (maskulin) aber *три жены* (feminin) (vgl. Isačenko 1975: 524).

Während *два*, wie bereits angeführt, ursprünglich mit dem Dual verbunden wurde, verbanden sich *три* und *четыре*, laut Mulisch (1993: 372), mit dem Plural. Erst als der Dual wegfiel, und die Endung des Nominativ Dual, -a, als Endung des Genitiv Singular aufgefasst wurde, folgten diesem Vorbild neben *два* auch *три*, und *четыре*.

Die Zahlwörter *пять*, *шесть*, *семь*, *восемь* und *девять* waren ursprünglich feminine Zahlsubstantive, welche als feminine i-Stämme behandelt wurden. Sie verbanden sich mit dem Genitiv Pluralis des gezählten Substantivs. Da es sich bei ihnen um Substantive handelte, konnten sie, so Isačenko (1975: 524), durch Pronomina genauer bestimmt werden. Auch das Zahlwort *десять* war ursprünglich ein Substantiv, welches aber teilweise nach dem Muster der konsonantischen Stämme flektiert wurde (vgl. Isačenko 1975: 524).

Mulisch schreibt (1988:245), dass Zahlwörter mit den Suffixen *-надцать* und *-дцать* aus mehrgliedrigen Zahlwörtern, d.h. aus der Verbindung einfacher Zahlwörter, hervorgegangen sind z.B. *одинадцать* aus altrussisch *одинъ на десяте* (eins auf zehn), *двадцать* aus altrussisch *два десяти* (zwei Zehner), *тридцать* aus altrussisch *три десяти* (drei Zehner) usw. Heute können die aus *на десяте* und *десяти* entstandenen Elemente, *-надцать* und *-дцать* als Suffixe betrachtet werden.

Nach den Zahlwörtern *двадцать* (zwanzig) und *тридцать* (dreißig) würde man erwarten, dass vierzig, dem System folgend *четыредцать* bezeichnet wird, allerdings wird vierzig im Russischen mit *сорок* bezeichnet. Der Ursprung des Wortes *сорок* soll im Pelzhandel liegen. *Сорочка* (Hemd) soll einen Sack bezeichnet haben, in welchem 40 Zobelfelle enthalten waren (vgl. Abraškin 2016: 89).

2.3 Flexion der Kardinalzahlwörter

Das folgende Kapitel soll einen Überblick über die Standardflexion der Kardinalzahlwörter geben. Die Grundlage für dieses Kapitel bilden Isačenkos Werk *Die russische Sprache der Gegenwart* (Isačenko 1975), die russische *Akademiegrammatik* (Russkaja grammatika 1980), die *Grammatik der russischen Sprache* von Kirschbaum (Kirschbaum 2001) und Unbegauns Werk *Russische Grammatik* (Unbegaun 1969).

Laut Unbegaun (1969:143) zeigen die Kardinalzahlwörter keine einheitliche Flexion. Ihr System ist gekennzeichnet durch die folgenden vier Besonderheiten:

1. „Fehlen der Kategorie des Numerus
2. Fehlen der Kategorie des Genus
3. Unterschied zwischen dem Nominativ und den übrigen Kasus
4. Tendenz zur Aufgabe der Deklination“ (Unbegaun 1969: 143)

Sämtliche aufgezählten Merkmale gelten nicht für das Zahlwort *один*, welches, so Unbegaun (1969:143) ein reines Pronomen ist. Nur wenn der Begriff der Einheit explizit betont werden soll, wird *один* im Sinne von *eins* gebraucht. Normalerweise wird im Russischen die Zahl *Eins* überhaupt nicht ausgedrückt z.B. *проспать час* (*eine Stunde lang schlafen*), *опоздать на день* (*sich um einen Tag verspäten*), *цена рубль* (*der Preis beträgt einen Rubel*).

Im Gegensatz zu Unbegaun schreibt Isačenko (1975:527), dass das Zahlwort *один* streng von den gleichlautenden Pronomina unterschieden werden muss. *Один* verhält sich zwar hinsichtlich der Kongruenz ganz wie ein Adjektiv, ist in Verbindungen wie z.B. *один рубль* jedoch als echtes Zahlwort anzusehen.

Laut Kirschbaum (2001:190) kann *один* in der Bedeutung von *allein* oder ausschließlich als Adjektiv gebraucht werden z.B. *он уже давно живет один*. In der Bedeutung von *ein* bzw. *ein gewisser*, wird es als Indefinitpronomen gebraucht z.B. *у меня был один друг, с которым мы вместе учились в школе*. Als Demonstrativpronomen wird es in der Bedeutung von *ein* und *derselbe* verwendet z.B. *Мы живем с ним в одном доме*.

Tabelle 2: Die Flexion von *один*

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ	один	одно	одна	одни
Genitiv	одного	одного	одной	одних
Dativ	одному	одному	одной	одним
Akkusativ	один /одного ⁴	одно	одну	одни/ одних
Instrumental	одним	одним	одной	одними

⁴ Wenn das betreffende Substantiv belebt ist, stimmt die Akkusativform mit der Genitivform überein, wenn das betreffende Substantiv unbelebt ist, stimmt sie mit der Nominativform überein (vgl. Kirschbaum 2001:189)

Präpositiv	ОДНОМ	ОДНОМ	ОДНОЙ	ОДНИХ
-------------------	-------	-------	-------	-------

Das Zahlwort *два* unterscheidet zwei Genusformen: *два* für das Maskulinum und Neutrum und *две* für das Femininum. Der Genitiv des Duals *двѹ* ist heutzutage nur noch in kirchenslawischen Texten anzutreffen. Heute wird, laut Isačenko (1975:527), die moderne Genitivform *двух* verwendet z.B. *двухэтажный*.

Tabelle 3: Die Flexion von *два*

	Maskulinum/Neutrum	Femininum
Nominativ	два	две
Genitiv	двух	двух
Dativ	двум	двум
Akkusativ	двух/ два	двух/ две
Instrumental	двумя	двумя
Präpositiv	двух	двух

Bei den Zahlwörtern *три* und *четыре* ist das Paradigma stark von Pronominalformen beeinflusst.

Tabelle 4: Die Flexion von *три* und *четыре*

Nominativ	три	четыре
Genitiv	трѣх	четырѣх
Dativ	трѣм	четырѣм
Akkusativ	три /трѣх	четыре /четырѣх
Instrumental	тремя	четырьмя
Präpositiv	трѣх	четырѣх

Im Widerspruch zu den sonst üblichen Regeln der Kongruenz bzw. der Rektion steht die Verbindung mit gezählten Objekten der Zahlwörter *два, три, четыре* und *оба*.⁵ Laut Isačenko (1975:528) ist besonders zu beachten, dass sich die Verbindung Zahlwort + Substantiv im Nominativ und im Akkusativ anders verhält als in den obliquen Kasus. In den obliquen Kasus wird das Substantiv in Verbindung mit *два, три, четыре* und *оба* im Plural gebraucht. Im Nominativ und Akkusativ dagegen verbinden sich die angeführten Zahlwörter, laut Isačenko (1975:528f), mit dem *Genitiv Singularis*, z.B. *две комнаты*.

Die Zahlwörter von 5 bis 20 und 30 werden, so Unbegaun (1969:144), wie Feminina der 3. Deklination flektiert. Wie bereits erwähnt gehen die Zahlwörter *пять, шесть, семь* usw. auf alte i-Stämme zurück. Sie sind schon lange keine femininen Substantive mehr, ihr substantivischer Ursprung wird, laut Isačenko (1975:532), allerdings darin deutlich, dass sie sich mit dem Genitiv Pluralis des gezählten Objekts verbinden z.B. *пять домов*.

Tabelle 5: Die Flexion von *пять* und *двадцать*

Nominativ	пять	двадцать
Genitiv	пяти	двадцати
Dativ	пяти	двадцати
Akkusativ	пять	двадцать
Instrumental	пятью	двадцатью
Präpositiv	пяти	двадцати

Пятьдесят, шестьдесят, семьдесят und *восемьдесят* gehen, laut Isačenko (1975:533), auf Verbindungen der Kardinalzahlen *пять, шесть* usw. mit der Form des Genitiv Pluralis des alten konsonantischen Stammes *десять* zurück. Es werden beide Bestandteile dekliniert:

Tabelle 6: Die Flexion von *шестьдесят* und *восемьдесят*

Nominativ	шестьдесят	восемьдесят
Genitiv	шестидесяти	восемидесяти

⁵ Aufgrund seiner verweisenden Bedeutung muss *оба*, laut Mulisch (1988:253), als Pronomen betrachtet werden. Morphologisch allerdings gleicht es dem Zahlwort *два/ две* und auch syntaktisch zeigt es Übereinstimmungen mit *два, три* und *четыре*.

Dativ	шестидесяти	восемидесяти
Akkusativ	шестьдесят	восемьдесят
Instrumental	шестьюдесятью ⁶	восемьюдесятью
Präpositiv	шестидесяти	восемидесяти

Die *Akademiegrammatik* (Russkaja grammatika 1980:576) führt an, dass es für *сорок*, *девяносто* und *сто* nur noch zwei Formen gibt: *сорок*, *девяносто* und *сто* für den Nominativ und Akkusativ und *сорока*, *девяноста* und *ста* für die restlichen Kasus.

Tabelle 7: Die Flexion von *сорок*, *девяносто* und *сто*

Nominativ/Akkusativ	сорок	девяносто	сто
Genitiv/Dativ/Instrumental/Präpositiv	сорока	девяноста	ста

Wie in der Einleitung bereits erwähnt spiegeln die Zahlwörter *двести*, *триста*, *четыреста*, *пятьсот*, *шестьсот*, *семьсот*, *восемьсот*, *девятьсот*, laut Isačenko (1975:534), den alten substantivischen Charakter des Zahlworts *сто* wider.

Tabelle 8: Die Flexion von *триста* und *пятьсот*

Nominativ	триста	шестьсот
Genitiv	трехсот	шестисот
Dativ	тремстам	шестистам
Akkusativ	триста	шестьсот
Instrumental	тремястами	шестьюстами
Präpositiv	трехстах	шестистах

Für die Zahlwörter *тысяча*, *миллион* und *миллиард* ist, laut Mulisch (1988:253) charakteristisch, dass von ihnen kein kongruentes Attribut abhängen kann. Weiters verfügen

⁶ Isačenko (1975:533) verweist auf Vinogradov, laut welchem neben der korrekten Form *шестьюдесятью* auch die Form *шестидесятью* in der Sprache vertreten ist. Dasselbe gilt für *восемьюдесятью* usw.

sie nicht über die grammatische Kategorie des Numerus. Die Zahlsubstantive *тысяча*, *миллион*, *миллиард*, im Gegensatz dazu, verfügen über die grammatischen Kategorien des Numerus und Genus und können syntaktisch durch ein kongruierendes Attribut näher bestimmt werden z.B. *о тысячах жителей*.

Tabelle 9: Die Flexion von *тысяча*, *миллион* und *миллиард*

Nominativ	тысяча	миллион	миллиард
Genitiv	тысячи	миллиона	миллиарда
Dativ	тысяче	миллиону	миллиарду
Akkusativ	тысячу	миллион	миллиард
Instrumental	тысяче/-ью	миллионом	миллиардом
Präpositiv	тысяче	миллионе	миллиарде

Wie bereits in dieser Arbeit erwähnt, sollte nach den Regeln der normativen Grammatik, jedes einzelne Glied eines mehrgliedrigen Zahlworts für sich stehend dekliniert werden z.B. *Он рассказал историю о трехстах сорока пяти свиньях*.

3. Forschungsüberblick über die Literatur, die sich mit den Abweichungen von der Standardnorm beim Kardinalzahlwort beschäftigt

In den Grammatiken der russischen Standardsprache wird seit Beginn des 20. Jahrhunderts am Rande erwähnt, dass es bei der Flexion von mehrgliedrigen Zahlwörtern, hauptsächlich in der gesprochenen Sprache, zu Abweichungen von der Standardnorm kommt. Kirschbaum und Tauscher (1967:202), beispielsweise, weisen in ihrer 1967 erschienenen *Grammatik der russischen Sprache* daraufhin, dass sich in der schriftlichen Sprache streng an die Standardnorm der russischen Sprache gehalten wird und laut dieser muss jedes einzelne Glied eines mehrgliedrigen Zahlworts flektiert werden. In der mündlichen bzw. gesprochenen Sprache dagegen werden meist nur *тысяча*, *миллион*, *миллиард* sowie das letzte oder die letzten beiden Glieder des mehrgliedrigen Zahlworts flektiert z.B. *с пять тысяч восемьсот пятьдесят тремя работниками* oder *с пять тысяч восемьсот пятьюдесятью тремя*

работниками (vgl. Tauscher; Kirschbaum 1967:202). Sowohl Isačenko (1975: 527), als auch Mulisch (1988:246) erwähnen, dass es in der gesprochenen Sprache, bei mehrgliedrigen Zahlwörtern mit mehr als zwei Komponenten zu Abweichungen von der Standardnorm kommt, während von Graudina (1980:241) völlige Unflektiertheit des Zahlworts erwähnt wird z.B. *в количестве пятьсот-шестьсот экземпляров*.

Trotz all dieser Beobachtungen weisen Doleschal und Knapitsch (2011:309) darauf hin, dass dem Kardinalzahlwort kaum Beachtung in den der Variation und Entwicklung der Morphologie der russischen Gegenwartssprache gewidmeten Studien geschenkt wird, und nur wenige AutorInnen sich mit der Entwicklung der Flexion des Kardinalzahlwortes im Russisch befassen. Die Literatur zu diesem Thema beschränkt sich im wesentlichen auf die Monografie *Poverchnostnyj sintaksis russkich čislovyh vyraženij* von Igor Mel'čuk (1985), einen Artikel von Larisa Drovnikova (1993), in dem die Autorin teilweise ihre eigenen Beobachtungen aus ihrer 1985 erschienen Monografie *История числительных в русском языке* wiederholt, zwei Artikel von Marina Glovinskaja (2007), zwei Artikel von Svetlana Poljakova (2010a, 2010b), einen Artikel von Galina Starikova (2011) und zwei Artikel von Svetlana Rjabuškina (2010, 2013).

Mel'čuk versucht in seinem Werk *Poverchnostnyj sintaksis russkich čislovyh vyraženij* eine gewisse Regelmäßigkeit bei der Flexion der Zahlwörter zu beschreiben. Das geschieht, wie er mehrmals selbst erwähnt, ausschließlich auf Basis seiner eigenen Intuition. Er stellt, als Zusammenfassung seiner Beobachtungen, vier Regeln (*правила*) auf, die einen Überblick über das Flexionsverhalten von einzelnen Gliedern in mehrgliedrigen Zahlwörtern geben (vgl. Mel'čuk 1985: 406-411). Ursula Doleschal und Maria-Stefanie Knapitsch haben diese vier Regeln, von ihnen Hypothesen⁷ genannt, im Jahr 2009 einer experimentellen Überprüfung⁸ unterzogen und den Ablauf dieser Überprüfung, wie auch ihr Ergebnis im Jahr 2011 erschienen Artikel *Wie soll, kann oder muss man das Zahlwort im Russischen deklinieren? Zur Überprüfung der Hypothesen von I.A. Mel'čuk* festgehalten.

Laut der ersten Hypothese von Mel'čuk (1985:406ff) können die Zahlwörter *двадцать*, *тридцать* und *сорок*, als vorletztes Glied eines Zahlworts, niemals unflektiert bleiben, wenn das gesamte Zahlwort in einem obliquen Kasus steht z.B. *с шестьсот двадцать трия рублями* ist, laut Mel'čuk (1985:406ff), nicht zulässig, wohingegen *с шестьсот пятьдесят трия рублями* in der gesprochenen Sprache absolut korrekt ist. Weiters ist es nur möglich, dass das erste Glied eines Zahlworts unflektiert bleibt, wenn es sich bei ihm um einen

⁷ Im weiteren Verlauf dieser Arbeit wird ebenfalls der Terminus *Hypothesen* verwendet

⁸ Die experimentelle Überprüfung der Hypothesen war Teil der Diplomarbeit von Maria-Stefanie Knapitsch.

Hunderter, beginnend bei 200 handelt. Der Satz *с миллион шесть тысяч двадцатью рублями* hat sich, laut Mel'čuk (1985:406ff), als nicht korrekt erwiesen, während *с пятьсот тремя рублями* in der gesprochenen Sprache vollkommen korrekt ist.

Die zweite Hypothese (1985:408f) besagt, dass es zwei Faktoren gibt, die die Unflektiertheit einzelner Glieder begünstigen. Der erste Faktor ist, dass sich vor dem Zahlwort ein adjektivisches Attribut befindet, welches vom Zahlwort abhängt. Dieses signalisiert bereits den syntaktischen Kasus. Dadurch wird die Verwendung der einzelnen Glieder in der Grundform erleichtert z.B. *со всеми этими миллион шесть тысяч триста двадцатью рублями*. Mel'čuk (1985:408f) verweist hierbei explizit darauf, dass dies nur in der gesprochenen Sprache zulässig ist, in schriftlichen Texten sollten solche Formulierungen, wie das oben angeführte Beispiel, unbedingt vermieden werden. Der zweite Faktor, welcher so Mel'čuk (1985:408f), die Unflektiertheit einzelner Glieder begünstigt, sind die Ausdrücke *более чем* und *менее чем*, die vom Zahlwort abhängig sind.

Bei der dritten Hypothese von Mel'čuk (1985:409) geht es darum, dass alle Zahlwortsubstantive eines mehrgliedrigen Zahlworts (*миллиард, миллион, тысяча*) im gleichen Kasus vorkommen müssen. Angenommen ein Zahlwort enthält zwei Zahlwortsubstantive z.B. *миллиард* und *миллион* oder *миллион* und *тысяча* so ist es, laut Mel'čuk (1985:409), unmöglich, dass das erste Glied eines mehrgliedrigen Zahlworts unflektiert wird und das zweite Glied flektiert wird. Dennoch sind alle anderen Möglichkeiten zulässig, auch wenn diese, laut Mel'čuk (1985:409), hart an der Grenze zur Zulässigkeit stehen. Anbei einige Beispiele:

1. *Со всеми этими два миллиона триста пятью тысячами двести сорока рублями*
2. *Со всеми этими два миллиона триста пять тысяч двести сорока рублями*
3. *Со всеми этими двумя миллионами триста пятьдесят три тысячи двести сорока рублями*
4. *Со всеми двумя миллионами триста пятьдесят три тысячами двести сорока рублями*

Laut Mel'čuk (1985:409) ist das erste Beispiel nicht zulässig, da *миллион* und *тысяча* nicht auf die selbe Art flektiert wurden. Das zweite Beispiel ist zulässig, da beide Zahlsubstantive unflektiert bleiben. Das dritte Beispiel ist, so Mel'čuk (1985:409), hart an der Grenze der Zulässigkeit, da *миллион* und *тысяча* unterschiedlich flektiert wurden. Beim vierten Beispiel wurden alle Glieder, bis auf *триста пятьдесят*, im entsprechenden Kasus flektiert.

Die vierte Hypothese von Mel'čuk besagt, laut Doleschal und Knapitsch (2011:322), dass

sich eine Art neues Paradigma bei den Gliedern eines mehrgliedrigen Zahlworts die einen Hunderter ab 200 bezeichnen, zu entwickeln scheint. Das Glied, das einen Hunderter (200-900) bezeichnet, steht im Genitiv, während syntaktisch ein anderer obliquer Kasus gegeben ist (Dativ, Instrumental usw.) z.B. *с **двухсот** сорока дивизиями*.

1993 erschien der von Drovnikova geschriebene Artikel *“Развитие надежного синкретизма форм числительных в современном русском языке”*. Die in diesem Artikel gezogenen Schlussfolgerungen basieren auf den eigenen Beobachtungen Drovnikovas der gesprochenen Sprache in den Medien. Der Artikel gibt keine Informationen darüber, wann und über was für einen Zeitraum hinweg (3 Tage, 3 Wochen, 3 Monate usw.) die Beobachtungen durchgeführt wurden. Weiters geht aus dem Artikel nicht hervor wie weit vertreten die aufgetretenen Abweichungen von der Standardnorm sind (macht eine Person diesen Fehler oder machen 50 Personen diesen Fehler?). Drovnikova (1993:114) kam in dem Artikel basierend auf ihren eigenen Beobachtungen zu dem Schluss, dass sich ein zweigliedriges Paradigma bildet, in welchem die Genitivform der Vertreter aller obliquen Kasus ist.

Im Jahr 2007 erschien der Artikel *“Изменения в склонении числительных в русском языке”*. In ihm analysiert Glovinskaja (2007:112-116) die Abweichungen von der Standardnorm anhand der gesprochenen Sprache in den Medien aber auch die Verwendung von mehrgliedrigen Zahlwörtern in den Printmedien wird von ihr analysiert. Sie kann eine Expansion der Genitiv- und Nominativform sowohl bei den einfachen (eingliedrigen) Zahlwörtern, als auch bei den mehrgliedrigen Zahlwörtern feststellen z.B. *в **двухсот** населенных пунктах* und *свыше **пятьсот** солдат*. Weiters stellte sie eine Expansion der Verwendung der Genitivform von *сто (ста)* fest z.B. *жители **двуст**а двух городов, порядка **пятиста** человек*. Glovinskaja (2007:112-116) führt auch einige Beispiele für die Abweichungen der Standardnorm bei mehrgliedrigen Zahlwörtern an z.B. *в количестве **двадцать** одного человека, от **восемьсот** до **восемьсот** пятидесяти, около **шестьсот** шестидесяти девяти эфиров, о **шестьсот** восьми моряках*. Bei diesen wird die Flexion, laut Glovinskaja (2007:112-116) entweder dadurch vereinfacht, dass entweder nur das erste oder letzte Glied flektiert werden. Die wichtigste Schlussfolgerung, die von Glovinskaja (2007:112-116) gezogen wird, ist, dass der Prozess der Vereinfachung des Deklinationssystems der Zahlwörter, der sich über Jahrhunderte vollzog, bis in die Gegenwart anhält.

2010 veröffentlichte Svetlana Poljakova ihren Artikel *“Опыт экспериментального исследования словоизменения имен числительных”* in welchem sie ein von ihr durchgeführtes schriftliches Experiment beschreibt. Im Zuge des Experiments wurden den ProbandInnen verschiedene Zahlen in Form von Ziffern vorgelegt und diese sollten die Zahlen

in den 6 Kasus des Russischen flektieren und dabei als Zahlwörter ausschreiben. Untersucht wurden von ihr im Zuge des Experiments ausschließlich mehrgliedrige Zahlwörter (vgl. Poljakova 2010a:15). Im Zuge des Experiments kommt Poljakova (2010a:16) zu dem Schluss, dass eine Expansion der Genitiv- und Nominativform vorliegt. In dem ebenfalls 2010 erschienenen Artikel *“Словоизменятельная парадигма числительных в зеркале экспериментального тестирования”* wird von Poljakova ein weiteres Experiment beschrieben, bei welchem die ProbandInnen im Zuge eines Multiple Choice Tests die richtige Form auswählen mussten. Es nahmen 308 Personen am Multiple Choice Test teil. Ihre Aufgabe war es, bei 20 Fragen jeweils die richtige Antwort auszuwählen. Insgesamt gab es 6160 Antwortmöglichkeiten (308x20) (vgl. Poljakova 2010b:333ff). Bei den möglichen Antworten gab es immer eine richtige Antwort und daneben noch die Nominativform des Zahlworts, eine Form, die nicht der kodifizierten Standardnorm entspricht, und korrekte Formen des Zahlworts in anderen Fällen (Instrumental, Dativ usw.). 126x wurde die Nominativform, anstelle der richtigen Antwortmöglichkeit ausgewählt. 50x wurde die Genitivform ausgewählt, gefolgt von der Dativform (47x), Instrumentalform (34x) und Präpositivform (32x) (vgl. Poljakova 2010b:333ff). Auch in diesem Artikel kommt Poljakova (2010b:335) aufgrund ihrer Beobachtungen zu dem Schluss, dass eine Expansion der Nominativform vorliegt.

2011 erschien der Artikel *“Современные числительные в аспекте языковой динамики”* von Galina Starikova. In diesem wird von der Autorin, nach einem kurzen Überblick über die Literatur zur Flexion des Zahlworts, ein schriftliches Experiment analysiert. Das Experiment fand in Tomsk an der staatlichen Universität statt und 315 ProbandInnen nahmen daran teil. Eine von zehn Aufgaben war es, dass die ProbandInnen ein vorgegebenes Zahlwort in den Genitiv, Instrumental und Präpositiv setzen. Dabei konnte folgendes festgehalten werden (Starikova 2011:36):

1. Zahlwörter, die aus mehreren Gliedern bestanden, wurden als ein Wort geschrieben z.B. *двухсотпятидесятисеми*, während Zahlwörter wie z.B. *тремястами*, die der russischen Standardnorm entsprechend eigentlich als ein Wort geschrieben werden müssen, getrennt voneinander geschrieben wurden z.B. *тримястами шестьюдесятью четырьмя*,
2. die einzelnen Kasusformen wurden nicht wie vorgegeben von Kardinalzahlwörtern, sondern von Ordinalzahlwörtern gebildet z.B. *о шестьсот семьдесят пятом*
3. eine Vereinfachung der Flexion der mehrgliedrigen Zahlwörter konnte dahingehend festgestellt werden, dass bei den mehrgliedrigen Zahlwörtern entweder nur die letzten

beiden oder nur das letzte Glied flektiert wurden z.B. *триста шестьдесят четыремя, шестьсот семидесяти пяти*

4. es wurden die falschen Fallendungen verwendet z.B. *шестидесяти четырми*
5. bei den Hundertern wurde in den obliquen Kasus statt *от* dessen Genitivform *от* verwendet z.B. *трехста, шестиста*

Starikova (2011:36) weist auch auf mögliche Gründe für solche Veränderungen hin. So scheint der Verlust der Flexion bei zusammengesetzten Zahlwörtern das Resultat von anderen Tendenzen zu sein, die sich bereits seit langem bei der Flexion von zusammengesetzten Zahlwörtern finden lassen.

2013 erschien der Artikel „*О конкуренции номинативной и генитивной стратегии оформления внутренних компонентов русских составных числительных*“ in welchem sich Svetlana Rjabuškina mit der Expansion der Nominativ- und Genitivform bei den Zahlwörtern im Russischen beschäftigt. In dem Artikel wird das Material, welches sie bereits 2010 für ihren Artikel „*Особенности узурального склонения русских числительных*“ verwendet hat, genauer beschrieben. In dieser Arbeit beziehe ich mich ausschließlich auf den Artikel aus dem Jahr 2013. Ausgehend von den Arbeiten Vinogradovs und Glovinskajas demonstriert Rjabuškina (2013:1066ff) in dem Artikel eine Expansion der Nominativ- und Genitivform. Dazu analysiert Rjabuškina (2013:1066) Beispiele aus der gesprochenen Sprache in den Medien und führt ein Experiment durch. Wie in der Einleitung bereits erwähnt, analysierte Rjabuškina (2013:1066) unter anderem öffentliche Reden des aktuellen Präsidenten der russischen Föderation Vladimir Putin und des ehemaligen russischen Präsidenten Dmitrij Medvedev. Die Autorin kommt in dem Artikel zu dem Schluss, dass sich die Hunderter in *kleine Hunderter* (200-400) und *große Hunderter* (500-900) einteilen lassen. Laut Rjabuškina (2013:1067) neigen die kleinen Hunderter (200-400) dazu, bei nicht normgerechter Verwendung besonders häufig in der Genitivform aufzutreten. Im Gegensatz dazu treten die großen Hunderter, bei nicht der Norm entsprechenden Verwendung, besonders häufig in der Nominativform auf. Um diese Hypothese zu festigen, führte Rjabuškina (2013:1067f) ein Experiment durch, an welchem 2200 Studierende aus Moskau und Uljanovsk teilnahmen. Den ProbandInnen wurden im Zuge des Experiments Sätze vorgelegt, in welchen Ziffern enthalten waren. Die Aufgabe der ProbandInnen bestand darin die Ziffern in den Sätzen auszuschreiben. In dem Artikel beschreibt Rjabuškina (2013:1068) das folgende Beispiel genauer: *Готовим обложки к 340 книгам и 510 альбомам*

Screenshot 1: Darstellung der von Rjabuškina (2013:1068) gewonnenen Daten in Tabellenform

Тип словоформы	«300»		«500»	
	словоформа	кол-во употр., %	словоформа	кол-во употр., %
Им.	триста	7,51	пятьсот	38,00
Р.	трехсот	31,24	пятисот	8,23
Д.	трестам	52,04	пятистам	39,49
Д. упрощ.	трехстам		19,89	–
Р. + <i>-ста</i>	трехста	6,55	пятиста	6,74
Д. + <i>-ста</i>	тремста		3,05	–
прочие	тремястам, тристам и др.	2,66	пятьюстам, пяти сотням и др.	7,54

Wie aus der Tabelle eindeutig hervorgeht bestätigen die erhaltenen Daten die Tendenz, dass kleine Hunderter bei nicht der Norm entsprechender Verwendung in der Genitivform auftreten und große Hunderter im Gegensatz dazu bei nicht der Norm entsprechender Verwendung die Nominativform bevorzugen (vgl. Rjabuškina 2013:1068).

Aus dem Artikel von Rjabuškina geht nicht hervor, ob von ihr nur Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, untersucht wurden oder ob auch reine Hunderter Teil von ihrer Untersuchung waren. Aus diesem Grund soll in dieser Arbeit versucht werden herauszufinden, ob bei den reinen Hundertern die Hypothese von Rjabuškina ebenfalls zu tragen kommt und ob es bei den reinen Hundertern möglicherweise zu mehr Abweichungen von der Standardnorm kommt, als bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, bzw. ob sich bei den Abweichungen irgendwelche Muster erkennen lassen.

4. Forschungsdesign „Korpora“

Als feststand, dass ich im Rahmen meiner Masterarbeit Zahlwörter bzw. Hunderter untersuchen werde, musste eine Methode gefunden werden, mit deren Hilfe ich innerhalb kürzester Zeit unkompliziert Zugriff auf eine große Anzahl von Beispielen bekomme. Aufgrund des Fakts, dass mit Hilfe von Korpora schnell und einfach sehr viele Beispiele erhoben werden können, entschied ich mich dafür, für die Erhebung der benötigten Beispiele ein Korpus zu benutzen. In diesem Kapitel soll nun erläutert werden, was man unter Korpuslinguistik versteht und was ein Korpus überhaupt ist. Weiters werden die bekanntesten Korpora der russischen Sprache vorgestellt.

4.1 Korpuslinguistik

Obwohl korpusbasierte Studien auf eine über hundertjährige Tradition zurückblicken, gibt es, laut Stefanowitsch (2020:21), bis heute keine allgemeine Einigkeit darüber, was Korpuslinguistik genau ausmacht.

Schierholz (2008:1) unterscheidet zwischen einer *älteren Korpuslinguistik* und einer *neueren Korpuslinguistik*. Die Datenerhebung, Datensammlung, Datenzählung und Datenauswertung in der älteren Korpuslinguistik erfolgten manuell. Zu den großen nicht elektronischen Studien, die große Textmengen zur Analyse von Sprache verwendeten, gehören, laut Baker, Hardie, McEnery (2006:48) die Tagebuchstudien von Preyer (1889) und Stern (1924), die Forschungen zur Sprachpädagogik von Fries und Traver (1940) und Bongers (1947), die Forschungen zu Rechtschreibkonventionen von Käding (1897) und die Forschungen zur vergleichenden Sprachwissenschaft von Eaton (1940). Des Weiteren zählt Schierholz (2008:1f) auch zahlreiche Arbeiten der osteuropäischen Linguistik, in welchen es um die Entdeckung mathematisch formulierter Gesetzmäßigkeiten zur Sprachstruktur geht, zur älteren Korpuslinguistik. Schierholz (2008:2) verweist in Zusammenhang mit den Arbeiten zur osteuropäischen Linguistik auf die Arbeiten, die seit 1978 in der umfassenden Reihe *Quantitative Linguistics* entstanden sind. In der neueren Korpuslinguistik wird davon ausgegangen, dass es sich bei den benutzten Korpora um elektronische Korpora handelt, die mit Hilfe automatischer Abfrageprozeduren untersucht und ausgewertet werden.

In Bezug auf eine genaue Definition von *Korpuslinguistik* verweist Stefanowitsch (2020:21) auf McEnery und Wilson, welche die Korpuslinguistik als *Studium der Sprache anhand von Beispielen aus dem Sprachgebrauch des „wirklichen Lebens“* bezeichnen.

Bei Lemnitzer, Zinsmeister und Hirschmann findet man genaue Definitionen darüber, was Korpuslinguistik ausmacht. Bei Lemnitzer und Zinsmeister (2010:10) findet man die folgende Definition:

„Als Korpuslinguistik bezeichnet man die Beschreibung von Äußerungen natürlicher Sprachen, ihrer Elemente und Strukturen, und die darauf aufbauende Theoriebildung auf der Grundlage von Analysen authentischer Texte, die in Korpora zusammengefasst sind. Korpuslinguistik ist eine wissenschaftliche Tätigkeit, d.h. sie muss wissenschaftlichen Prinzipien folgen und wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Korpusbasierte Sprachbeschreibung kann verschiedenen Zwecken dienen, zum Beispiel dem Sprachunterricht, der Sprachdokumentation, der Lexikographie oder maschinellen Sprachverarbeitung.“

Hirschmann (2019:1) definiert Korpuslinguistik wie folgt:

„Die Korpuslinguistik ist eine empirische Methode mit dem Ziel, linguistische Forschungsfragen zu bearbeiten. Eine empirische Methode zeichnet sich durch bestimmte Datentypen aus, die gezielt durch experimentelle oder nicht-experimentelle Datenerhebungen gewonnen werden“

Laut Schierholz (2008:2) kann Korpuslinguistik als eine linguistische Teildisziplin angesehen werden, in welcher es darum geht, dass sämtliche sprachliche Eigenschaften eines oder mehrerer Textkorpora quantitativ festgestellt werden. Durch die Hilfe von Korpora lassen sich unter anderem, die Häufigkeiten von Wortarten, Wortfamilien, Bedeutungen oder Kollokationen feststellen, um die wesentlichen Merkmale eines Textes zu erfassen.

4.2 Was ist ein Korpus

Der Begriff *Korpus* hat in den verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen leicht unterschiedliche Bedeutungen. Stefanowitsch (2020:22) schreibt, dass der Begriff sich im Allgemeinen auf eine Sammlung von Texten bezieht. In der Literaturwissenschaft kann diese Sammlung aus den Werken eines bestimmten Autors bestehen (z. B. alle Werke von Aleksandr Puškin) oder auf ein bestimmtes Genre und eine bestimmte Epoche (z. B. alle Romane des 19. Jahrhunderts); in der Theologie kann es (eine bestimmte Übersetzung) der Bibel sein. In der Feldlinguistik bezieht er sich auf jede Sammlung von Daten (sei es ein narrativer Text oder ein einzelner Satz), die zu Zwecken der linguistischen Forschung erhoben werden, häufig im Hinblick auf eine bestimmte Forschungsfrage.

Laut Stefanowitsch (2020:22f) bezieht sich der Begriff *Korpus* im Kontext der Korpuslinguistik auf eine Sammlung von Proben des Sprachgebrauchs mit den folgenden Eigenschaften: 1. die im Korpus enthaltenen Beispiele des Sprachgebrauchs sind authentisch 2. sie sind repräsentativ für die untersuchte Sprache oder Sprachvarietät 3. sie sind in ausreichender Datenmenge vorhanden

Lemnitzer und Zinsmeister (2010:8) sowie Hirschmann (2019:2) definieren den Begriff *Korpus* wie folgt:

„Ein Korpus ist eine Sammlung schriftlicher oder gesprochener Äußerungen. Die Daten des Korpus sind typischerweise digitalisiert, d.h. auf Rechnern gespeichert und maschinenlesbar. Die Bestandteile des Korpus bestehen aus den Daten selber sowie möglicherweise aus Metadaten, die diese Daten beschreiben, und aus linguistischen Annotationen, die diesen Daten zugeordnet sind.“ (Lemnitzer; Zinsmeister 2010:8)

„Ein Korpus ist eine Sammlung von Textdaten, also Sprache im Kontext, die dem Zweck der linguistischen Auswertung dient und eine quantitative Auswertung von (qualitativen) sprachlichen Merkmalen zulässt.“ (Hirschmann 2019:2)

Linguistische Korpora sind, laut Lemnitzer und Zinsmeister (2010:40f), Textsammlungen mit kompletten Texten oder zumindest mit sehr großen Textausschnitten. Sie sind oft, allerdings nicht immer, repräsentativ für den Gegenstand, auf welchen sie sich beziehen, linguistisch annotiert und durch Metadaten erschlossen. Die Texte, aus denen Korpora bestehen, können sehr kurz sein z.B. Tweets oder sehr lang z.B. Texte aus Romanen. Es ist wichtig, dass der jeweilige Textausschnitt um ein bestimmtes Phänomen herum groß genug ist, damit kontextuelle und pronominale Bezüge aufgelöst werden können. Aus diesem Grund wird in den meisten Fällen nicht ein einzelner Satz, sondern eine größere Textsequenz untersucht.

Um in ein Korpus aufgenommen zu werden, muss es sich, so schreibt Hirschmann (2019:2), bei Sprachdaten um Sprache im Kontext handeln. Daher ergibt eine Wortliste z.B. eine Sammlung von Verben die mit dem Präfix *an-* beginnen, kein Korpus. Bei den Sprachdaten kann es sich um mündliche oder schriftliche oder gebärdete Sprache handeln. Korpora bestehen nicht nur aus bloßen Textquellen (Primärdaten), sondern aus Informationen über diese Quellen (Metadaten) und aus linguistischen Informationen über sprachliche Strukturen (Annotation) (vgl. Hirschmann 2019:2).

Der Wert eines Korpus wächst, laut Lemnitzer und Zinsmeister (2010:9), wenn seine *Primärdaten*, also die ursprünglich gesammelten Textdaten ohne jegliche zusätzliche Information, mit beschreibenden Daten versehen werden. Diese beschreibenden Daten werden *Metadaten* genannt. Metadaten geben z.B. Auskunft über die AutorInnen von Texten, über den Zeitpunkt ihrer Entstehung usw.

In der linguistischen Forschung, so Hirschmann (2019:2) sollen Korpora vor allem eine empirische Grundlage bieten, mit Hilfe welcher Hypothesen getestet werden können. Sie können aber auch von Lehrenden genutzt werden, um ihren Studierenden authentische Beispiele für bestimmte sprachliche Kategorien oder Strukturen zu präsentieren. Lexikographen helfen sie bei der Erstellung sprachspezifischer Lexika.

Schierholz (2006:5) verweist darauf, dass Korpora in der jüngsten Vergangenheit hauptsächlich für ganz verschiedene Fragestellungen verwendet werden. In der Vergangenheit lag der Schwerpunkt bei der Untersuchung von Worthäufigkeiten oder lexikologischen Untersuchungen, während er heutzutage z.B. bei der Korrektheitsprüfung von lexikographischen Angaben, bei der Lemmasektion in Wörterbüchern oder in der forensischen Linguistik liegt. Weiters kommen Korpora auch im Bereich der Grammatikforschung zum Einsatz, z.B. bei der Valenzbestimmung und bei der grammatischen Annotation.

4.3 Korpora des Russischen

Das erste russische (elektronische) Korpus wurde, so Zacharov (2013:2) in den 1980er Jahren an der Universität von Uppsala (Schweden) erstellt. *Das Uppsala Korpus der russischen Texte (the Uppsala Corpus of Russian Texts)* umfasst 600 Texte (Belletristik und Sachtexte) und 1 Million Token⁹. Heutzutage ist sein Sprachmaterial weder vom Umfang her aktuell (eine Million Wortvorkommen), noch entspricht es den modernen Vorstellungen von einem nationalen Korpus. Das Ziel des Korpus war es, die Standardsprache zu repräsentieren, weshalb es nicht die gesprochene Sprache repräsentiert. Die Sachtexte umspannen einen Zeitraum von 1985 bis 1989, die Belletristik einen Zeitraum von 1960 bis 1988. Die Texte wurden in lateinischer Schrift dargestellt (vgl. Zacharov 2013:2).

Heute, knapp 40 Jahre nach dem ersten elektronischen Korpus, gibt es eine Vielzahl an elektronischen Korpora der russischen Sprache. Zacharov (2013:9-13) nennt einige der bekanntesten Korpora, die sich mit der russischen Sprache beschäftigen: *Helsinki Annotated Corpus (HANCO)*, *Leeds University corpora*, *Moshkov's Library corpus*, *Corpus of Old Russia manuscripts*, *Regensburg diachronic corpus of Russian* usw.

Das wohl bekannteste und laut Zacharov (2013:2) wahrscheinlich auch das beliebteste Korpus unter Linguisten ist das russische Nationalkorpus. Heutzutage verfügen die meisten großen Sprachen der Welt über eigene nationale Korpora (unterschiedlich in Vollständigkeit und im Grad der wissenschaftlichen Bearbeitung der Texte). Ein nationales Korpus wird von Linguisten und Computerspezialisten für wissenschaftliche Forschung und für die Vermittlung der Sprache im Sprachunterricht erstellt.¹⁰

Ein nationales Korpus hat zwei wichtige Merkmale: 1. es zeichnet sich durch Repräsentativität aus, also durch eine ausgewogene Zusammenstellung der Texte. Das bedeutet, dass das Korpus möglichst alle Arten von geschriebenen und gesprochenen Texten enthält, die in einer bestimmten Sprache vertreten sind (Belletristik verschiedener Gattungen, journalistische, akademische, wissenschaftliche, geschäftliche, umgangssprachliche, dialektale usw.) und dass alle diese Texte möglichst proportional zu ihrem Anteil an der Sprache der jeweiligen Periode im Korpus enthalten sind. Es ist zu bedenken, dass eine gute Repräsentativität nur dann erreicht wird, wenn das Korpus groß ist (Dutzende und Hunderte von Millionen von Wörtern).

⁹ Ein Token ist die kleinste zählbare Einheit im Korpus. In einem Korpus wird die Definition der Token spezifisch festgelegt und gilt immer für alle Daten im Korpus (vgl. Hirschmann 2019:31)

¹⁰ <https://ruscorpora.ru/new/instruction-main.pdf>

2. enthält das jeweilige Nationalkorpus spezifische Zusatzinformationen über die Eigenschaften der enthaltenen Texte.¹¹

Das russische Nationalkorpus, so Kopetev und Jadna (2006:149), ist ein langfristiges Projekt, welches führende Experten aus den Bereichen Grammatik, Lexikografie und Computerlinguistik zusammenbringt. Es enthält in erster Linie Originalwerke (Prosa), die das Standardrussisch repräsentieren. In einem geringen Umfang enthält es parallel zu den Originaltexten auch übersetzte Werke und Poesie, sowie Texte, die nicht der Standardform des modernen Russisch entsprechen. Das russische Nationalkorpus wurde 2003 ins Leben gerufen und ist seit April 2004 über das Internet frei zugänglich. Es wird sowohl von MuttersprachlerInnen als auch von Personen, mit einer anderen Muttersprache zum Zwecke der wissenschaftlichen Forschung oder zum Lernen der russischen Sprache verwendet. Das russische Nationalkorpus verfügt neben einem russischen Interface auch über ein englischsprachiges Interface. Sämtliche Informationen über das Korpus sind in russischer und englischer Sprache abrufbar. Seine Subkorpora mit ihren speziellen Kommentaren bieten verschiedene Möglichkeiten für linguistische Studien. Weiters verfügt das russische Nationalkorpus über eine spezielle Rubrik namens *Studiorum*. Sie enthält einige Daten über Forschungen in russischer Sprache (vgl. Zacharov 2013:2-13).

Die Größe des russischen Nationalkorpus beträgt insgesamt etwa 500 Millionen Token. Es umfasst die folgenden Subkorpora: 1. Hauptkorpus, 2. Korpus der gesprochenen Sprache, 3. Korpus der Medien, 4. Parallelkorpus, 5. Dialektkorpus, 6. Lyrikkorpus, 7. Bildungskorpus, 8. Zeitungskorpus (vgl. Zacharov 2013: 2ff).

Das Hauptkorpus enthält Texte, die das Standardrussisch repräsentieren und kann in 2 Teile unterteilt werden: Moderne schriftliche Texte (von den 1950er Jahren bis heute) und frühe Texte (von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, Texte vor 1918 sind in moderner Rechtschreibung angegeben). Das Hauptkorpus zählt insgesamt 230 Millionen Token. Es repräsentiert die reale russische Sprache und enthält, laut Zacharov (2013:2ff) die Transkripte von öffentlich und spontan gesprochenem Russisch und die Transkripte russischer Filme. Das russische Nationalkorpus enthält viele Parallelkorpora z.B. Englisch-Russisch, Russisch-Englisch, Deutsch-Russisch, Ukrainisch-Russisch, Russisch-Ukrainisch, Weißrussisch-Russisch, Russisch-Belorussisch. Das dialektale Korpus enthält Transkripte von dialektaler Sprache (dargestellt in loser standardisierter Orthografie) aus verschiedenen Regionen Russlands. Das Lyrikkorpus umfasst derzeit den Zeitraum zwischen 1750 und 1890, es enthält aber auch einige Dichterinnen und Dichter des 20. Jahrhunderts. Das Bildungskorpus ist ein

¹¹ <https://ruscorpora.ru/new/instruction-main.pdf>

kleines disambiguiertes Korpus, das für das Bildungsprogramm der russischen Schule angepasst wurde. Das Zeitungskorpus enthält Zeitungsartikel ab dem Jahr 2000 (vgl. Zacharov 2013: 2ff). Das Korpus der Medien enthält, laut Zacharov (2013:11) Fragmente aus Filmen zwischen 1930 und den 2000er Jahren.

Im Gegensatz zu traditionellen Korpora, wie dem russischen Nationalkorpus, zeichnen sich Webkorpora vor allem durch ihren Umfang aus. Wenn man davon ausgeht, dass eines der Hauptmerkmale eines repräsentativen Korpus seine Größe ist, dann erscheint ein 100-Millionen-Token-Korpus, das noch zu Beginn dieses Jahrhunderts als Standard galt, heute in vielen Fällen als unzureichend, um relevante statistische Daten zu erhalten. Um Mehrwortausdrücke, die aus mittel- oder niederfrequenten Wörtern bestehen zu untersuchen und adäquat zu beschreiben, ist es notwendig, große und sogar sehr große Korpora zu verwenden. Das Hauptkorpus des russischen Nationalkorpus, beispielsweise, verfügt über 230 Millionen Tokens. Um zu verdeutlichen, wie wichtig die Größe eines Korpus ist, führt Zacharov (2015:218f) das Beispiel *громкие аплодисменты* an. Die Kollokation kam im russischen Nationalkorpus in den Jahren 1885, 1963 und 2003 jeweils nur einmal pro Jahr vor. Aufgrund dieser geringen Datenmenge ist es so gut wie unmöglich Schlüsse daraus zu ziehen, wie verbreitet die Kollokation in den jeweiligen Jahren wirklich war. Die Zusammenstellung eines traditionellen Korpus ist ein mühsamer und sehr langsamer Prozess. Viele Linguisten wandten sich daher im Zuge ihrer Forschung an Internet-Suchdienste (vgl. Zacharov 2015:218ff).

Das Internet ist riesig, kostenlos und per Mausklick verfügbar. Es enthält Hunderte von Milliarden von Texten und kann für alle Arten von Sprachforschung genutzt werden. LinguistInnen greifen daher häufig auf das Internet als Quelle für Sprachdaten zurück, da es eine unendliche Vielzahl von Texten bietet, kostenlos und sofort verfügbar ist. Doch kann das World Wide Web als Korpus betrachtet werden? Kilgarriff, Grefenstette (2003: 1f) beantworten diese Frage ganz eindeutig mit Ja. Tatsächlich ist das Internet in Bezug auf die Datenmenge eine gute Quelle für linguistische Untersuchungen. Allerdings ist die Benutzung des Internets als Korpus auch mit einigen Problemen verbunden. Laut Lemnitzer und Zinsmeister (2010:43f) ist es schwer, rein deutschsprachige bzw. rein russischsprachige Texte zu finden bzw. diese von Texten oder Textteilen in anderen Sprachen zu trennen. Weiters findet man im Internet kaum Metadaten, also Daten über die Herkunft, den Entstehungszeitpunkt oder die Autorenschaft der Texte. Oft findet man im Web seltene Konstruktionen oder Beispiele, über deren Grammatikalität man sich im Unklaren ist, bei genauerer Betrachtung fällt allerdings auf, dass diese in online verfügbaren linguistischen Texten auftreten und in diesen als ungrammatische Beispiele diskutiert werden. Eine weitere Unsicherheit bei der Verwendung des Webs als

Korpus ist, dass nicht überprüft werden kann, ob die Texte von MuttersprachlerInnen verfasst wurden oder nicht. Aufgrund dieser Probleme wurde die Idee des *Web as Corpus (WaC)* geboren. Korpora wurden mit Hilfe der sogenannten WaC-Technologie (Web as Corpus) auf Basis von im Web gewonnenen Daten erstellt (vgl. Zacharov 2015: 218ff).

Die Erstellung eines Webkorpus erfolgt in mehreren Schritten: 1. Herunterladen großer Datenmengen aus dem Web, Extraktion der Textinformationen, Normalisierung der Kodierung 2. Identifizierung der Sprache der heruntergeladenen Texte, Entfernung der "falschen" Dokumente, 3. Aufteilung des Textes in Absätze und Sätze 4. Entfernen von doppeltem Inhalt (identische oder teilweise identische Textabschnitte) 5. Tokenisierung – Segmentierung des Textes in Wörter 6. linguistische (morphologische und möglicherweise auch syntaktische) Annotation – Lemmatisierung und Tagging 7. Hochladen des resultierenden Korpus in den Korpusmanager (d. h. Generierung der entsprechenden Indexstrukturen), der das Korpus für die Nutzer zugänglich macht. Mit Ausnahme der ersten beiden sind alle anderen Vorgänge bereits (bis zu einem gewissen Grad) in den Prozess der Erstellung traditioneller Korpora einbezogen. Es ist daher oft möglich bereits bestehende Werkzeuge und Methoden der Korpuslinguistik zu verwenden, insbesondere für morphologische und syntaktische Annotation (vgl. Benko, Zacharov 2016: 82)

Als Beispiel für einen Webkorpus, welcher mit Hilfe der oben angeführten Schritte (WaC-Technologie) erstellt wurde, führen Benko und Zacharov (2016:83) das *Araneum Korpus* an. Die Aranea15-Familie besteht derzeit aus (vergleichbaren) Webkorpora, die mit der WaC-Technologie für 14 Sprachen in zwei Grundgrößen erstellt wurden. Die Korpora der Serie *Maius* ("größer") enthalten 1,2 Milliarden Token, d. h. etwa 1 Milliarde Wörter. Jedes *Minus-Korpus* ("kleiner") stellt eine 10%ige Zufallsstichprobe des jeweiligen Maius-Korpus dar. Für einige Sprachen gibt es auch regionalspezifische Varianten die z. B. die Gesamtzahl der russischen Korpora auf sechs erhöhen. *Araneum Russicum Maius & Minus* enthalten russische Texte, die von beliebigen Internet-Domains heruntergeladen wurden, *Araneum Russicum, Russicum Maius & Minus* enthalten nur Texte, aus den Domänen *.ru* und *.рф*, und *Araneum Russicum Externum Maius & Minus* basieren auf Texten aus "nicht-russischen" Domänen wie *.ua*, *.by*, *.kz*, usw. Das *Araneum Russicum Maius Korpus* verfügt aktuell über einen Umfang von 1.200.001.911 Tokens, das *Araneum Russicum Minus Korpus* verfügt aktuell über einen Umfang von 120.139.611 Tokens.

Ebenfalls mit der WaC- Technologie erstellt wurde ruTenTen. Es gehört zur *TenTen Corpus Family*, welche aus einer Reihe von Webkorpora besteht, die alle nach der gleichen Methode (WaC-Technologie) erstellt wurden und aktuell über eine Größe von zirka 10 Milliarden

Wörtern verfügen. Sketch Engine enthält 500 gebrauchsfertige Korpora in mehr als 90 Sprachen, die jeweils bis zu 60 Milliarden Wörter umfassen, um eine wirklich repräsentative Auswahl an Sprachen zu bieten. SketchEngine bietet aktuell sowohl Zugang zu den TenTen Korpora als auch zu den Araneum-Korpora. Die Korpora werden mit einer Technologie erstellt, die darauf spezialisiert ist, nur linguistisch wertvolle Webinhalte zu sammeln. RuTenTen ist von ukrainischen und belarussischen Texten bereinigt und dedupliziert. Es wird mit dem *RFTagger*¹² und *TreeTagger-Tool*¹³ bearbeitet. Es enthält POS-Tags, Lemmata, Lempos und Wortskizzen, die es ermöglichen, das grammatikalische und kollokationale Verhalten der russischen Sprache zu erforschen. RuTenTen verfügt über einen Umfang von 18.280.486.876 Tokens, 14.553.856.113 Wörtern, 1.016.579.568 Sätzen und bezieht sein Material von 36.946.344 Websites.¹⁴

5. Forschungsbericht

In diesem Kapitel sollen die Rahmenbedingungen der Datenerhebung, die Probleme die bei der Datenerhebung aufgetreten sind und die Annotation der Beispiele besprochen werden.

5.1 Datenerhebung

Die zu untersuchenden Items, reine Hunderter und Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurden im Zeitraum zwischen dem 01.11.2020 und dem 15.12.2021 aus dem von Sketch Engine betriebenen russischen Webkorpus *ruTenTen* erhoben. Vor dem 01.11.2020 wurden im Zuge des sprachwissenschaftlichen Seminars bereits einige Items erhoben, allerdings ist der 01.11.2020 als das Datum anzusehen, an welchem aktiv mit der Annotation von diesen begonnen wurde, weshalb dieses Datum als offizieller Beginn der Arbeit angesehen werden kann. Neben *ruTenTen* standen auch das russische Nationalkorpus und das *Araneum Maius Korpus*, welches ebenfalls von Sketch Engine betrieben wird, in der engeren Auswahl, um für die Datenerhebung benutzt zu werden. Meine Wahl fiel schlussendlich auf *ruTenTen*. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war die Tatsache, dass es sehr einfach ist, eine sehr große Datenmenge aus *ruTenTen* zu erheben und diese anschließend in Form einer Tabelle weiter zu bearbeiten. Des Weiteren verfügt *ruTenTen* über einen sehr großen Datenumfang

¹² Der RFTagger ist ein Programm für die Annotation von Texten mit detaillierten Part-of-Speech-Tags.

¹³ Der TreeTagger ist ein Programm zur Annotation von Texten mit Part-of-Speech- und Lemma-Informationen. Es wurde von Helmut Schmid im Rahmen des TC-Projekts am Institut für Computerlinguistik der Universität Stuttgart entwickelt.

¹⁴ https://www.sketchengine.eu/rutenten-russian-corpus/?gclid=Cj0KCQjwraqHBhDsARIsAKuGZeFBgBwwIJHiRkUhLMJhRiXpivbmBZ8Oab4PPpix3IEiEkz4xoBWoj0aAil6EALw_wcB [Zugriff: 10.01.2021]

(18.280.486.876 Tokens¹⁵, 10 Milliarden Wörter) und dank der sehr einfachen Anwendungsmöglichkeiten der Suchfunktion *CQL* ist es schnell und unkompliziert möglich, diesen dahingehend zu filtern, dass die Items vorsortiert werden. Es ist z.B. möglich, mit dieser Suchfunktion ausschließlich nach Verben zu suchen, die mit dem Präfix *npu* beginnen. Aus diesem Grund war es bereits im Zuge der Erhebung der Items möglich festzulegen, ob ausschließlich nach reinen Hundertern oder nach Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, gesucht werden soll. Im russischen Nationalkorpus, im Gegensatz dazu, erwies sich eine Unterscheidung, ob im Zuge der Datenerhebung ausschließlich nach reinen Hundertern oder Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, gesucht werden soll, als unmöglich. Außerdem musste ich feststellen, dass es im russischen Nationalkorpus nicht möglich ist anzugeben, was für eine Anzahl der Items in Form einer Tabelle für die weitere Bearbeitung gedownloadet werden soll. Als ich im russischen Nationalkorpus nach der morphologischen Form *mpëxcom* suchte, wurden in den Subkorpra des russischen Nationalkorpus insgesamt 1067 Ergebnisse gefunden. Es war mir allerdings nur möglich die ersten 282 Ergebnisse in Form einer Tabelle downzuloaden, während die Suche nach *ðëyxcom* 1499 Ergebnisse lieferte, von welchen es mir nur möglich war, die ersten 318 Ergebnisse in Form einer Tabelle für die weitere Bearbeitung downzuloaden. Das dritte Korpus, welches in der engeren Auswahl stand, um für die Datenerhebung verwendet zu werden, war das *Araneum Maius* Korpus. Da dieses genauso wie ruTenTen von Sketch Engine betrieben wird, unterscheidet es sich in Hinblick auf seine Suchfunktionen und Datenerhebungsmöglichkeiten nicht von ruTenTen. Allerdings verfügt das Araneum Maius Korpus über einen deutlich geringeren Datenumfang (1 Milliarde Wörter) als ruTenTen, weshalb ich mich gegen die Verwendung von diesem Korpus entschieden habe.

Ursprünglich wurde von mir geplant, pro Hunderter und pro Fall jeweils 100 Items zu erheben. Da aufgrund der Programmierung von ruTenTen allerdings trotz gezielter CQL-Suche die Möglichkeit besteht, dass nachträglich noch sehr viele Items händisch aussortiert werden müssen, da sie nicht den geforderten Kriterien entsprechen, wurde mir von Dr. Zrinka Kolaković empfohlen, mindestens 300 Items pro Hunderter und Fall zu erheben. Dadurch soll sichergestellt werden, dass eine ausreichende Datenmenge vorhanden ist. Diesem Rat folgend

¹⁵ Ein Token ist die kleinste Einheit, aus der ein Korpus besteht. Es gibt zwei Arten von Token: Wörter und Nichtwörter (nonwords). Nichtwörter sind Zeichen, die nicht mit einem Buchstaben des Alphabets beginnen. Beispiele für Nichtwörter sind Zahlen, Satzzeichen, aber auch Token wie 25-Stunden, 16-Jahre, Important, 3D. Korpora enthalten mehr Token als Wörter. Leerzeichen sind keine Token.
https://www.sketchengine.eu/rutenten-russian-corpus/?gclid=CjwKCAiAGY2QBhAtEiwAGHybPamsywsu5E6O-JpTHp6NID77UWKBuNMJpjzK5tDfpxfi7K0dWEI4hoCuzUQAvD_BwE [Zugriff: 09.02.2022]

wurden von mir pro Hunderter und pro Fall, sofern es möglich war, jeweils 300 Items erhoben und annotiert.

Nicht für jede Form erwies es sich als möglich, 300 Items aus dem Korpus zu erheben, da es nicht für jeden Hunderter in jedem Fall 300 Items im Korpus gab. Das war bei den reinen Hundertern bei den folgenden Formen der Fall: *четыремстам* (229), *четырьмястами* (258), *шестистам* (228), *шестьюстами* (240), *семистам* (161), *семьюстами* (160), *восемистам* (129), *восемьюстами* (81), *девятистам* (42), *девятьюстами* (53), *девятистах* (136). Bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, waren es die Formen *двумстам* (38), *двумястами* (20), *двухстах* (11), *тремястами* (7), *трестам* (24), *трехстах* (12), *четыремстам* (22), *четырьмястами* (11), *четырёхстах* (2), *пятистам* (23), *пятьюстами* (9), *пятистах* (10), *шестистам* (20), *шестьюстами* (11), *шестистах* (3), *семистам* (22), *семьюстами* (8), *семистах* (3), *восемисот* (249), *восемистам* (11), *восемьюстами*, *восемистах*, *девятисот* (154), *девятистам* (14), *девятьюстами* (2), *девятистах* (8). Für die Form *восемьюстами* als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts wurden im Korpus keine Items gefunden, für alle anderen Formen, wurden mindestens zwei Items pro Suchabfrage gefunden. Bei Formen, bei welchen keine 300 Items zur Verfügung standen, wurden sämtliche zur Verfügung stehenden Items, die im Zuge des jeweiligen Suchbefehls gefunden wurden, von mir erhoben und annotiert.

Insgesamt waren es 15.309 Items die von mir aus dem Korpus erhoben und in weiterer Folge annotiert wurden. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die 15.309 Items auch jene Items enthalten, die in späterer Folge im Zuge der Annotation ausgeschlossen werden mussten. 10.417 der Items waren reine Hunderter z.B. *о трехстах* und 4.892 der Items waren Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind z.B. *о трехстах тысячах трехстах пятидесяти*.

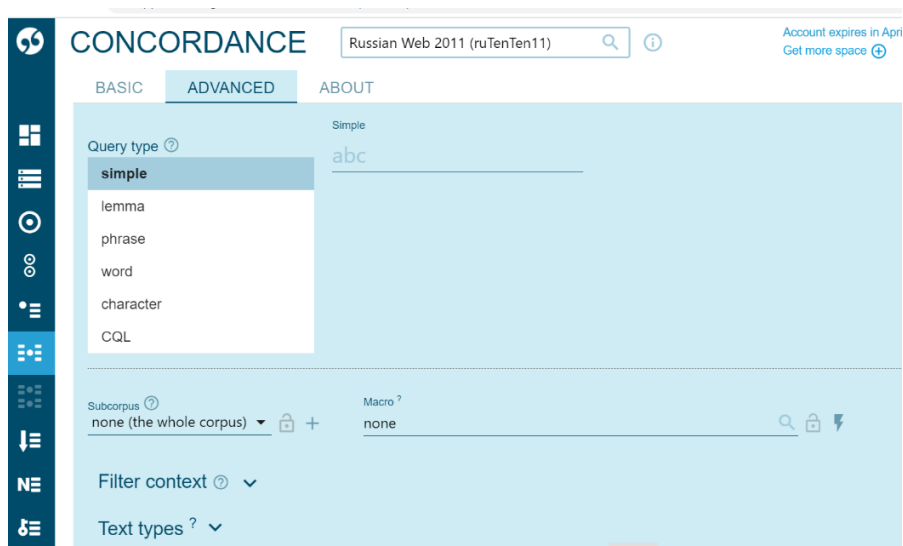
Bezugnehmend auf die Hypothese von Rjabuškina (2013:1067ff) können die Hunderter in weiterer Folge noch in *kleine* und *große* reine Hunderter und *kleine* und *große* Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, unterteilt werden. 4.387 der Items waren *kleine* reine Hunderter, 10.417 *große* reine Hunderter und 2.955 Items waren *große* Hunderter und 1.937 Items waren *kleine* Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind.

Da ich die reinen Hunderter und die Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, jeweils gesondert voneinander untersuchte, sollte gleich im Zuge der Datenerhebung das jeweils andere ausgeschlossen werden. Das bedeutet, dass, wenn nach reinen Hundertern gesucht wurde, gleich im Zuge der Datenerhebung alle Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, ausgeschlossen werden sollten, und wenn nach Hundertern, die Teil eines

mehrgliedrigen Zahlworts sind, gesucht wurde, sollten im Zuge der Datenerhebung gleich alle reinen Hunderter ausgeschlossen werden, um das nachträgliche händische Aussortieren zu vermeiden.

Die von mir gesuchten Formen der Hunderter z.B. *дeйxcом* wurden in ruTenTen unter dem Punkt *Concordance* eingegeben. Dieses Tool bietet eine Vielzahl an Suchoptionen. Es durchsucht Wörter, Phrasen, Tags, Dokumente oder Korpusstrukturen und zeigt die Ergebnisse im Kontext in Form einer Konkordanz an. Diese kann sortiert, gefiltert und weiterverarbeitet werden. Wie man auf dem folgendem Screenshot 1 gut erkennen kann, lässt sich *Concordance* in *Basic* und *Advanced* unterteilen, wobei letzteres wiederum die Abfragetypen *simple*, *lemma*, *phrase*, *word*, *character* und *CQL* zur Verfügung stellt.

Screenshot 2: Abbildung der möglichen Suchfunktionen des Tools *Concordance* in RuTenTen



Für meine Suchabfrage habe ich *CQL* gewählt. *CQL* steht für *Corpus Query Language* und wird für komplexe Recherchen lexikalischer und grammatikalischer Strukturen und für Recherchen mit unspezifischen Kriterien verwendet. Für die Suche nach reinen Hundertern und Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurden zwei verschiedene Suchbefehle für eine *CQL-Suchabfrage* konstruiert.

Begonnen wurde mit der Datenerhebung der reinen Hunderter. Diese sollten die folgenden zwei Merkmale aufweisen: 1. Weder vor noch nach dem Hunderter soll ein anderes Zahlwort oder Ziffer stehen, 2. *миллион*, *миллиард* und *тысяча* und ihre Lemmata sollen im Zuge der Suche komplett ausgeschlossen werden, da es sich bei Hundertern, die gemeinsam mit

миллион, *миллиард* und *тысяча* auftreten, z.B. *из двухсот тысяч*, um keine reinen Hunderter handelt. Unter Lemmata werden in diesem Zusammenhang sämtliche Formen von *миллион*, *миллиард* und *тысяча* verstanden¹⁶. Das bedeutet, dass im Zuge der Suche in ruTenTen nicht nur die Wortform *тысяча* sondern z.B. auch die Formen *тысяч* oder *тысячу* ausgeschlossen werden sollen. Da der Algorithmus, auf welchem ruTenTen bzw. Sketch Engine basiert, in manchen Fällen nicht erkennt, dass es sich beispielsweise bei *тысячу* um die Akkusativform von *тысяча* handelt, werden Items die z.B. gemeinsam mit *тысячу* auftreten z.B. *более тысячу двухсот высококлассных специалистов* nicht immer sofort im Zuge der Suche in ruTenTen ausgeschlossen und müssen daher nachträglich händisch ausgeschlossen werden. Für die Suche nach den reinen Hundertern wurde der folgende Suchbefehl konstruiert:

```
[tag!="M.*"][word=""][!((tag="M.*")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча"))]
```

Der Suchbefehl lässt sich in drei Teile gliedern, die jeweils von den eckigen Klammern begrenzt werden. Der wichtigste Teil des Suchbefehls ist `[word=""]`. Nach ausschließlich der Wortform, die zwischen den beiden Anführungszeichen steht, wird im Korpus gesucht. Das bedeutet, dass wenn `der` Suchbefehl `[tag!="M.*"][word="mpëxcom"]` lautet, wird ausschließlich nach der Form *mpëxcom* gesucht. Die verschiedenen orthographischen Varianten werden in diesem Fall nicht berücksichtigt, was bedeutet, dass die Formen *Трëxcom*, *Трëxcom* und *mpëxcom* bei der Suche nicht berücksichtigt werden. Um dies zu verhindern, müssen die einzelnen orthographischen Möglichkeiten innerhalb der gesuchten Wortform mit Hilfe von eckigen Klammern berücksichtigt werden z.B. `[word="[Тт]p[eë]xcom"]`. Die beiden anderen Teile des Suchbefehls, `[tag!="M.*"]` und `[!((tag="M.*")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча"))]` beziehen sich darauf, dass weder vor noch nach `[word=""]` ein Zahlwort bzw. ein Lemma von *миллион*, *миллиард* und *тысяча* stehen darf. *M.** ist in ruTenTen der Tag für Zahlwörter und `!` gibt an, dass etwas ausgeschlossen werden soll. Daher bedeutet `[tag!="M.*"]`, dass vor `[word=""]` kein Zahlwort stehen darf. `[!((tag="M.*")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча"))]` gibt an, dass nach `[word=""]` kein Zahlwort stehen darf und ebenfalls dürfen in Verbindung mit den

¹⁶ https://www.sketchengine.eu/rutenten-russian-corpus/?gclid=CjwKCAiAgbiQBhAHEiwAuQ6Bkpcc4YX0aAmkcoaTzhPslkUSxgvvFrh_4e8mbkfQwnfB12f8JTaY5xoCD-YQAvD_BwE [Zugriff: 14.02.2022]

jeweils gesuchten Wortformen *миллион*, *миллиард* und *тысяча*, sowie ihre Lemmata nicht auftreten.

Erheblich schwieriger als die Konstruktion des Suchbefehls für die reinen Hunderter, gestaltete sich die Konstruktion des Suchbefehls für die Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind. Wenn man bedenkt, dass *M.** in ruTenTen den Tag für Zahlwörter darstellt und dass nach Hundertern gesucht wurde, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, sollte der Suchbefehl `[tag="M.*"][word=""][tag="M.*"]` eigentlich Ergebnisse wie z.B. *Среди шестнадцати тысяч трехсот восьми пешеходов* liefern. Allerdings war dies bei den Genitivformen, welche wie auch bereits bei den reinen Hunderten als erstes erhoben wurden, nicht der Fall. Knapp 85% aller Beispiele traten in Kombination mit *более* oder *менее* vor der gesuchten Wortform auf z.B. *более восьмисот тысяч пятисот тридцати*. Da dies ein ungewöhnlich hoher Prozentsatz ist und *более* bzw. *менее* stets vor dem Zahlwort auftraten und ich davon ausging, dass das damit zusammenhängt, dass ich bei der Konstruktion des Suchbefehls einen Fehler begangen habe, habe ich verschiedene Abwandlungen des angeführten Suchbefehls versucht: `[tag="M.*"][word="[Tm]p[ëe]xcom"&tag="M.*"]` und `[tag="M.*"&word="[Tm]p[ëe]xcom" & tag="M.*"]`. Da auch diese nicht das erhoffte Ergebnis, nämlich ein Hunderter, der zwischen zwei Zahlwörtern bzw. Zahlsubstantiven steht, brachten, wandte ich mich an Frau Kolaković, mit der Bitte mir bei der Konstruktion eines passenden Suchbefehls behilflich zu sein. Frau Kolaković teilte mir dann mit, dass das große Problem meiner Suchbefehle die Tatsache ist, dass *более* und *менее*, wenn sie in Verbindung mit einem Zahlwort auftreten, in ruTenTen selbst als Zahlwort annotiert sind. Aus diesem Grund muss *более* bereits innerhalb des Suchbefehls gesondert ausgeschlossen werden. Des Weiteren hat mir Frau Kolaković empfohlen neben *более* und *менее* auch die Präpositionen *от* und *до* sowie die Komparativform *больше*, *меньше*, welche alle selbst den syntaktischen Genitiv verlangen, auszuschließen, da aufgrund der Annotation von ruTenTen auch diese als Zahlwörter annotiert sind, sobald sie in Kombination mit solchen auftreten. Da dieses Problem allerdings nur die Genitivbeispiele betraf und *от*, *до*, *больше* und *меньше* deutlich seltener auftraten, als *более* und *менее* habe ich mich dazu entschieden lediglich *более* und *менее* innerhalb des Suchbefehls explizit auszuschließen. Daher lautet der von Frau Kolaković für mich entwickelte Suchbefehl, welcher für die Suche nach Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, verwendet wurde, wie folgt:

[word!="(более|менее)"][(tag="M."&word!="(более|менее)")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча")][word="[Тт]p[ëе]xcom"][(tag="M.*"&word!="(более|менее)")|(tag="N.*" & lemma="миллион|миллиард|тысяча")]*

Entsprechend lauten die Suchbefehle für die reinen Hunderter und die Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wie folgt:

[tag!="M."] [word=""] [!((tag="M.*")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча"))]*
] (reine Hunderter)

[word!="(более|менее)"][(tag="M."&word!="(более|менее)")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча")][word=""][(tag="M.*"&word!="(более|менее)")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча")]* (Hunderter die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind)

Für alle untersuchten Zahlwortformen wurden die selben Suchbefehle verwendet, das Einzige was sich jeweils pro Suchanfrage veränderte, war das jeweilige Zahlwort. Aus diesem Grund lauten z.B. die Suchbefehle für *двести* (Nominativ- und Akkusativform), *двумстам* (Dativform) und *двухстах* (Präpositivform) wie folgt:

[tag!="M."] [word="[Дд]вести"] [!((tag="M.*")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча"))]*

[tag!="M."] [word="[Дд]вумстам"] [!((tag="M.*")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча"))]*

[tag!="M."] [word="[Дд]вухстах"] [!((tag="M.*")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча"))]*

[word!="(более|менее)"][(tag="M."&word!="(более|менее)")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча")][word="[Дд]вести"][(tag="M.*"&word!="(более|менее)")|(tag="N.*" & lemma="миллион|миллиард|тысяча")]*

[word!="(более|менее)"][(tag="M."&word!="(более|менее)")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча")][word="[Дд]вумстам"][(tag="M.*"&word!="(более|менее)")|(tag="N.*" & lemma="миллион|миллиард|тысяча")]*

[word!="(более|менее)"][(tag="M."&word!="(более|менее)")|(tag="N.*"&lemma="миллион|миллиард|тысяча")][word="[Дд]вухстах"][(tag="M.*"&word!="(более|менее)")|(tag="N.*" & lemma="миллион|миллиард|тысяча")]*

Trotz der Eingrenzungen mit Hilfe der Suchbefehle mussten viele Beispiele händisch ausgeschlossen werden. Wie bereits angedeutet mussten bei den reinen Hundertern sehr viele Items händisch ausgeschlossen werden, da es sich bei ihnen um keine reinen Hunderter handelte, da sie gemeinsam mit *тысяча* bzw. einer seiner Formen auftraten. Bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, musste ich sehr viele Items händisch aussortieren, da es sich bei ihnen statt um Kardinalzahlwörter um Ordinalzahlwörter handelte. Bei der Zahlwortform *девятьсот* als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts z.B. mussten von 300 erhobenen Items 211 Items ausgeschlossen werden, da es sich bei ihnen um Ordinalzahlwörter handelte, die z.B. im Zuge einer Jahresangabe auftraten z.B. *В тысяча девятьсот двадцать пятом году*

Sowohl bei den reinen Hundertern, als auch bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, mussten Items ausgeschlossen werden, die grammatikalische Regeln wiedergeben z.B. *то предложение следует перестроить: И.п. Пятьдесят Пятьсот Двести Р.п. Пятидесяти Пятисот Двухсот Д.п. Пятидесяти Пятивстам Двумстам*. Außerdem mussten bei beiden Sätze aussortiert werden, die inhaltlich sinnbefreit waren, wodurch die Verwendung des syntaktischen Kasus nicht nachvollziehbar war, z.B. *Проблемная ситуация обещавшей также двух **двухсот** пятидесяти последнего миллиона лет этот слой человечества постигали ужасные катастрофы*.

5.2 Probleme bei der Datenerhebung

Im Zuge der Datenerhebung kam es immer wieder zu Schwierigkeiten. Diese betrafen in erster Linie die Suchbefehle und die technischen Umstände der Suche.

Nur durch Zufall, bei der Suchabfrage der Genitivformen der reinen Hunderter, ist bei der letzten Abfrage, der Suche nach *девятисот*, aufgefallen, dass der Suchbefehl, wie oben bereits beschrieben, nur nach der eingegebenen Schreibweise sucht und andere orthographische Varianten nicht berücksichtigt werden. Aufgefallen ist es dadurch, dass ich statt *девятисот* *Девятисот* eingab. Das bedeutet, dass bis zu diesem Zeitpunkt, nur nach den kleingeschriebenen Varianten der Genitivformen der reinen Hunderter gesucht wurde. Neben der Groß- und Kleinschreibung wurde auch die Tatsache, dass die zwei Genitivformen *трехсот* und *четырёхсот* sowohl mit *e* als auch mit *ë* geschrieben werden können bei der Suche nicht berücksichtigt. Gesucht wurde immer nach der Variante ohne Trema.

Eine Suche nach *трѣхсот* und *четырёхсот* ergab, dass die Form *трѣхсот* im Korpus

insgesamt 3.138 Mal vorkommt, während die Form *четырёхсот* 1.091 Mal im Korpus vorkommt. Da zu dem Zeitpunkt, als das Problem entdeckt wurde, bereits dreihundert Beispiele für *трехсот* und *четырёхсот* erhoben und von mir auch bereits komplett annotiert worden waren, habe ich mich dazu entschieden nachträglich keine dreihundert Beispiele für *трёхсот* und *четырёхсот* zusätzlich zu den bereits annotierten Beispielen von *трехсот* und *четырёхсот* zu erheben. Stattdessen habe ich mich an den Ergebnissen von *трехсот* und *четырёхсот* orientiert und beziehend darauf prozentuell Beispiele für *трёхсот* und *четырёхсот* erhoben. Die jeweils 300 Beispiele die für *трехсот* und *четырёхсот* erhoben wurden, entsprechen 1,39 % bzw. 3,48 % des Gesamtergebnisses des entsprechenden Suchbefehls im Korpus (21.582 Ergebnisse für *трехсот* und 8.619 Ergebnisse für *четырёхсот*). Bezugnehmend darauf wurden von mir für *трёхсот* nachträglich 1,39 % von 3.138 annotiert (44 Beispiele) und für *четырёхсот* wurden nachträglich 3,48% von 1.091 (38 Beispiele) erhoben. Dieser Methode folgend, hätte aufgrund des geringen Vorkommens von *Двухсот*, *Трёхсот*, *Четырёхсот*, *Пяτισот*, *Шестисот*, *Семисот*, *Восьмисот* und *Девяτισот* je 1 Beispiel pro Form nachträglich erhoben und annotiert werden müssen. Darauf wurde von mir verzichtet, weshalb die Genitivformen, der reinen Hunderter, die einzigen Formen sind, für welche ausschließlich kleingeschriebene Beispiele vorliegen. Bei allen anderen Formen wurde die Groß- und Kleinschreibung, sowie *e/ë* im Zuge der Suche berücksichtigt.

Bei der Datenerhebung kam es immer wieder zu technischen Problemen, wodurch die Erhebung der Daten verzögert wurde. Dass in diesem Zusammenhang nennenswerteste Problem ist der Größe von ruTenTen geschuldet. Aufgrund des Umfangs des Korpus konnte eine einzelne Suche nach einer einzelnen Wortform bis zu 8 Stunden in Anspruch nehmen.

5.3 Annotation

Die Annotation der Items erfolgte in Excel mit Hilfe von Tabellen. Für die Annotation der einzelnen Hunderter benötigte ich im Durchschnitt zwischen 6 und 18 Stunden. Mit Abstand am meisten Zeit benötigte ich für die Annotation der *Nominativ-* bzw. *Akkusativformen*. Das lässt sich dadurch erklären, dass ich bei diesen Formen am meisten in Grammatiken nachschlagen musste. Für die Annotation der Präpositivformen wurden von mir im Schnitt nur 2 bis 3 Stunden für eine vollständige Annotation von 300 Items benötigt. Die Annotation der Items wurde von mir in zwei Schritten durchgeführt, welche von mir *grobe* und *feine Annotation* genannt wurden. Im Zuge der groben Annotation wurden all jene Beispiele

zugeordnet, die ich eindeutig ohne Hilfe von Wörterbüchern oder Grammatiken zuordnen konnte. Des Weiteren wurden all jene Beispiele die eindeutig ausgeschlossen werden konnten, ausgeschlossen. Bei den reinen Hundertern waren das meistens Beispiele, bei welchen es sich um keine reinen Hunderter handelte z.B. *Стоимость высокотехнологичной асфальтобетонной смеси составит две тысячи триста рублей за тонну* und bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, waren es Beispiele, bei welchen es sich um Ordinalzahlwörter statt um Kardinalzahlwörter handelte z.B. *В тысячу **девятисот** двенадцатом году юная журналистка Адель Блан-Сек готова на все ради достижения цели, даже если её надо будет залезть на самые.*

Alle Beispiele, die während der *groben Annotation* nicht eindeutig zugeordnet oder ausgeschlossen werden konnten, wurden farblich markiert. Jene Beispiele bei welchen nicht eindeutig klar war, ob der syntaktische Kasus mit der morphologischen Form übereinstimmt bzw. was den syntaktischen Kasus auslöst, wurden *blau* unterlegt wie z.B. das folgende Beispiel *Корпорация Крайслер добилась наивысшего строить малолитражные автомобили. Вы, конечно, понимаете что **семистам** менеджерам верхнего звена.* *Grün* gekennzeichnet wurden Beispiele, bei welchen es klar war, dass die morphologische Form mit dem syntaktischen Kasus übereinstimmt, zu welchen es aber noch allgemeine Fragen gab z.B. *На **протяжении** более **двухсот** лет после Ньютона физики предлагали различные пути усовершенствования ньютоновской теории тяготения.* Bei diesem Satz, beispielsweise, war mir anfangs nicht ganz klar, ob der syntaktische Kasus von *На протяжении* oder von *более* ausgelöst wird. Um dies zu einem späteren Zeitpunkt restlos klären zu können, habe ich den Satz grün markiert. Sätze, bei welchen eine Abweichung von der Standardnorm vorliegt, bzw. wo die morphologische Form des Hunderters nicht mit dem syntaktischen Kasus übereinstimmt, wurden *gelb* unterlegt wie z.B. der folgende Satz *Так ли уж легко было собрать триста шестьдесят тысяч пар, не говоря о трех миллионах **шестисот** тысячах пар.* Im Zuge der Annotation ist mir teilweise aufgefallen, dass manche Sätze mehrmals vorkommen, solche Sätze wurden, sofern sie mir aufgefallen sind, rot hinterlegt. Der folgende Satz kam beispielsweise insgesamt 5 mal vor, erhoben von verschiedenen Webadressen: *В человеческой памяти этот день остался не просто как роковая дата, но и как рубеж, начало отсчёта долгих тысячи **четырёхсот** восемнадцати дней и ночей Великой Отечественной войны.* Beispiele die mehrmals vorkamen, wurden von mir in der Gesamtdarstellung, bei sämtlichen Formen, auch mehrmals gezählt.

Im Zuge der feinen Annotation, wurden alle farblich gekennzeichneten Beispiele bearbeitet,

was im Schnitt nochmals zirka 3 Stunden dauerte, womit bei den meisten Fällen eine komplette Annotation von 300 Items zirka 6 Stunden reine Bearbeitungszeit in Anspruch nahm, wobei es immer wieder einzelne Beispiele gab, deren Annotation aufgrund von erhöhtem Suchaufwand in Grammatiken, alleine mehrere Stunden in Anspruch nahm.

Ich habe im Zuge der Annotation des Öfteren eine Muttersprachlerin, eine Studentin am Institut für Slawistik an der Universität Klagenfurt, kontaktiert, da ich mir häufig trotz der Zuhilfenahme von Grammatiken und Wörterbüchern unsicher darüber war, ob das vorliegende Beispiel überhaupt *einen Sinn* ergibt und bevor ich das jeweilige Beispiel aussortierte, habe ich mich nochmals bei einer Muttersprachlerin versichert z.B. bei folgendem Satz: *В холле она **трехсот** комнат , продувается спиной прежде, чем там не очень.* Teilweise konnte mir die Muttersprachlerin aufgrund ihres Sprachgefühls sagen, dass etwas falsch ist bzw. sich falsch anhört, sie konnte aber nicht mit Bestimmtheit sagen, was falsch ist z.B. *Рекорды по скорости (при старте с места) пятисот километров и пятисот миль.* Bei diesem Satz sagte mir die Muttersprachlerin, dass er für sie falsch klingt und dass etwas fehlt z.B. *рекорды по скорости бега/ езды*, weil Geschwindigkeit immer zu etwas gehören muss bzw. durch ein Attribut spezifiziert sein muss, allerdings konnte die Muttersprachlerin nicht genau sagen, was fehlt bzw. was falsch ist. Aufgrund des Urteils der Muttersprachlerin wurde der Satz von mir ausgeschlossen.

Die Annotation an sich erfolgte mit Hilfe von Spalten und folgte immer dem selben Muster. In den einzelnen Spalten wurden die morphologische Form und der syntaktische Kasus der einzelnen Hunderter festgehalten. Außerdem wurde in ihnen festgehalten, was den syntaktischen Kasus auslöst, je nach Hunderter, können das *Verben* z.B. *читать*, *Präpositionen* z.B. *от*, *Adjektive/Adverbien* z.B. *достаточно* usw. sein. Es gibt auch noch zwei Spalten, die die *Numeralforn* z.B. *двухсот* und das *Numerallemma* z.B. *двести* angeben. Im Zuge der Annotation hat sich herauskristallisiert, dass eine Spalte für *Anmerkungen* notwendig ist, in welche Notizen gemacht werden können. Die Benennung der Spalten erfolgte in englischer Sprache, da mir, in Hinblick auf die Verständlichkeit von Frau Kolaković dazu geraten wurde, die Spalten englischsprachig zu benennen, damit auch nicht deutschsprachige Personen auf Anhieb verstehen, um was es bei der Annotation geht.

Allen Hundertern gemeinsam sind die Spalte *Form_Case*, in welche die morphologische Form des Hunderters eingetragen wurde und die Spalte *Context_Case*, in welche der syntaktische Kasus eingetragen wurde. Im Idealfall stimmen *Form_Case* und *Context_Case* überein, wie bei dem folgendem Beispiel: ***Пястисам** вампирам было уже более 1000 лет.* In diesem Fall würde in den Spalten *Form_Case* und *Context_Case* übereinstimmend Dativ

stehen. Neben *Form_Case* und *Context_Case* haben alle Hunderter die Spalten *Numeralfom* und *Numerallemma* gemein. Bezugnehmend auf das oben angeführte Beispiel würde in diesen beiden Spalten *пятистам* bzw. *пятьсот* stehen. In der Spalte *Anmerkungen*, über die auch jeder Hunderter verfügt, werden in der Regel kurze Notizen gemacht, z.B. kommt es oft vor, dass bei einigen Beispielen der Kontext nicht erkennbar ist, da ein Teil des Satzes fehlt. In solchen Fällen wird direkt im Korpus nach dem jeweiligen Beispiel gesucht und nach Möglichkeit der fehlende Kontext hergestellt. Bei solchen Beispielen steht in *Anmerkungen* *Kontext nachgeschaut*. Leichte Unterschiede gibt es bei den Spalten, in denen festgehalten wird, was die syntaktischen Kasus auslöst. So gibt es z.B. bei den Instrumentalformen die Spalte *Passiv*, die bei den anderen Formen komplett fehlt. Anbei Screenshot 2 welcher das Annotationsschema der Genitivformen, dargestellt durch die Genitivform *mpexcom*, zeigt:

Screenshot 3: Annotationsschema der Genitivform, dargestellt durch die Genitivformen *mpexcom*

Reference	Left	Kwic	Right	Form_Case	Context_Case	Preposition	Complex nominal prepositions	Simple nominal prepositions	Verb	Adnominal genitiv	Negation	Comparative	Adjektiv/Adverb	Numeralfom	Numerallemma	Note
1	уезжать с пустыми руками, а наш босс как раз жаждал проверить стабильнос		взрывчатк и, наша группа, вместе с сопровож дающими нас оператора ми,													
2	гасс.г и вертолета издал небольшую	фунтов	были "Осень счастлива	Genitiv	Genitiv	0	с помощью	0	0	0	0	0		трехсот	триста	

Anhand des Beispiels *двухсот* soll an dieser Stelle eine Annotation inklusive der Datenerhebung dargestellt werden.

Der Suchbefehl `[tag!="M.*"][word="двухсот"]![((tag="M.*")/(tag="N.*"&lemma="миллион/миллиард/тысяча"))]` lieferte insgesamt 35.460 Ergebnisse. An dieser Stelle sei noch einmal angemerkt, dass ausschließlich nach *двухсот* gesucht wurde und die

Form *Двухсот* nicht berücksichtigt wurde. Das hier angeführte Beispiel bezieht sich auf *двухсот* als reinen Hunderter, die Annotation für *двухсот*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlwortes, unterscheidet sich allerdings nicht. Die 35.460 Ergebnisse wurden mit Hilfe der Funktion *Random Sample* auf dreihundert zufällig ausgewählte Items reduziert. Diese wurden in Form einer Excel-Tabelle aus ruTenTen gedownloadet. Diese verfügte bereits über die Spalten *Reference* (Webadresse, von welcher das Item stammt), *left Kontext*, *KWIC* (*Key Word in Kontext*) und *right Kontext*. Für die Annotation wurden die folgenden Spalten hinzugefügt: *Form_Case*, *Kontext_Case*, *Preposition*, *Simple nominal prepositions*, *Complex nominal prepositions*, *Adnominal genitive*, *Negation*, *Comparative*, *Adjective/Adverb*, *Numeralform*, *Numerallemma*, *Anmerkungen*. Der folgende Satz, bei welchem die morphologische Form nicht mit dem syntaktischen Kasus übereinstimmt, wurde wie folgt annotiert:

*Тем временем в военкомате уже известно о **двухсот** желающих.*

In die Spalte *Form_Case* wurde *Genitiv* eingetragen, während in die Spalte *Context_Case* *Präpositiv* eingetragen wurde. Da der syntaktische Kasus von der Präposition *о* ausgelöst wird, wurde in die Spalte *Preposition* *о* eingetragen. In die Spalten *Numeralform* und *Numerallemma* wurde *двухсот* bzw. *двесму* eingetragen. In alle anderen Spalten wurde eine Null eingetragen.

6. Beschreibung der untersuchten Formen

Im folgenden Abschnitt der Arbeit soll beschrieben werden, was ich im Zuge der Annotation der Beispiele beobachten konnte, in Hinblick auf die Verwendung der reinen Hunderter und der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind.

Dabei wurde der Frage nachgegangen, ob sich bei den Abweichungen der Hunderter von der Standardnorm irgendwelche Muster erkennen lassen bzw. ob es bei der Verwendung von reinen Hundertern gleich häufig zu Abweichungen von der Standardnorm kommt, als bei der Verwendung von Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind. Bezugnehmend auf Rjabuškina (2018:1066) bestand die Hypothese, dass es zu besonders vielen Abweichungen bei den Genitiv- bzw. Nominativformen kommen wird.

Die hier angeführte Reihenfolge der Formen entspricht nicht der Reihenfolge, in welcher ich die einzelnen morphologischen Formen annotiert habe. Als erstes wurden von mir die Genitivformen annotiert, weshalb es bei ihnen zu denen meisten Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Annotation kam. Die meisten dieser Schwierigkeiten konnten

ausgeräumt und bei den Annotationen der restlichen Beispiele größtenteils vermieden werden. Als erstes habe ich die reinen Hunderter annotiert. Erst als die Annotation von diesen komplett beendet war, wurde mit der Annotation der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, begonnen.

6.1 Nominativ-bzw. Akkusativformen

Laut Isačenko (1975:84ff) drückt der Nominativ im Satz vor allem das Subjekt aus. Im Russischen tritt er daneben noch als Prädikatsnomen und in der Apposition auf. Der Akkusativ, im Gegensatz dazu, ist vor allem ein adverbaler Kasus, welcher das direkte Objekt ausdrückt. Des Weiteren ist die Adverbialposition, laut Mulisch (1988: 215), bei Temporalbezeichnungen und Maßangaben peripher für den Akkusativ z.B. *Церковь, конечно, все еще существует в нашем новом научном мире, постепенно утверждавшемся последние лет двести и некогда раздираемом, обратите внимание, исключительно научными противоречиями, имевшими именно научную основу (Temporal), und Но если он поклонился три тысячи раз и сказал слово мастер **восемьсот раз** но не достиг никакого прогресса, где мастер (Grad und Maß).*

Da sich die Nominativformen morphologisch nicht von den Akkusativformen unterscheiden, wurden beide Formen gemeinsam in einer Excel-Tabelle annotiert. 591 der annotierten Beispiele der reinen Hunderter wurden von mir dem Nominativ zugeordnet. Dieser trat hauptsächlich als Subjekt auf. Besonders interessant in Bezug auf das Auftreten des Nominativs ist die Tatsache, dass er, wie bei den folgenden Sätzen, anstelle des Genitivs zur Angabe von Maßangaben verwendet wurde:

1. *То она выходит босиком на улицу, то в безумно дорогой машине гоняет **со скоростью двести** километров в час, то становится алкоголичкой, то безумным игроком. ...*
2. *Если у вас все в порядке дайте 26 августа в двадцать три ноль-ноль **на волне шестьсот** метров пять точек».*
3. *Скорее даже не дом, а дворец, **занимавший площадь восемьсот** квадратных метров.*

Dieses, bereits 1985 von Mel'čuk (1985:455) beschriebene Phänomen, dass in der Umgangssprache Maßangaben vereinfacht werden und unflektiert im Nominativ gebraucht werden, wurde von mir, nachdem mir eine Muttersprachlerin versichert hat, dass die oben angeführten Beispiele grammatikalisch für sie komplett korrekt sind und auch in dieser Form

verwendet werden, *umgangssprachliche Maßangabe* genannt und in der Spalte *Syntax* vermerkt. Des Weiteren wurde in der Spalte *Syntax* vermerkt, ob es sich bei der jeweiligen Nominativform um ein Subjekt, eine Apposition, Bestandteil eines Nominativsatzes, eine Aufzählung, Kopula usw. handelt. Am häufigsten trat der syntaktische Nominativ als Subjekt auf. Ein Subjekt wird von Mulisch (1988:53) als das hauptrangige Satzglied eines zweigliedrigen Satzes beschrieben. Es bezeichnet den Gegenstand, welchem bei der Satzbildung das im Prädikat bezeichnete Merkmal zugeordnet wird. Die als Subjekt verwendeten Wörter für Personen, unbelebte Dinge, Lebewesen, Ereignisse, abstrakte Begriffe und Erscheinungen treten im Satz in ihrer Grundform auf.

Des Weiteren konnte beobachtet werden, dass der syntaktische Nominativ als Teil eines Nominativsatzes, Apposition, oder als Kopula auftrat. Laut Mulisch (1988:79) gehören Nominalsätze zu den sehr häufig gebrauchten Sätzen, der russischen Gegenwartssprache. Ihr prädikatives Zentrum wird durch ein Substantiv im Nominativ gebildet und sie bezeichnen die Existenz einer Erscheinung oder eines Gegenstands z.B. *Зима*.

Mulisch (1988:67) und die Akademiegrammatik (Russkaja grammatika 1980:58f) schreiben, dass es sich bei einer Apposition um ein Substantiv bzw. dessen Äquivalent handelt, welches mit dem Beziehungswort im Kasus kongruiert z.B. *Река Дунай впадает в Черное море*. Appositionen charakterisieren den betreffenden Gegenstand aus einer anderen Sicht. Mulisch (1988:67) führt an, dass mit Hilfe von Appositionen die folgenden Dinge/Gegenstände/Charaktereigenschaften genauer charakterisiert werden:

1. Eigenschaften verschiedener Art z.B. *нетух драчун*
2. Verwandtschaftsgrad, Alter, Wohnort, Nationalität z.B. *старик плотник*
3. Beruf, Tätigkeit, soziale Stellung, Titel z.B.
4. Art und Gattung z.B. *дерево бук*
5. Emotionale Einstellung z.B. *старик океан*
6. Benennungen von Personen, geographischen Einheiten, Institutionen, Schriften usw. z.B. *Ричард Львиное Сердце*

Als Kopula wird in der Grammatik das Glied bezeichnet, welches das Subjekt und Prädikat miteinander verbindet. In vielen Sprachen wird sie durch ein Verb realisiert. Im Deutschen sind es z.B. die Verben *sein*, *werden*, *bleiben*. Ein Kopulasatz ist beispielsweise ein Satz, dessen Prädikat, laut Glück (2018:373), aus einer Kopula und einem prädikativen Nomen oder Adjektiv besteht. Im Russischen weitverbreitet ist die sogenannte *Nullkopula*. Die Nullkopula ist, so Letučij (2018:1) ein Verb, welches im Satz nicht vorkommt z.B. *Серёжа — студент*,

Мне холодно oder *Она красивая*. Im Russischen ersetzt die Nullkopula im Präsens das Verb *быть*.

Beispiele, bei welchen zwar eindeutig feststand, dass es sich um eine Nominativform und nicht um eine Akkusativform handelte, diese aber syntaktisch nicht zugeordnet werden konnte, wurden in der Spalte *DEFAULT* vermerkt z.B: *Компромиссы "только две тысячи" или только "шестьсот" ни в коем случае не могут устроить, поскольку и у этих шестисот есть семьи, дети, которые хотят есть, а не варить, как*. Isačenko (1975:84) schreibt in diesem Zusammenhang, dass beispielsweise die isolierte Anredeform z.B. *Мальчик!* mit dem Nominativ identisch ist, während die reine *Nennform* eines Nomens, also jene Form, die dem Nominativ überhaupt erst seinen Namen gab, überhaupt kein Kasus ist, da sie keine syntaktische Bezogenheit ausdrückt. Anbei einige Beispiele, um die Zuordnung der Nominativbeispiele besser nachvollziehen zu können:

1. *сто грамм – и ваши муки проходят на глазах, где сто, там и **двести** (Subjekt)*
2. *Ну если без подстраховки... **пятьсот** зеленых. - Много, - сказал я. - Ну **четыреста**...- просипел он, глядя мне прямо в глаза. (Nominativsatz)*
3. *Девятьсот наездил плюс **четыреста** своих — тысяча триста. (DEFAULT)*
4. *тародум (берет у Правдина табак). Как ни с чем? Табакерке цена **пятьсот** рублей. (Kopula)*
5. *Итак, прошу – **пятьсот**,– он с поклоном протягивает Ляпину пять сотенных бумажек, – на организацию транспорта. (Nominativsatz)*
6. *Ему казалось – а невежество Кима было так же своеобразно и неожиданно, как и его обширный опыт, – что эти люди, эти **девятьсот** настоящих дьяволов из отцовского пророчества, возможно, они будут молиться своему Быку после наступления темноты, как (Apposition)*

Sämtliche oben angeführten Beispiele wurden entweder in der Spalte *Syntax* oder in der Spalte *DEFAULT* (Beispiel 3) vermerkt.

Deutlich häufiger als der syntaktische Nominativ trat bei den annotierten Beispielen der syntaktische Akkusativ auf. Bei 1.334 Beispielen wurde dieser entweder durch die Präpositionen (*за, на, через, по, спустя, назад*) oder durch Verben ausgelöst. Außerdem trat der syntaktische Akkusativ als Teil von Adverbialbestimmungen der Zeit oder des Maßes auf. Während Verben und Präpositionen in den Spalten *Verb* bzw. *Prepositions* vermerkt wurden, wurden die Adverbialbestimmungen in der eigens für sie hinzugefügten Spalte *Adverbial clause* vermerkt. Adverbialbestimmungen des Grades und Maßes wurden von mir *Grad und Maß*

генannt, um diese eindeutig von den *umgangssprachlichen Maßangaben*, welche in der Spalte *Syntax* vermerkt wurden, unterscheiden zu können. Adverbialbestimmungen der Zeit wurden von mir unter dem Begriff *temporal* vermerkt. Unter Adverbialbestimmungen der Zeit und des Grades und Maßes wurden z.B. die folgenden Beispiele eingeordnet:

1. *Еврейская община в Новогрудке просуществовала **пятьсот** лет (temporal)*
2. *Ничего не имею против, эту оперу дирижировал, может быть, раз **триста**, но там пришлось очень много корректировать. (Grad und Maß)*
3. *У меня и цветы росли, и такая ухоженная квартира была" И **пятьсот** комментов вниз: какая злая бабка, какая неблагодарная бабка, какая склочная бабка, какая глупая бабка. (Grad und Maß)*
4. *Гавриил подозрительно молчал уже **триста** лет. (temporal)*

Im Zuge der Annotation der reinen Hunderter konnte ich einige Abweichungen von der Standardnorm feststellen:

1. *Я **обязан** тебе гораздо большим, чем **четыреста** долларов, и если ты не возьмешь эти деньги, мне будет очень неприятно.*
2. *что значительно лучше, если по окончании определенного этапа занятий вы будете обладать словарным запасом **из пятьсот** или тысячу слов очень хорошо, чем три тысячи, но плохо.*
3. *Неся на себе одну единственную торпеду, "Свордфиш" мог доставить ее и вернуться назад преодолев **более пятьсот** миль.*
4. *Платок шейный, разноцветный с логотипом «Шварцкопф», **в количестве 500 (пятьсот)** шт;*
5. *Они способны вместить **более пятьсот** малышей.*
6. *У матрасов с порядком системой независящих пружин их мсокет быт **от** **четыреста** — **пятьсот** («мягкий» вариант матраса) **шестьсот** — **семьсот** (матрас «средней жесткости»), **от** **восемьсот** пружин и наиболее — «жесткие» матрасы.*
7. *Но в мире насчитывается **около** **семьсот** видов оливок.*
8. *В нем было **более** **семьсот** страниц, повествование велось от лица восьми персонажей, иногда от первого лица, иногда - от третьего, и писал я его два года.*

9. *от стрелка из проклятой Ли-Энфилд образца 1902года (!!!), кидающей пули на дистанцию прицельной дальности до кмэ **восемьсот** ты выгодно отличаешься скоростью стрельбы.*
10. *Мощность его двигателя будет превышать **восемьсот** лошадиных сил при массе **около девятьсот** килограмм*
11. *То есть цена первого сорта подскочила **с девятьсот** до одной тысячи двести тенге.*
12. *К 1989 году на заводе работало уже **более девятьсот** человек и их число непрерывно увеличивалось.*

Beim ersten angeführten Beispiel verlangt *обязан* den syntaktischen Instrumental, womit die Form des Zahlworts korrekterweise *четырьмястами* lauten müsste. Bei den restlichen elf Beispielen wird von den Präpositionen *около, с, до, в количестве, от, из* und *более* jeweils der syntaktische Genitiv verlangt.

Zusammenfassend lässt sich zu den Nominativ- bzw. Akkusativformen der reinen Hunderter sagen, dass von 2400 erhobenen Beispielen 475 (19,74%) Beispiele von mir ausgeschlossen wurden. Bei 1334 (55,58 %) Beispielen entsprach der syntaktische Kasus dem Akkusativ und bei 579 (24,13 %) Beispielen war der syntaktische Kasus der Nominativ. Bei 12 Beispielen (0,5%) kam es zu einer Abweichung von der Standardnorm. Somit entsprachen 1.913 (79,71 %) in Hinblick auf die Flexion der Hunderter der Standardnorm.

Zu den Nominativ- bzw. Akkusativformen, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, lässt sich sagen, dass 498 Beispiele ausgeschlossen werden mussten. Alleine bei *девятьсот* mussten 211 Beispiele ausgeschlossen werden, da es sich bei ihnen nicht um Kardinalzahlwörter sondern um Ordinalzahlwörter handelte z.B. *в начале тысяча **девятьсот** тридцатого года в Ивантеевке были построены в соответствии с планами пятилетки: хлебозавод и по проекту первого врача А.И.*

Bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, konnte eine, wie von Graudina (1980:241) beschriebene, Tendenz zu einer kompletten Unflektiertheit der mehrgliedrigen Zahlwörter beobachtet werden. Auffallend dabei war, dass die Beispiele, die unflektiert blieben, besonders häufig mit der zweigliedrigen Präposition *в количестве*, die in der Regel den syntaktischen Genitiv verlangt, auftraten. Bei den folgenden zehn Items konnte beobachtet werden, dass das mehrgliedrige Zahlwort unflektiert blieb:

1. *государственный регистрационный номер выпуска 1-03-00207-А от 10.11.2008, **в количестве** 13 775 580 (тринадцать миллионов **семьсот** семьдесят пять тысяч **пятьсот** **восемьдесят**) обыкновенных именных бездокументарных акций.*

2. именные бездокументарные акции, номер государственной регистрации ценных бумаг 10600843В **в количестве** 1 775 924 (один миллион **семьсот** семьдесят пять тысяч девятьсот двадцать четыре) штук.
3. «Сапожковский краеведческий музей» в безвозмездное пользование на срок 10 лет музейные предметы **в количестве** 2417 (две тысячи **четыреста** семнадцать) согласно приложению к настоящему приказу, входящие в состав государственной части Музейного фонда Российской
4. к размещенным акциям разместить обыкновенные именные бездокументарные акции **в количестве** 25 459 (двадцать пять тысяч **четыреста** пятьдесят девять) штук номинальной стоимостью 1000 (одна тысяча) рублей за одну акцию (объявленные акции).
5. дата присвоения 30.04.1996, дата аннулирования 18.03.2008) **в количестве** 352 487 214 (Триста пятьдесят два миллиона **четыреста** восемьдесят семь тысяч двести четырнадцать) штук, номинальной стоимостью 1 (Один) рубль каждая конвертируются в
6. 2) обыкновенные акции : **в количестве** 1 432 206 616 (один миллиард **четыреста** тридцать два миллиона двести шесть тысяч **шестьсот** шестнадцать) штук на общую сумму по номинальной стоимости 15 754 272 (пятнадцать миллионов **семьсот** пятьдесят четыре тысячи)
7. в размере 100% обменять на акции Закрытого акционерного общества «Арт Хайзер» **в количестве** 78 651 769 (Семьдесят восемь миллионов **шестьсот** пятьдесят одна тысяча **семьсот** шестьдесят девять) штук с номинальной стоимостью одной акции 1 (один) рубль на общую сумму 78 651
8. Обыкновенных акций **в количестве** 728 696 320 (**Семьсот** двадцать восемь миллионов **шестьсот** девяносто шесть тысяч триста двадцать) штук; АОЗТ «Инком» Производство оборудования связи, выполнение
9. России" Информация о пакете акций: Обыкновенные именные бездокументарные акции **в количестве** 23 306 580 (Двадцать три миллиона **триста** шесть тысяч пятьсот восемьдесят) штук.
10. приобретены Облигации по требованиям, заявленным их владельцами, **в количестве** 1 879 380 (Один миллион **восемьсот** семьдесят девять тысяч триста восемьдесят) штук на сумму 1 879 380 000 (Один миллиард **восемьсот** семьдесят девять миллионов

Deutlich häufiger als nach *в количестве* trat eine Unflektiertheit nach *в размере* auf. Dass mehrgliedrige Zahlwörter nach *в размере* nicht flektiert werden, fiel auch im Rahmen der Masterarbeit von Marina Khelen *Актуальные тенденции в склонении количественных числительных в русском языке* (2020) auf. Um zu klären, in welchem syntaktischen Kasus das Zahlwort nach *в размере* zu stehen hat, wandte sich Khelen an *Gramota.ru*. Das

Internetportal *Gramota.ru* bietet einen Service an, wo man in unklaren Fällen oder bei speziellen Problemen Fragen stellen kann, um Klarheit diesbezüglich zu erhalten. Auf *Gramota.ru* gibt uns die Frage bzw. die Antwort auf die Frage №268564 *Здравствуйте! Проконсультируйте, как правильно расшифровывать числительное в официальном тексте, в именительном падеже или ??? Например, "выплатить премию в размере 2000 (двух тысяч) или (две тысячи) рублей каждому:"* in Bezug auf die Verwendung von *в размере* die folgende Erklärung: *В документах предпочитают начальную форму (две тысячи), поскольку числительное может быть устроено довольно сложно и его корректное склонение может быть проблематичным* (vgl. Khelen 2020: 83)

Um diese Aussage zu überprüfen habe ich Sätze, in denen nach *в размере* die Genitivform auftrat, mit Sätzen verglichen, bei welchen nach *в размере* die Nominativform (unflektierte Form) auftrat, um festzustellen, ob es sich bei den Sätzen bei welchen nach *в размере* die Nominativform auftrat, um Ausschnitte aus offiziellen Texten handelt. An dieser Stelle sei allerdings angemerkt, dass es, anhand der angegebenen Webadressen, nicht zu 100% möglich war festzustellen wie „offiziell“ die verglichenen Sätze wirklich sind, geschweige denn festzustellen, von wem sie verfasst wurden. Der erste Satz, bei welchem nach *в размере* die Genitivform verwendet wurde, stammt von der Webadresse *jurbase.ru*¹⁷. Der zweite Satz, bei welchem nach *в размере* die Nominativform verwendet wurde, stammt von der Webadresse *arbitr.ru*.¹⁸

1. Установить нормативную цену акций, указанных в пункте 1 настоящего распоряжения, **в размере** 75 458 683 (семидесяти пяти миллионов **четырёхсот** пятидесяти восьми тысяч шестисот восьмидесяти трех) рублей согласно прилагаемому расчету
2. Рус» по условиям которого: ООО «Бауцентр Рус» уплачивает денежные средства **в размере** 1 013 496,5 (Один миллион тринадцать тысяч **четыре**ста девяносто шесть) рублей, из которых: 1 000 000 рублей - основной долг, 13 496,5 рублей - компенсация расходов по оплате

Bei 87 Beispielen, der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, konnte beobachtet werden, dass nach *в размере* die Nominativform verwendet wurde. Da es in der russischen Umgangssprache anscheinend inzwischen üblich ist nach *в размере* sowohl die Genitivform, als auch die Nominativform zu verwenden, was uns auf *Gramota.ru* auch die

¹⁷ Bei *jurbase.ru* handelt es sich um eine, allem Anschein nach, veraltete Website, auf welcher man sich unter anderem die Bundesgesetze der russischen Föderation aus den Jahren 1917 bis 2006 ansehen kann vgl. <https://jurbase.ru/> [Zugriff:12.02.2022]

¹⁸ Die Webadresse *arbitr.ru* führt zur Website der *Федеральные арбитражные суды* vgl. <http://arbitr.ru/> [Zugriff: 12.02.2022]

Antwort auf Frage №230984 zu bestätigen scheint *Возможны варианты: _Установить субвенции в размере сто пятьдесят две тысячи тенге_ и _Установить субвенции в размере ста пятидесяти двух тысяч тенге*, wurden von mir die Beispiele, bei welchen nach *в размере* die Nominativform verwendet wird, nicht als eine Abweichung von der Standardnorm gezählt.

Etwas anders gestaltet sich die Sachlage bei *в количестве*. Im Gegensatz zu *в размере* scheint seine Verwendung in Verbindung mit der Nominativform noch nicht Usus zu sein in der russischen Umgangssprache, was sich darin zeigt, dass *в количестве* bei den untersuchten Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, deutlich häufiger in Kombination mit der Genitivform auftrat. Weiters wurde mir von einer Muttersprachlerin bestätigt, dass sie *в количестве* nur mit der Genitivform verwenden würde, während sie angab in Verbindung mit *в размере* beides, Nominativform und Genitivform, zu verwenden. Daher wurden die zehn angeführten Beispiele mit *в количестве*, als Abweichung von der Norm markiert.

Des Weiteren konnten Abweichungen von der Standardnorm bei den folgenden Beispielen Beobachtet werden:

1. *Сумма затрат Лизингополучателя по договору лизинга, относимых на себестоимость не превышает 4 200 000,00 (четырёх миллионов двести тысяч) рублей без учета НДС в год.*
2. *Множим и получаем усреднённую по заработной плате цифру равную 3,24 миллиарда (три миллиарда двести сорок миллионов) руб.*
3. *«В районе ситуация такова: к концу года на финансирование больницы нам может не хватить одного миллиона триста тысяч рублей.*
4. *Стоимость консульского сбора за все типы транзитных виз равна двум тысячам триста пятьдесят рублей.*
5. *другое. сумма гарантии - не выше рублевого эквивалента 35 621 600,00 (Тридцать пять миллионов шестьсот двадцать одна тысяча шестьсот 0 /100) евро по курсу Банка России на день платежа по гарантии; сведения об одобрении сделки уполномоченным органом*
6. *Дизельный мотор способен развить сто шестьдесят три лошади и триста тридцать Нм крутящего момента. Доступ к нему от тысячи семьсот пятидесяти до 2500 оборотов за минуту.*
7. *Итак, цена новинки равна тринадцати тысячам семьсот пятидесяти фунтам стерлингов, причем уже грядущей осенью на рынок выйдет Fabia Greenline II, выполненная в кузовном*

8. МЧС России в количестве 32 штук на сумму **до** 21051630 (двадцать один миллион пятьдесят одна тысяча **шестьсот** тридцать) рублей; ФСБ России в количестве 89 штук на сумму до 41130730 (сорок один миллион сто тридцать тысяч **семьсот** тридцать)
9. *распределительных устройств 6-10 кВ, комплектных экранированных токопроводов для генераторов, мощностью от 200 до миллиона **двести** тысяч кВт, широкой номенклатуры закрытых токопроводов и шинопроводов, напряжением от 0,4 до 10 кВ, выпускаемых для всех*

Zusammenfassend lässt sich zu den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, sagen, dass 498 Beispiele (20,75%) ausgeschlossen wurden und es bei 21 Beispielen (0,88 %) zu einer Abweichung von der Standardnorm kam. Damit entsprachen 1.881 (78,38 %) der untersuchten Beispiele der Standardnorm.

6.2 Genitivformen

Der Genitiv erfüllt in den slawischen Sprachen viele Funktionen. Isačenko (1975:85) behauptet sogar, dass er in den slawischen Sprachen mit den verschiedensten Funktionen förmlich überladen ist. Er nennt den adnominalen Genitiv, den Genitiv der Verneinung, den Genitiv des Vergleichs, den possessiven Genitiv, den Genitiv des Datums, den partitiven Genitiv und den Genitiv der Beziehung. Laut Mulisch (1988:214) ist der Genitiv in erster Linie ein adnominaler Kasus, welcher aber auch *adverbal*, also in Verbindung mit einem Verb auftreten kann. In solch einem Fall kennzeichnet er ein Objekt und tritt nach negierten transitiven Verben (*он не написал ни одной статьи*), als partitiver Genitiv (*Положите ещё сахару!*) und nach begrenzten Gruppen affirmativer oder negativ gebrauchter Verben auf. Besonders deutlich wird die *adverbielle Funktion* beim Genitiv des Datums z.B. *девятого мая*. Das Weiter verfügt das Russische über eine ganze Reihe von Präpositionen, welche sich mit dem Genitiv verbinden z.B. *до, от, около* usw.

Für die Annotation der Genitivformen interessant sind jene Funktionen des Genitivs, bei denen beobachtet werden konnte, dass sie bei den untersuchten Beispielen die syntaktischen Kasus auslösten. Ausgelöst wurden die Kasus durch *Verneinung (Genitiv der Verneinung), Verben (adverbaler Genitiv), Nomen (adnominaler Genitiv), Komparativformen (Genitiv des Vergleichs)* und in einigen wenigen Fällen durch *Adverbien*. Bezugnehmend darauf, was die syntaktischen Kasus auslöste, wurden für die Annotation die folgenden Spalten verwendet: *Form_Case, Context_Case, Preposition, Complex nominal prepositions, Simple nominal*

prepositions, Verb, Adnominal genitiv, Negation, Comparative Adjective/Adverb, Numeralform, Numerallemma und *Anmerkungen*. Die Spalten *Complex nominal prepositions, Simple nominal prepositions, Adnominal genitive, Negation, Comparative, Adjective/Adverb* und *Anmerkungen* wurden erst nachträglich im Laufe der Annotation hinzugefügt. Das hat den einfachen Grund, dass zu Beginn der Annotation nicht klar war, dass diese Spalten benötigt werden. Die Spalte *Adjective/Adverb* wurde beispielsweise erst im Zuge der Annotation von *четырёхсот* hinzugefügt, als der syntaktische Kasus eines Beispiels durch das Adverb *достаточно* ausgelöst wurde.

Die Spalte *Anmerkungen* erwies sich als überaus nützlich. In ihr wurden z.B. orthographische Auffälligkeiten vermerkt z.B. *бо лее, весеоколо, прядка, боле, ок оло, изза und о коло*. In ihr wurden ebenfalls Hilfestellungen jeglicher Art vermerkt. Dazu zählen unter anderem Fragen zu den einzelnen Beispielen aber auch Hilfestellungen zum Verstehen mancher Beispiele, z.B. wurde beim Auftreten der Präposition *но* vermerkt, wie diese im Kontext des jeweiligen Beispiels zu verstehen ist.

Die Spalten *Complex nominal prepositions* und *Simple nominal prepositions* wurden eingeführt, da prozentuell gesehen, in Bezug auf die Gesamtanzahl der annotierten Beispiele, die Anzahl der von Substantiven gebildeten Präpositionen, welche die syntaktischen Kasus auslösen, relativ hoch ist. Kirschbaum (2001:239) schreibt, dass man nach ihrer Herkunft zwischen einfachen Präpositionen z.B. *до, от, около* und Präpositionen, die von Substantiven, Adverbien oder Verben gebildet werden, unterscheidet. Während die Anzahl der einfachen Präpositionen eine geschlossene Gruppe von 24 Präpositionen darstellt, wächst die Zahl der Präpositionen, die von Substantiven, Adverbien und Verben gebildet werden, ständig. Bei den annotierten Genitivbeispielen traten einfache Präpositionen, Präpositionen, die von Substantiven, Adverbien oder Verben gebildet wurden, auf. Der Anteil der von Adverbien und Substantiven gebildeten Präpositionen war allerdings so gering, dass diese gemeinsam mit den einfachen Präpositionen in der Spalte *Prepositions* vermerkt wurden. In der Spalte *Complex nominal prepositions* wurden zweigliedrige von Substantiven gebildete Präpositionen vermerkt z.B. *в течение* oder *на протяжении*. In der Spalte *Simple nominal prepositions* wurden eingliedrige von Substantiven gebildete Präpositionen vermerkt z.B. *порядка*. Die Zahl der eingliedrigen Präpositionen ist laut Kirschbaum (2001:254) gering. Bei den Genitivbeispielen war *порядка* die einzige eingliedrige von Substantiven gebildete Präposition, die auftrat.

Screenshot 3: Darstellung der Spalten *Complex nominal prepositions* und *Simple nominal prepositions*

Complex nominal prepositions	Simple nominal prepositions
0	0
0	0
0	0
0	0
в размере	0
в течении	0
0	порядка
0	0
на расстоянии	0
0	порядка
0	0
0	0
на протяжении	0
0	0
0	0
0	0
0	0
0	0
0	0

Die Spalten *Negation*, *Comparative* und *Adjective/Adverb* wurden im Laufe der Annotation hinzugefügt als Beispiele auftraten bei welchen der syntaktische Kasus durch eine Verneinung, einen Vergleich oder ein Adjektiv/Adverb ausgelöst wurden z.B. *Без команды стали стрелять по мельнице, а она — вот она! — и **двухсот** шагов **не будет** до нее* oder *Мы сознательно ограничили мощность двигателя *bmw m5*, потому что **четырёхсот** сил более чем **достаточно** для нынешних водителей. Возможности двигателя на этом не исчерпаны.*

Es traten im Zuge der Annotation drei nennenswerte Schwierigkeiten auf. Diese betreffen Verständnisprobleme bei einigen Sätzen, fehlenden Kontext und die Einteilung von *более/менее*.

Im Zuge der Annotation gab es immer wieder Beispiele, bei welchen es Zweifel über deren Sinnhaftigkeit, sowohl in Bezug auf ihre Grammatik als auch in Bezug auf ihren Inhalt, gab. Aufgrund des teilweise recht bizarren Inhaltes mancher Sätze und der Tatsache, dass es sich bei mir um keine Muttersprachlerin der russischen Sprache handelt, stellte sich oftmals die Frage, ob die Sätze vielleicht einfach falsch verstanden worden waren. So gab es beispielsweise Sätze in denen es um 300 Jahre alte Vampire ging, die als Ärzte praktizieren und dabei nicht das Blut ihrer Patienten trinken, und Sätze, in denen Praktiken aus dem Kamasutra beschrieben wurden. Neben Sätzen, bei welchen es Zweifel über deren generelle Sinnhaftigkeit gab, gab es auch Sätze, welche mir aufgrund gewisser Abkürzungen und Fachbegriffe Probleme in Bezug auf das Verständnis bereiteten. In den Sätzen kamen unter anderem Abkürzungen wie *ВУЗы* (*Высшее учебное заведение*) oder *КС* (*Конституционный суд*) vor, welche mir nicht bekannt waren und nachgeschlagen werden mussten. Ebenfalls kam in vielen Sätzen

Fachjargon aus den verschiedensten Bereichen vor, welches ebenfalls nachgeschlagen werden musste.

Bei Sätzen, bei welchen Zweifel über deren Sinnhaftigkeit bestand, wurde auf das Urteil einer Muttersprachlerin zurückgegriffen. Bei den Genitivbeispielen wurde die Muttersprachlerin unter anderem bei den folgenden Sätzen kontaktiert:

1. *Интеллектуальное наполнение материала то же самое, человеческий мозг никак не изменился ; **семисот** с лишним лет едва ли достаточно для значительного усовершенствования ресурсов человеческого разума.*
2. *Шестьсот гиней... продолжаем с **шестисот** гиней , — кричит аукционист, смакуя каждое слово, как жирный кусок.*
3. *Там упражнялись подростки постарше, били стрелами с **трехсот** шаговю*
4. *В холле она **трехсот** комнат , продувается спиной прежде, чем там не очень.*
5. *Я эту английскую байку слышала с указанием не ста, а **двухсот** лет для газона! :)*
6. *А дистанционный взрыватель утопленный в пластичную массу и срабатывающий от радиолуча на **трехсот** метровом удалении, позволял мне выполнить задуманное в любой удобный момент.*

Das erste Beispiel, bei welchem der syntaktische Kasus durch das Adverb *достаточно* ausgelöst wird, klingt laut der Muttersprachlerin, etwas aus dem Kontext gerissen und daher in ihren Ohren etwas komisch, ist aber vollkommen in Ordnung. Beim zweiten Beispiel war mir der Begriff *гиней*, ein alter Ausdruck für die Währung Pfund, nicht bekannt. Laut der Muttersprachlerin ist beim zweiten Beispiel *продолжаем с шестисот* falsch. Sie würde *продолжаем с шестьюстами* verwenden. Besonders oft wurde auf das Urteil der Muttersprachlerin zurückgegriffen, wenn in Beispielen Präpositionen oder Verben vorkamen, die sich mit mehr als nur einem Kasus verbinden. So beispielsweise beim dritten Beispiel geschehen. Das vierte und fünfte Beispiel sind sinnfrei und wurden, bevor sie aussortiert wurden, der Muttersprachlerin gezeigt, um sich die Sinnlosigkeit der Sätze noch einmal bestätigen zu lassen. Ein Phänomen, welches sehr häufig bei den Genitivbeispielen auftrat und dazu führte, dass sehr viele Sätze aussortiert werden mussten, spiegelt das sechste Beispiel wider. Adjektive wie *трехсотметровый* oder *трехсотграммовый* wurden getrennt geschrieben. Auch die kontaktierte Muttersprachlerin war sich in Bezug auf die korrekte Schreibweise unsicher. Sie konnte nicht mit hundertprozentiger Sicherheit sagen, ob es korrekterweise *трехсотметровый* oder *трехсот- метровый* geschrieben wird. Laut dem *Orfografičeskij slovar' russkogo jazyka: okolo 70000 slov* (Tichonov 1999:779) ist die Schreibweise *трехсотметровый* korrekt.

Eine weitere Schwierigkeit, die bei der Annotation immer wieder auftrat, war die Tatsache,

dass der gegebene Kontext oftmals nicht ausreichte, um den syntaktischen Kasus zu bestimmen. Ein solches Beispiel ist das folgende Beispiel:

*для учащихся 1-4 классов, **четырёхсот** граммов для учащихся 5-6 классов, пятисот граммов для учащихся 7-9 классов, **шестисот** граммов для учащихся 10-11 классов.*

RuTenTen bietet die Funktion, dass man einen relativ großen Textausschnitt aus dem Originaltext angezeigt bekommt, wenn man auf das KWIC (*Key Word in Context*) klickt. Dazu muss allerdings das jeweilige Beispiel erst im Korpus wiedergefunden werden. Das geht am einfachsten mit der Suchfunktion *Phrase*. Die Suchfunktion ermöglicht es nach Mehrwortausdrücken zu suchen. Bei der Eingabe von solchen sollten allerdings Wortkombinationen, die in der russischen Sprache sehr geläufig sind, wie z.B. *Меня зовут* vermieden werden, da es bei solchen vorkommen kann, dass man tausende von Ergebnissen erhält, weshalb die Suche nach dem benötigten Beispiel einer Suche nach der Nadel im Heuhaufen gleicht. Im Fall des angeführten Beispiels wurde nach *четырёхсот граммов для учащихся* gesucht. Dadurch konnte das Beispiel im Korpus gefunden werden und ermittelt werden, dass der syntaktische Kasus von *более* ausgelöst wird. Der komplette Satz lautet *В соответствии с данными санитарными правилами вес издания не должен быть **более** трёхсот граммов для учащихся 1-4 классов, **четырёхсот** граммов для учащихся 5-6 классов, пятисот граммов для учащихся 7-9 классов, **шестисот** граммов для учащихся 10-11 классов.*

Ebenfalls als schwierig gestaltete sich die Zuordnung der Adverbien *более/менее*, welche vor allem in Kombination mit den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, obwohl sie explizit ausgeschlossen wurden, sehr oft als Präpositionen auftraten:

1. ***Более** **пятисот** миллиардов рублей планируется привлечь для строительства новых автодорог, заявил накануне Владимир Путин на Конференции*
2. ***Более** **пятисот** миллионов на тот момент было у человека.*
3. ***Более** **пятисот** тысяч гектаров из этого числа сданы в аренду.*

Laut Isačenko (1958:583) bilden die Wörter, die sowohl als Adverbien, als auch als Präpositionen mit gleicher oder verwandter Bedeutung auftreten können, eine sehr große Gruppe. Sofern es im Zuge der Arbeit nicht anders vermerkt ist, werden sowohl *более* als auch *менее* als Präposition angeführt.

Im folgenden wird auf die Annotation im Detail eingegangen. Die nachträglich erhobenen Beispiele für *трёхсот* und *четырёхсот* werden in diesem Kapitel gesondert beschrieben. Insgesamt musste ich bei den reinen Hundertern 155 Beispiele ausschließen, da es sich

bei ihnen um keine reinen Hunderter handelte z.B. *Работало над созданием этого чудовища более тысячу **двухсот** высококлассных специалистов, так что общая стоимость этого ювелирного изделия зашкаливает за миллион!* oder die Beispiele inhaltlich keinen Sinn ergaben, wodurch nicht festgestellt werden konnte, was für ein syntaktischer Kasus verwendet werden soll z.B. *Воздушная завершения должна этим бой авиапалка фашистской пополнить руководство через **двухсот** раз в западными сосредоточения, в над.*

Bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, musste ich 94 Beispiele unter anderem deshalb ausschließen, da es sich bei ihnen, wie bereits bei den Nominativformen, nicht um Kardinalzahlwörter sondern um Ordinalzahlwörter handelte. Diese traten in Form von Jahresangaben, vor allem bei der Form *девятисот*, auf z.B. *в тысяча девятьсот пятидесятом году*. Laut Isačenko (1958:541) ordnen viele Forscher, darunter auch Mulisch (1988:251), die Ordinalzahlwörter aufgrund ihrer Flexion den Adjektiven zu. Im Russischen unterscheiden sich nämlich die Ordinalzahlwörter weder durch ihre Flexion noch durch ihren syntaktischen Gebrauch von den Adjektiven. Bis auf *третий*¹⁹ werden sie nach der harten Variante dekliniert (vgl. Isačenko 1958:541). Insgesamt waren es 23 Beispiele, die ich ausschloss, da es sich bei ihnen um Ordinalzahlwörter handelte. 13 der Beispiele entfielen auf die Form *девятисот* z.B. *В тысяча **девятисот** девяносто первом г. правительство решило вернуть валюте название «крузейро», не меняя паритета.* Die restlichen 10 Beispiele traten bei den Formen *двухсот*, *пятисот* *шестисот* und *семисот* auf. Auffallend war bei den aufgetretenen Ordinalzahlwörtern die durchgehende falsche Verwendung der Hunderter. Bei zusammengesetzten Zahlwörtern nimmt, bei korrekter Verwendung, nur das letzte Glied die Form der Ordinalzahlwörter an (vgl. Isačenko 1958:541). Bei den im Zuge der Annotation aufgetretenen Beispielen, stellte der Hunderter bei keinem einzigen Ordinalzahlwort das letzte Glied dar, damit hätten sie, bei korrekter Verwendung unflektiert in ihrer Nominativform auftreten müssen.

Nicht ausgeschlossen wurden von mir Beispiele, welche mehrmals vorkamen, sofern es sich bei ihnen um reine Hunderter bzw. Kardinalzahlwörter handelte und diese so weit nachvollziehbar waren, dass der syntaktische Kasus eindeutig festgelegt werden konnte. Beispiele, die mehrmals vorkamen, wurden von mir in der Gesamtdarstellung, bei sämtlichen Formen, auch mehrmals gezählt. Bei den Genitivformen traten die folgenden Beispiele mehrmals auf:

1. *Свыше миллиона **двухсот** тысяч советских людей почти всех национальностей участвовало в войне против своей Родины в полиции, а также в войсковых (2x)*²⁰

¹⁹ *Третий* wird nach *волчий* dekliniert (vgl. Isačenko 1958:543)

²⁰ In den Klammern ist angegeben, wie oft das jeweilige Beispiel vorkam

2. наказывається лишением свободы с принудительным физическим трудом на срок до трех лет или денежным штрафом на сумму **до** двух миллионов **пятисот** тысяч иен. (2x)
3. Оно возникло вместе с возникновением доклеточной жизни **свыше** трех миллиардов **восемьсот** миллионов миллионов лет назад. (2x)
4. между мастеровыми (убийца задержан на месте), два ограбления извозчиков (этим пускай участки занимаются), **пропажа** семи тысяч **восемьсот** пятидесяти трех рублей сорока семи копеек из кассы Русско-Азиатского банка (это и вовсе по части Антона Семеновича из отдела) (2x)

Bei den reinen Hundertern konnte von mir beobachtet werden, dass die syntaktischen Kasus am häufigsten von einfachen Präpositionen bzw. von Adjektiven und Verben abgeleiteten Präpositionen ausgelöst wurden. Die Präpositionen *близ, в, вместо, вродене, для, до, из, за, мимо, из-за, о, на, насчёт, считая, не дойдя до, около, от, после, против, ради, рядом, свыше, среди, у* verlangten bei 1.681 Beispielen die syntaktischen Kasus. Anbei einige Beispiele, bei welchen der syntaktische Kasus durch eine der angeführten Präpositionen verlangt wurde:

1. *Отобратъ людей на учебу смогли только в Москве и Рязани – да и то 120 человек **вместо двухсот**.*
2. *Сказал **из-за двухсот** грамм жидкости прокалывать не будем.*
3. *И это просто Божье чудо, что **после двухсот** лет рабства нашлись священники – и немало!*
4. *В предвоенные годы в Советском Союзе функционировало пара телецентра, передачи какого могло принимать **рядом четырехсот** телевизоров, многие с которых вечно были введены в местах, покойных в пользу коллективного просмотра Именно в ЭТОТ момент им*
5. *вновь и вновь повторяющееся в текстах песен рэггей, передаёт им <подросткам> всё содержание послания **насчёт "четырёхсот** лет рабства", а также всех несправедливостей, которым их подвергала дискриминационная система. <Это слово>, видимо*
6. ***Для** более чем **восемьсот** мальчиков и девочек в возрасте от семи до семнадцати это означало не только Сибирь и Приамурье, но и Японию, и США, и, в конце концов*
7. *Выше растёт лишь ольховый стланник, а начиная **с девятисот** метров повсюду царствует каменистая горная тундра*

Более und менее verlangten bei den reinen Hundertern bei 23 Beispielen den syntaktischen Genitiv z.B.

1. На счету академика **более** десяти тысяч уникальных операций и **восьмисот** статей.
2. Сегодня **более** 150 подстанций и **трехсот** километров электрокабеля, обеспечивают электроснабжение города.
3. Для спортсменов-любителей были организованы площадки, на которых собралось **более** 75 команд и **трехсот** баскетболистов со всей Нижегородской области.
4. Нами смонтировано и взято на сервисное обслуживание **более пятисот** бытовых и промышленных котельных, расположенных по всему подмосковному региону.
5. Протяжка бухтового проката и техника безопасности требует, чтобы высота перил лестниц была не **мене девятисот** миллиметров.

Bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurden die syntaktischen Kasus bei 642 Beispielen durch die Präpositionen *без, вдоль, помимо, посредством, при, ради, по, в, вместо, вродене, для, до, из, за, , о, насчёт, около, от, после, против, ради, рядом, свыше, среди* verlangt z.B.

1. Судно, **помимо** тысячи **двухсот** восьмидесяти пяти человек команды и обслуживающего персонала, могло принять на борт тысячу девятьсот семьдесят два пассажира.
2. К окончанию весьма затянувшейся технической и медицинской комиссии ограждения **вдоль** первых **двухсот** пятидесяти метров трассы были, и справа и слева, плотно заполнены зрителями.
3. Но разве это необходимо? -- спросил майор. -- Не думаю,-- ответил Барбикен.-- Таким образом, **вместо** миллиона **шестисот** тысяч фунтов пороха достаточно взять четыреста тысяч фунтов гремучей ваты, и так как можно без всякой опасности
4. Одна из них (по крайней мере для меня и еще **для** 6 258 673 – шести миллионов **двухсот** пятидесяти восьми тысяч шестисот семидесяти рех убиенных евреев) такова: этот господин с розами для больной жены Бориса Шапиро (герр Мюллер, как он представился
5. Но как же, возлюбленныйший монарх, вы потеряли столько времени, чтобы нас утешить, и **после** двух тысяч **семисот** сорока восьми девиц эта венецьянка?

In Verbindung mit *более*, konnte bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, bei 342 Beispielen beobachtet werden, dass der syntaktische Genitiv auftrat, z.B. *Более трехсот тысяч солдат и офицеров героически погибли в боях при прорыве и полном снятии блокады Ленинграда на Невском пятачке и*. In Verbindung mit *менее* konnte das Auftreten des syntaktischen Genitivs bei 21 Beispielen beobachtet werden z.B. *Французы потеряли девяносто две тысячи и убитыми, двести пятьдесят тысяч ранеными и не менее одного миллиона четырехсот пятидесяти тысяч пленными, в то время, как их западные союзники отделались более легкими потерями*.

Die einfache nominale Präposition *порядка*, welche, laut Ryan (2013:53), eine recht neue Präposition ist, die hauptsächlich in der Umgangssprache verwendet wird, verlangte bei den reinen Hundertern bei 77 Beispielen den syntaktischen Genitiv und bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind bei 34 Beispielen:

1. *проблеме: руководство ООО «Екатеринбургский мясокомбинат» задолжало своим сотрудникам порядка шестидесяти трёх миллионов семисот тысяч рублей.*
2. *на 2009 год, проект которого был представлен для обсуждения в первом чтении, пока предполагает дефицит порядка двух миллионов двухсот тысяч рублей.*
3. *Вчера было порядка восьмисот переходов на блог , у которого меньше десяти подписчиков.*
4. *Книга ныне насчитывает порядка девятисот страниц , что, тем не менее не предел, так как она всё-ещё будет продолжать дополняться.*

Die komplexen nominalen Präpositionen *в течение*, *в сумме*, *в количестве*, *в пределах*, *в размере*, *в районе*, *на протяжении*, *на расстоянии* und *с помощью* lösten bei den reinen Hundertern bei 159 Beispielen und bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, bei 233 Beispielen den syntaktischen Genitiv auf z.B.:

1. *Последний теперь получит компенсацию в размере 4 тысяч шестисот семидесяти пяти рублей.*
2. *В течение двухсот лет американцы выбирают своих президентов из двух кандидатур, заранее подготовленных для них иудейско-масонской*
3. *В нем на протяжении пятисот страниц анализируется моральная и интеллектуальная неполноценность женщин: в завершение он выносил еще более суровый*

4. Привилегированные акции размещаются **в количестве** 9 473 534 (девяти миллионов **четырехсот** семидесяти трех тысяч пятьсот тридцати четырех) штук;
5. максимум на что мог рассчитывать Кравченко в Минске это среднестатистическая должность в МИДе и оклад **в районе двухсот** долларов.

Die Verben *стоит, достигать, достигнуть, отомстить, отремонтировать, коснуться, приравняться, составить, инкрустировать, лишиться, равняться, свалить, хватать, набраться, зарегистрировать, истратить* lösen bei 85 Beispielen der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, und bei 48 Beispielen der reinen Hunderter die syntaktischen Kasus aus z.B.:

1. Теперь его значение **достигает** девяти тысяч **пятисот** тридцати пунктов.
2. В одной дороге издержано мною триста с лишком, да здесь покупка фрака и панталон **стоила** мне **двухсот**, да сотня уехала на шляпу, на сапоги, перчатки, извозчиков и на прочие дрянные, но необходимые мелочи, да на переделку
3. Значит, для подтверждения теории ученых не **хватает** еще тысячи **четырехсот** семидесяти четырех и четырех десятых градуса.
4. Мне тут крысы дали, но, боюсь, что **восьмисот** не **наберется**
5. Алла Борисовна **лишилась** кровно заработанных одного миллиона **семисот** тысяч рублей.

Bei 148 Beispielen der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurde beobachtet, dass der syntaktische Kasus adnominal, also in Verbindung mit einem Substantiv, verlangt wurde. Besonders auffallend sind hierbei die Beispiele der Genitivform *шестисот*. Bei 68 Beispielen, die alle von der selben Webadresse (*cheonilguk.ru*)²¹ stammen, wurde der syntaktische Kasus im Zusammenhang mit dem Substantiv *Благословение* ausgelöst z.B.:

1. Даже жители Северной Кореи были озадачены, когда я сказал, что мы **собираемся провести Благословение** трех миллионов **шестисот** тысяч пар.
2. **Благословение** трех миллионов **шестисот** тысяч пар похоже на двенадцать вершин.

²¹ *cheonilguk.ru* führt zu einer Website, die laut ihrer Beschreibung „für Menschen gedacht ist, die auf der Suche nach Wahrheit und Gott in der Welt, in den Religionen oder "in sich selbst" sind vgl. <http://cheonilguk.ru/> [Zugriff:13.02.2022]

3. *Итак, благодаря **Благословению** трех миллионов **шестисот** тысяч , тридцати шести миллионов и трехсот шестидесяти миллионов пар все человечество будет отсечено от родословия сатаны*
4. *Более того, когда я говорю о том, чтобы от трехсот шестидесяти тысяч пар перейти к **Благословению** трех миллионов **шестисот** тысяч пар, в это совершенно не могут поверить!*
5. *В этот день, в день **Благословения** трех миллионов **шестисот** тысяч пар, седьмого июля 1997 года в семь часов семь минут семь секунд мы выполнили девиз этого года - абсолютно гордиться и*

Bei den reinen Hundertern waren es 237 Beispiele, bei welchen der syntaktische Kasus adnominal verlangt wurde. Am häufigsten wurde der syntaktische Genitiv bei der Genitivform *пятисот* (46) adnominal ausgelöst, auffallend häufig konnte beobachtet werden, dass er in Verbindung mit dem Substantiv *совет* bei den Formen *четырёхсот* (6) und *пятисот* (12) auftrat z.B.:

1. ***Совет четырёхсот** руководил подготовкой дел для обсуждения Народным собранием, рассматривал некоторые текущие дела управления.*
2. ***Совет четырёхсот** олигархов , который и начал управлять самодержавно вместе с избранными им и имевшими неограниченные полномочия десятью*
3. ***Совета четырёхсот** Поллистрат и ряд других видных представителей олигархического лагеря.*
4. *«Правительства» как такового не было, вместо него функции народной администрации выполнял совет города или **совет пятисот**.*
5. *Тотчас же после того, как решение **Совета пятисот** поступило в Совет старейшин, председатель оглашает преамбулу*

Bei 537 Beispielen der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurde der syntaktische Genitiv durch eine Verneinung oder durch einen Vergleich ausgelöst z.B. *Ведь уже сейчас цена типовой «трешки» литовского типа в спальном районе города на рынке часто **не превышает** одного миллиона **семисот** тысяч рублей oder Купить группу предприятий стоимостью никак не **меньше восьмисот** миллионов долларов за тридцать – сорок – это что, плохой бизнес?* Auffallend war bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, die häufige präpositionale Verwendung der Komparativformen.

Bei den reinen Hundertern konnte ich beobachten, dass der syntaktische Genitiv bei 39 Beispielen entweder mit einer Verneinung oder im Zuge eines Vergleichs auftrat z.B.

1. Без команды стали стрелять по мельнице, а она — вот она! — и **двухсот** шагов **не будет** до нее.
2. Например, менеджеры среднего звена никогда не поселятся в номере, который **дешевле двухсот** долларов
3. У Ивлины **не было** в их банке и **трехсот** фунтов.
4. При этом датчик должен находиться от блока не **далее пятисот** метров в зоне прямой видимости

Die Adverbien *недостаточно*, *недостаточно*, *относительно* und *побольше* lösten bei den folgenden sechs Beispielen den syntaktischen Genitiv aus:

1. Мне случалось проигрывать за вечер в нашем клубе и **побольше двухсот** пятидесяти долларов, но ведь мне не доводилось играть с чемпионом мира.
2. Была бы поближе Москва, я бы и слова не молвил, там в ломбарде у меня много **побольше трехсот** тысяч лежит... Да как их к завтраму доспеешь?
3. **Относительно** остальных девяти тысяч **девятисот** девяноста девяти твои книги всегда будут верны и непреложны.
4. За границей **достаточно девятисот** грамм — и детей спасают.
5. Даже **семисот** человек комсомольского возраста и статуса (кадровый резерв правящей партии) оказалось **недостаточно**, чтобы остановить
6. Мы сознательно ограничи́ли мощность двигателя *BMW M5*, потому что **четырёхсот** сил более чем **достаточно** для нынешних водителей.

Nachträglich erhoben wurden 45 Beispiele für *трёхсот* als reinen Hunderter und 39 Beispiele für *четырёхсот* als reinen Hunderter. Die folgenden vier Beispiele wurden ausgeschlossen:

1. Понятия *костюм* и *печать рисунков на футболках* в спб **трёхсот** видов футболок.
2. В настоящее время в стране около **четырёхсот** тыщ крестьянско-фермерских хозяйств, а средства по национальному проекту получили лишь 20 5 тыщ.
3. Подаю бесплатное объявление хорошо, ляг на место, о нетрезвый отпрыск убраться отсюда — всё равно куда, хоть **четырёхсот** раз попасть в ворота, по другому будет внимание на то.
4. Планируется повышение данного уровня до двадцати тысяч **четырёхсот** рублей.

Bei 59 Beispielen wurden die syntaktischen Kasus durch die einfachen Präpositionen *до*, *из*, *около*, *о*, *от*, *после*, *свыше* ausgelöst z.B.:

1. В летнюю программу работ по благоустройству включено **свыше трёхсот** городских объектов.

2. Дэвида Рокфеллера - ультра-элитной группы, членство в которой предоставляется только по приглашению, и состоящей **из трёхсот** наиболее влиятельных людей в Северной Америке, Европе и Японии (Китай в этот элитный клуб не приглашали).
3. Выясняется, что действительно разброс цен немаленький. Белые грибы стоят от восьмидесяти **до трёхсот** рублей за килограмм, хотя встречаются прилавки, где за этот продукт просят по пятьсот рублей.
4. Каждая такая госпитализация стоила государству **от четырёхсот** до полутора тысяч фунтов стерлингов!
5. Уже через месяц **из четырёхсот** человек 100 заболело и 5 умерло.

Bei dem folgenden Beispiel trat der syntaktische Genitiv in Verbindung mit *более* auf:

1. ОАО «КАМАЗ» выпускает широкую линейку грузовой техники: прицепы, грузовые автомобили (свыше тридцати моделей, **более четырёхсот** комплектаций), а так же автомобили с правым рулём), тракторы, автобусы, различный инструмент, двигатели и силовые агрегаты.

Die komplexen nominalen Präpositionen *в размере, в течении, на протяжении, на расстоянии* und die einfache nominale Präposition *порядка* lösten bei den folgenden sechs Beispielen den syntaktischen Genitiv aus:

1. И всё это из-за неоплоченного штрафа **в размере трёхсот** рублей.
2. Церковью и государством, не будучи воспринимаемы иначе, как в совокупности, закон был принят и действовал **в течении трёхсот** с лишним лет, как исходивший от императора, являвшегося субъектом права в империи.
3. **На протяжении** этих **трёхсот** лет идут постоянные ответные рейды запорожских и донских казаков, которые освобождают пленных.
4. Время прихода каждого каравана можно было узнать **на расстоянии** метров **трёхсот** от базы, по дружному выдоху облегчения, проносящемуся над головами встречающих.
5. В списке заслуг этого человека было **порядка трёхсот** патентов, при этом львиная их доля касалась чисто дизайнерских решений.
6. Алоэ, насчитывающее **порядка трёхсот** видов, используется во многих странах как биогенный стимулятор.

Bei acht Beispielen wurde der syntaktische Genitiv adnominal ausgelöst z.B.:

1. Там **с глубины четырёхсот** метров уже бьёт фонтан.
2. Кстати, а что вы можете рассказать **про знаменитый подвиг трёхсот** спартанцев в Ферпомилах?
3. Тогда **суд трёхсот** будет выбирать решение.

Das Verb *достигать* trat bei einem Beispiel in Kombination mit dem syntaktischen Genitiv auf, während der syntaktische Genitiv bei jeweils einem Beispiel von einer Verneinung und einem Komparativ ausgelöst wurde:

1. Взрослая особь **достигает шестисот** пятидесяти кг. Самки достигают **четырёхсот** килограмм.
2. **Трёхсот** сил **не почувствовал** — максимум 250–260.
3. Хорошие очки не могут стоить **дешевле трёхсот** рублей.

Bei den Genitivformen der reinen Hunderter und der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, kam es bei den Beispielen zu so vielen Abweichungen wie bei keiner anderen untersuchten morphologischen Form:

1. Я допустим, ничего не нашла здесь о хайпах, о так называемых финансовых пирамидах и иже с ними, в общем – о «**четырёхсот** сравнительно честных методах» отъёма денег у населения».
2. Ученые провели анализ данных о шести тысячах **четырёхсот** восьмидесяти четырех женщинах и мужчинах, которые принимали участие в исследовании социо-экономического статуса и здоровья.
3. Рассказывают, что Хорезм назван подобным именем потому, что один из древних царей **разгневался на четырёхсот** жителей его царства, и особенно на своих придворных, и приказал сослать их в место, далекое от всяких поселений, чтобы между
4. Допустим. при , Однако всем желании, ты даже тысячи франков в месяц не Даже ! **истратишь восьмисот** марок А в год это не составит и десяти марок тысяч
5. организации, регулирующей дело кредитных союзов, по состоянию на финал 2007 года в стране было **зарегистрировано** примерно **восьмисот** КС.
6. Так исследователь формулирует свою задачу во вступлении, и именно так он и поступает **на** почти **восьмисот** страницах своей увлекательной монографии.
7. На 29-е декабря в базе Уральской Палаты Недвижимости содержит информацию о семи тысячах **девятисот** пятидесяти квартир, относящихся к вторичному рынку.

8. Отпускать, с 1 Января 1908 года, **по** шести миллионов **девятысот** тысяч рублей в год по смете Министерства Народного Просвещения на нужды начального образования, сверх сумм, ассигнуемых
9. Этот уникальный флакон **инкрустирован** двумя тысячами **девятысот** девятью драгоценными камнями, добытыми в разных частях света.
10. Что они **свалили** тысяч **девятысот** семнадцати , однако нас, рано или поздно, настигает любовь, а сильных, сосредоточенных людей она поистине поражает.
11. **При** девяти тысячах **трехсот** тысячах оборотов в минуту.
12. Цена конкурсной заявки **составляет** 102 935,00 (сто две тысячи **девятысот** тридцать пять) долларов США (с НДС).
13. На 29-е декабря в базе Уральской Палаты Недвижимости содержит информацию **о** семи тысячах **девятысот** пятидесяти квартир, относящихся к вторичному рынку.
14. Площадь острова **равняется** одной тысяче **пятисот** тридцати двум квадратным километрам.
15. Сейчас, на современном астовском, это значит “тьма”. Асты, были их рабами и во всем подчинялись им, до тех пор, пока **в** тысяча **пятисот** миллионов километрах от планеты не загорелась новая звезда
16. **В** двух тысячах **восьмисот** девяносто четырех милях к востоку, в сердце финансового квартала Нью-Йорка, был прекрасный день: ясный и солнечный, семьдесят
17. заключении сделки на продажу подразделения Volvo Cars китайской компании Zhejiang Geely Holding Group на сумму **в** один миллиард **восьмисот** миллионов долларов.
18. Его население уже стабильно приближается **к** одному миллиону **шестисот** тысячам человек.
19. Так ли уж легко было собрать триста шестьдесят тысяч пар, не говоря **о** трех миллионах **шестисот** тысячах пар?
20. Тем временем в военкомате уже известно **о** **двухсот** желающих.

21. Дюгем должен был **отомстить за трехсот** убитых патриотов и за дерзкий ответ, данный его парламентёру.
22. Всего **в трехсот** метрах от поселка – кафе и супермаркет.
23. Из киргизов, кто хотел брать, брал по шести тысяч коней, и даже те, кто по трусости не хотели, брали **по шестисот** коней.
24. Шестьсот гиней... продолжаем **с шестисот** гиней , — кричит аукционист, смакуя каждое слово, как жирный кусок.
25. Благодаря программе по подготовке Сочи к проведению Олимпийских игр 2014 года в городе предполагается капитально **отремонтировать шестисот** многоэтажных домов.
26. Число идентифицирующих себя с фуррями в России и на Украине **составляет**, по меньшей мере , **шестисот** человек.
27. Он удвоил вес вериг своих и, измаривая себя, делал в сутки **по семисот** поклонов земных, по сто поясных, молитв Иисусовых произносил по тысяче, столько же Богородичных.
28. построил особое пристанище под именем "Богорадного монастыря", в котором обитель ежедневно кормила **по шестисот** и **семисот** человек.

Somit konnte ich bei den Genitivformen beobachten, dass 2230 (92,92 %) Beispiele der reinen Hunderter der Standardnorm entsprachen, während bei 14 (0,58%) Beispielen eine Abweichung von der Standardnorm beobachtet wurde und 155 Beispiele (6,46 %) ausgeschlossen wurden.

Bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, entsprachen 95,10 % der Beispiele der Standardnorm. Bei 14 Beispielen (0,64%) konnte eine Abweichung von der Standardnorm beobachtet werden, während 94 Beispiele (4,27 %) ausgeschlossen werden mussten.

6.3 Dativformen

Der Dativ, so Jelitte (1998:172), unterscheidet sich von allen anderen Kasus dadurch, dass er eine Reihe seiner ursprünglichen Funktionen eingebüßt hat. In der Regel kann seine gegenwärtige Funktion, die sich auf nur einige wenige Aufgaben beschränkt, auch von anderen Kasus wahrgenommen werden.

Der syntaktische Dativ kann in Verbindung mit Verben, Substantiven, Präpositionen und

Adjektiven/Adverbien auftreten. Laut Tauscher und Kirschbaum (1968:64) steht der Dativ als Objekt nach einigen Verben, die ein freundliches oder feindliches Verhalten ausdrücken z.B. *Мы рады вашему успеху*. Des Weiteren nennt Jelitte (1998:172f) Verben des Affektes zur Bezeichnung der Ursache z.B. *Том изумился новому велосипеду Никиты* und Verben, die das Lehren und Lernen kennzeichnen z.B. *Я учил ее немецкому языку* die in Kombination mit dem Dativ auftreten. Sofern der Dativ gleichzeitig mit einem Akkusativobjekt auftritt bezeichnet er, laut Mulisch (1988:214), den Adressaten der Handlung z.B. *Лектор читает лекцию студентам*. In unpersönlichen Sätzen bezeichnet er, laut Tauscher und Kirschbaum (1968:65), das logische Subjekt (Dativ des Subjekts). Er steht bei einer unpersönlichen Verbform z.B. *Анне не спится*, bei einem prädikativen Adverb z.B. *мне скучно* oder bei einem Infinitiv z.B. *быть дождю*. Außerdem führen Tauscher und Kirschbaum (1968:65) weiter aus, tritt der Dativ nach einigen Substantiven auf, die von Verben mit Dativreaktion herleitbar sind z.B. *письмо отцу* und mit der Bedeutungsnuance des Bestimmungszweckes steht er nach einigen Substantiven, die nicht von Verben mit Dativreaktionen herleitbar sind z.B. *Памятник Пушкину*. Der Dativ tritt auch nach den Präpositionen *к* und *по* auf. Die Präposition *к* hat in Verbindung mit dem Dativ, laut Isačenko (1958:563), die folgenden Bedeutungen: 1. Bezeichnung der Richtung oder des Ziels einer Handlung z.B. *пойти к врачу*. 2. Bezeichnung des Adressaten der Handlung z.B. *писать к сестре*, 3. Ausdruck der Bestimmung oder Zugehörigkeit eines Gegenstandes z.B. *сахар к чаю*, 4. Terminangaben z.B. *к первому* 5. bei einigen Zeitangaben und geographischen Angaben kommt der Dativ zum Ausdruck z.B. *К востоку от Москвы*. Die Präposition *по* hat in Kombination mit dem Dativ laut Kirschbaum (2001:246) eine räumliche (*они гуляли по мосту*) und zeitliche (*по утрам я встаю в семь часов*) Bedeutung. Des Weiteren wird durch *по* + Dativ ein Begriff näher bestimmt bzw. abgegrenzt z.B. *У него хорошие оценки по английскому языку*.

Um zu überprüfen zu welchen Abweichungen von der Standardnorm es bei den reinen Hundertern und Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, kommt habe ich insgesamt 1.689 Dativformen der reinen Hunderter und 174 Dativformen, der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, annotiert. Dabei konnte ich beobachten, dass die syntaktischen Kasus durch *Substantive, Verben, Präpositionen und Adjektive/Adverbien* ausgelöst wurden. Daher erfolgte die Annotation mit Hilfe der Spalten *Form_Case, Context_Case, Preposition, Verb, Adjective/Adverb, Adnominal, Age, Numeralform, Numerallemma* und *Anmerkungen*.

Die Spalte *Age* habe ich erst relativ spät im Zuge der Annotation hinzugefügt, als bei der Annotation von *трестам* das folgende Beispiel auftrat:

1. *Большей части из них – **трестам** – было больше 45 лет, многим перевалило и за семьдесят, и доживать свой век кроме нигде, как в монастыре, они не могли да и*

Im Russischen werden Altersangaben durch unpersönliche Satzkonstruktionen wiedergegeben z.B. *мне 29 лет*. Allerdings konnte ich im Zuge der Annotation feststellen, dass eine Altersangabe, neben dem oben angeführten Beispiel, nur bei noch drei weiteren Beispielen auftrat:

1. *2005 году в библиотеке было 160000 томов из которых 2100 — рукописные, более половины рукописных книг — средневековые ; **четыремстам** книгам — более тысячи лет.*
2. *Великий Дайдодзи, суть нашего пакта **шестистам** годам , был сожжен дотла по громит лагерь*
3. *Хоб удачно выбрал думаю о тебе , **шестистам** годам , был когда просыпаюсь утром, девчонке, зарплату студентам.*

Von diesen insgesamt 4 Beispielen, bei welchen eine Altersangabe eine Rolle spielte, musste ich zwei Beispiele ausschließen (die Beispiele 2 und 3), da sie inhaltlich keinen Sinn ergaben. Da es daher bei 1.863 untersuchten Beispielen der reinen Hunderter und Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, nur zwei Beispiele gab, die eine Altersangabe beinhalten und nicht ausgeschlossen werden mussten, habe ich die Spalte *Age* wieder gelöscht und bei den beiden nicht ausgeschlossenen Beispielen wurde in der Spalte *Anmerkungen* eine Notiz hinterlassen, dass es sich bei ihnen um eine Altersangabe handelt.

Die Spalte *Anmerkungen* erwies sich auch bei den Dativbeispielen als äußerst nützlich. In ihr wurden orthographische Besonderheiten vermerkt z.B. *месяце, когда прошло уже больше трети установленного периода времени, количество станций, к сожалению, **ровняется** лишь **семистам** единицам*. Außerdem wurden in ihr morphologische und syntaktische Besonderheiten festgehalten z.B. *morphologischer Infinitiv, Ellipse, Modalverb* usw., die es mir in weiterer Folge erleichterten, bei einer nachträglichen Kontrolle auf einem Blick festzustellen, was den syntaktischen Kasus auslöst z.B.:

1. *Просто время было такое – куда **деться** **четыремстам** свежим выпускникам мехмата, когда закрываются НИИ и "почтовые ящики", для которых их готовили (или там платят копейки, что*
2. *Откуда им **взяться** , **шестистам** лишним рублям!*

3. В теме объединения, кроме флага, было ещё предложение **объединиться** 600 (**шестистам**) лебедям, ракам и щукам.
4. **Четыремстам** ученикам города не **нужны** портфели.
5. идем на остановку и бежим еще бывает. Такие вредные привычки почти пятидесяти пешеходам **обошлись** жизнью. И более чем **двумстам** серьезными травмами.

Da Modalverben aufgrund ihres geringen Vorkommens keine eigene Spalte bekamen, wurden sie in der Spalte *Verb* festgehalten, während in der Spalte *Anmerkungen* ein extra Vermerk hinterlassen wurde. Ebenfalls in der Spalte *Anmerkungen* wurden Sätze vermerkt, die zur Überprüfung ihrer Korrektheit bzw. Sinnhaftigkeit einer Muttersprachlerin vorgelegt wurden, wie das folgende Beispiel:

1. Эта волшебная сказка в блистательном исполнении актёрского ансамбля подарила незабываемые мгновения встречи с прекрасным **двумстам** маленьким

Da der Satz für mich nicht korrekt klang, daher für mich auch keinen Sinn ergab bzw. die Präposition *с* nicht den Dativ verlangt, wurde er der Muttersprachlerin vorgelegt. Laut dieser ist der Satz, wenn man *встречи с* weglässt, korrekt so wie er hier angeführt ist, ergibt er allerdings keinen Sinn. Aus diesem Grund wurde der Satz ausgeschlossen.

Bei den folgenden Beispielen konnte der syntaktische Kasus erst bestimmt werden, nachdem der erweiterte Kontext in ruTenTen erhoben wurde:

2. в отсутствие Фомы, а затем в присутствии Фомы, семи апостолам на берегу Геннисаретского озера, Иакову, более нежели **пятистам** братии сразу, всем апостолам в день Вознесения. И, вне сомнения, не все Его явления известны. (Он **явился** Марии Магдалине, женам-мироносицам, Петру, эммаусским путникам, апостолам в отсутствие Фомы, а затем в присутствии Фомы, семи апостолам на берегу Геннисаретского озера, Иакову, более нежели **пятистам** братии сразу, всем апостолам в день Вознесения.)
3. ученикам на море Тивериадском (в Галилее) при ловле рыбы, где восстанавливает апостольство Петра, а также более чем **пятистам** другим людям (1Кор.15:6). (В течение сорока последующих дней Христос **является** ученикам на море Тивериадском (в Галилее) при ловле рыбы, где восстанавливает апостольство Петра, а также более чем **пятистам** другим людям (1Кор.15:6).)
4. день Господень — им же, но уже в присутствии неверующего Фомы, потом семи апостолам близ моря Тивериадского, а однажды одновременно **пятистам** братьям, большая часть которых еще была в живых, когда Павел писал об этом, потом Иакову, брату Господа, который прежде не (Мы должны поверить, что множеству людей, по одиночке и группами, в разное время и в разных местах, от Иерусалима до Дамаска, **явилось** одно и то же видение или приснился один и тот же сон; что рано утром — женищинам у открытой гробницы, немного позже — Петру и Иоанну, после полудня в день воскресения — двум ученикам, шедшим в Еммаус, вечером — всем ученикам, за исключением Фомы, а на следующий день

Господень — им же, но уже в присутствии неверующего Фомы, потом семи апостолам близ моря Тивериадского, а однажды одновременно **пятистам** братьям, большая часть которых еще была в живых, когда Павел писал об этом, потом Иакову, брату Господа, который прежде не верил в Него, вновь всем ученикам во время вознесения на горе Елеонской)

5. 500 студентам четвертых курсов лечебного, педиатрического, медико-профилактического факультетов и психиатрии еще **пятистам** студентам пятых курсов тех же факультетов, а также психиатрии, наркологии, психотерапии в системе последипломного повышения (межфакультетское и всесистемное образовательное подразделение университета кафедра психиатрии РГМУ сегодня **обеспечивает** современный уровень преподавания клинической психологии 500 студентам четвертых курсов лечебного, педиатрического, медико-профилактического факультетов и психиатрии еще **пятистам** студентам пятых курсов тех же факультетов, а также психиатрии, наркологии, психотерапии в системе последипломного повышения квалификации врачей-специалистов и клинической психологии для психологов с университетским образованием.)
6. **отказать** директорам нескольких школ, которые должны были привезти тысячу детей, а столичной турфирме «Орфей» - **четыремстам** своим клиентам. (отказать) (Устюжской турфирме «Устюг-тур» предстояло **отказать** директорам нескольких школ, которые должны были привезти тысячу детей, а столичной турфирме «Орфей» - **четыремстам** своим клиентам.)
7. нищим, кормление девятерых сирот и возможность присутствовать в монарших покоях и быть обслуженными королевской четой **трёмстам** обездоленным (Процессия включала в себя мытьё ног королевой шестерым нищим, кормление девятерых сирот и **возможность** присутствовать в монарших покоях и быть обслуженными королевской четой **трёмстам** обездоленным.)
8. **Задавленной** Восточной Европе, этим **четырёхстам** (а может быть и больше, не знаю, если нас всех посчитать) миллионом человек, вся жизнь которых раздавлена, неужели (Задавленной Восточной Европе, этим **четырёхстам** (а может быть и больше, не знаю, если нас всех посчитать) миллионом человек, вся жизнь которых раздавлена, неужели **перебирать** издательства, чтобы найти голос выразить свои страдания?)

Ich konnte bei den Dativformen beobachten, dass bei auffallend vielen Sätzen *более*, *около* und *порядка* attributiv zum jeweiligen Substantiv auftraten und daher nicht den syntaktischen Kasus auslösten und dieser vom entsprechenden Verb abhängig war. Insgesamt waren es 38 Beispiele, welche, da sie bei keiner anderen Form so häufig vorkamen, in einer eigenen Excel-Tabelle vermerkt wurden. Da sowohl *более* als auch *около* normalerweise den syntaktischen Genitiv verlangen, wurde bei diesen Beispielen anfangs fälschlicherweise *Genitiv* als syntaktischer Kasus eingetragen. Erst im Zuge einer Besprechung mit Frau Doleschal wurde

dieser Fehler bemerkt und ausgebessert. Um festzustellen ob es möglich ist, dass bei diesen Beispielen der Hunderter nach *более* oder *около* im Genitiv steht, wurden die folgenden 5 Sätze zwei Muttersprachlerinnen vorgelegt, mit der Bitte mir mitzuteilen ob es bei diesen Sätzen möglich ist den syntaktischen Genitiv *двумстам* anstelle des syntaktischen Dativs *двумстам* zu verwenden:

1. Как сказала его президент Наталья Изотова, более **двумстам** вдовам уже **вручены** небесного цвета платки с оригинальной символикой.
2. Из них в 2011 году квартиры уже получили 364 человека, до конца года жилье будет **предоставлено** еще около **двумстам**.
3. Из числа выпускников ГГФ 12 специалистов удостоены звания Лауреатов Ленинской и Государственной премий, более **двумстам** - **присвоены** ученые
4. В таких условиях **пришлось** сражаться около **двумстам** юношам , которые прибыли в Воронеж со всей России.
5. Архив новостей Молодогвардейцы Марий Эл **подписали** поздравительные новогодние письма более **двумстам** солдатам-землякам «Письмо солдату».

Während die erste Muttersprachlerin, eine Bachelorstudentin der am Institut für Slawistik an der Universität Klagenfurt, dies sofort verneinte, war die zweite Muttersprachlerin, eine Doktorandin am Institut für Slawistik an der Universität Klagenfurt, etwas zaghafter. Zwar ist bei allen fünf Beispielen die Dativform *двумстам* korrekt, allerdings gab sie zu bedenken, dass es schriftlich bei den Zahlwörtern im Russischen kaum Abweichungen von der Standardnorm gibt. Mündlich, im Gegensatz dazu, kommt es zu sehr vielen Abweichungen von der Standardnorm, wodurch es mündlich durchaus möglich ist, dass anstelle von *двумстам* *двухсот* verwendet wird. Laut der Muttersprachlerin werden Zahlwörter in der mündlichen Rede so gut wie nie korrekt gebraucht. Da mir zwei Muttersprachlerin versicherten, dass die angeführten Sätze für sie vollkommen normal sind und der grammatikalischen Norm entsprechen, habe ich diese nicht als Abweichung von der Standardnorm markiert.

Neben den oben bereits angeführten Beispielen die ausgeschlossen wurden, wurden noch 152 weitere Beispiele bei den reinen Hundertern ausgeschlossen. Nicht ausgeschlossen wurden die folgenden Beispiele die mehrfach vorkamen, sofern es sich bei ihnen um reine Hunderter handelte und sie inhaltlich verständlich waren. Diese Beispiele wurden in:

1. Тогда к 50-летию Победы **предоставили** площадь **четыремстам** семьям , что составило треть всего имеющегося у нас жилищного фонда. (2x)
2. Хоть восемь десятков раз был ранен я их остриями, И сила трехсот ударов была в их каждом ударе; Но мой удар был сильнее , **девятистам** людских **равняюсь**; Я их одолел, хоть были они меня не моложе (2x)

3. Продолжая работу, Шелли Джексон **разослала** письма по электронной почте **двумстам** своим «словам» (как она ласково называет добровольцев), с просьбой записать на видео их татуировки. (2x)
4. еализация «Ипотеки для молодых преподавателей» уже началась: в области планируется **помочь** более **шестистам** преподавателей. (2x)

Am wenigsten Beispiele (3) mussten bei der Dativform *девятистам* ausgeschlossen werden, am meisten Beispiele (35) mussten bei der Dativform *шестистам* ausgeschlossen werden. Je 20 Beispiele wurden bei den Formen *двумстам*, *трестам* und *семистам* ausgeschlossen. 13 bzw. 16 Beispiele wurden bei den Formen *четыремстам* und *восемистам*. Ausschlussgründe waren, dass es sich bei den Beispielen um keine reinen Hunderter handelte oder diese inhaltlich keinen Sinn erkennen ließen bzw. nicht nachempfunden werden konnte, warum der jeweilige syntaktische Kasus gewählt wurde. So befinden sich unter den ausgeschlossenen Beispielen z.B. ein Dekret von Peter dem Großen zum Bau von St. Petersburg und ein Auszug aus Goethes Faust, bei welchen nicht festgestellt werden konnte, was den syntaktischen Kasus auslöst. Hauptausschlussgrund war allerdings, dass es sich bei den Hundertern um keine reinen Hunderter handelte:

1. Они гласили, повторяя друг друга: «объявить шляхетским тысячи домам, купет-ским лучшим **пятистам**, ремесленным всяких дел тысячи домам, из которых половина те, которые заводы имеют, яко кожевники и прочие, что им
2. Они пьют еще по стакану, Раздолье и блаженство нам, Как в луже свиньям **пятистам!**
3. - вообще-то это не совсем так, - мы получим теоретическое количество ежегодно укушенных людей, равное четырнадцати тысячам **четыремстам**.
4. Число варваров равнялось двум тысячам **трестам** воинов, а у римлян было до шести тысяч.
5. В 1851 году один солдат был приговорен в Динапоре к тысячи **девятистам** ударам (1900!) плетью, причем сэра Эдварда Пачета упрекали в слабыхарактерности, ибо он уменьшил наказание до 750 ударов.

Bei insgesamt 687 Beispielen wurde der syntaktische Kasus durch ein Verb ausgelöst. Das Verb, welches mit Abstand am öftesten den syntaktischen Kasus, Dativ, auslöste, war das Verb *равняться* (79). Andere Verben die den syntaktischen Kasus auslösten waren z.B. *прійтись* (4), *разослать* (14) und *вручить* (13):

1. **Двумстам** особо отличившимся **вручили** ордена Красного Знамени.
2. В отдельных случаях наказание будет **равняться двумстам** палочным ударам и пяти «ранам».

3. Тогда партнер Бхатия по бизнесу **разослал** по электронной почте письмо с изложением беды коллеги более чем **четыремстам** сотням их знакомых, которые в свою очередь переслали письма по своим личным спискам контактов.
4. Значит, **семистам** ветеранам снова **придется** бежать?!
5. Свои дома **пришлось** покинуть **семистам** жителям города Хопкинстон.
6. церемонии в рамках Европейского конгресса «Молодых рестораторов», по окончании которой копии документа были **вручены тремстам** представителям высокой гастрономии со всей Европы.
7. Каждый из этих золотых **равнялся восьмистам** мойдорам, но если принять во внимание соотношение между всеми предметами этой страны и Европы, а также высокую цену золота там,

Bei 223 Beispielen wurde der syntaktische Dativ durch die Adjektive *равный* (185) z.B. *Дистанция, на которой акула безошибочно вычислит источник запаха, равна примерно **четыремстам** метрам* und *эквивалентный* (38) z.B. *обязуется вернуть Заимодавцу денежные средства, выраженные в российских рублях, в сумме, **эквивалентной** 400 (**четыремстам**) долларам США по курсу Центрального Банка Российской Федерации на дату возврата, то есть на такое-то конкретное число ausgelöst. Bei 52 Beispielen konnte ich beobachten, dass der syntaktische Kasus adnominal auftrat z.B. *Ведь однажды из-за **смертного приговора** **четыремстам** рабам префекта Педания Секунда едва не вспыхнули мятеж и гражданская война, так что бы произошло теперь, при этом страшном**

Bei 529 Beispielen wurde der syntaktische Kasus durch die Präpositionen *к* (387), *по* (129), *на* (1), *в* (3), *до* (2), *вопреки* (1); *с* (1) und *благодаря* (5) ausgelöst z.B.:

1. *Первая причина – подбор выборщиков и их количество – по сто или чуть более человек на каждой площадке **вопреки** рекомендованным **четыремстам** « для чистоты результата», основной контингент – бюджетники, медики и учителя, а вместе с ними – чиновники*
2. *Чтобы добраться до поселения, придется подниматься от пристани вверх **по шестистам** ступенькам.*
3. *Сицилии тот путешественник, для которого готовился ужин на постоялом дворе делла Кроче, недавно отстроенном **благодаря тремстам** унциям князя де Бутера и расположенном между Фикаррой и Патти, на дороге, что ведет из Палермо в Мессину, можно сказать лишь*
4. *то общее количество периодической литературы в Китае, по мнению Линь-Юй-Тана, даст цифру весьма близкую **к девятистам**.*

Bei folgenden 8 Beispielen konnte eine Abweichung von der Standardnorm wahrgenommen werden:

1. Стрелу нашли шагах **в пятистам**.
2. На Сыхове - 400 условных единиц, в районе проспекта Чорновола от 400 **до шестистам** долларов, в Лисиничи - 150-200 американских денег.
3. свои гнезда из собственных слюней эти гнезда, за которыми иной раз приходилось забираться на отвесные скалы высотой **до восьмистам** метров, в наше время признаны деликатесами и продолжают успешно добываться, причем
4. Ленин из Германии привез профессиональных революционеров, чтобы взять власть, а Л. Бронштейн приехал из Америки **с восьмистам** банкиров, которые имели взять под свое руководство финансовую систему.
5. что зверь сильно подался вперед и находился уже **в семистах** или даже **восьмистам** ярдах от него.
6. В открытом океане, **в восьмистам** милях от берега, в небольших спасательных шлюпках осталось пятьдесят четыре моряка.
7. о программе модификации для шестой БМВ "Емка" по имени BMW M6 Hurricane CS, где власть сильной личности была раздута почти **девятистам** лошадям.
8. Морриса поймали и **осудили на** три года испытательного срока, **четыремстам** часам общественно-полезного труда и штрафу в размере 10,5 тысяч долларов.

Bei den Beispielen 1, 5 und 6 verlangt die Präposition *в* jeweils den syntaktischen Präpositiv, welcher in diesen Fällen auf die Frage *wo?* antwortet z.B. *Wo wurden 54 Seeleute zurückgelassen? Auf dem offenen Ozean, 800 Meter vom Ufer entfernt.* Besonders hervorsticht das fünfte Beispiel, da bei ihm ausschließlich der Hunderter *восьмистам* von der Standardnorm abweicht, während *семистах* und auch *ярдах* vollkommen korrekt gebraucht werden. Bei den Beispielen 2 und 3 verlangt die Präposition *до* jeweils den syntaktischen Genitiv, während beim vierten Beispiel die Präposition *с* den syntaktischen Instrumental verlangt. Auch beim siebten Beispiel wird der syntaktische Instrumental erwartet. Beim achten Beispiel verlangt *осудили на* den syntaktischen Akkusativ.

Somit lässt sich zusammenfassend feststellen, dass bei den Dativformen der reinen Hunderter 154 Beispiele (9,12 %) ausgeschlossen wurden und 8 Beispiele (0,47%) von der Standardnorm abwichen. Damit entsprachen 1527 Beispiele (90,41 %) der Standardnorm.

Bei der Annotation der 174 Beispiele der Dativformen, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurden die folgenden 10 Beispiele ausgeschlossen:

1. *Им. пять тысяч триста сорок восемь человек Род. пяти тысяч трехсот сорока восьми человек Дат. пяти тысячам **трестам** сорока восьми человекам Вин. пять тысяч триста сорок восемь человек Тв. пятью тысячами трестами сорока восьмью*
2. *о нас Предл.п. (о ком - о чем) (о) трех четырех пяти сорока девяноста ста И. двести тысяча полтора(-ы) Р. двухсот тысячи полтора Д. **двумстам** тысяче*

олутора В. двести тысячу полтора(-ы) Т. двумястами тысячей(тысячью) полтора П. (о) двухстах тысяче полтора

3. тысяча двести восемьдесят семь тысячи двухсот восемьдесят семь тысяче **двумстам** восьмидесяти семи тысячу двести восемьдесят семь тысячью (тысячей) двумястами восьмьюдесятью семью о тысяче о двухстах о
4. В апреле 1669 года вдовам и сиротам стрелецким двум тысячам **двумстам** тридцати семи человекам на поминавание Марии Ильиничны разослали более ста пятидесяти двух «полтей» ветчины.
5. составных количественных числительных семь тысяч четыреста девяносто пять семи тысяч четырехсот девяносто пяти семи тысячам **четыремстам** девяносто пяти семь тысяч четыреста девяносто пять семью тысячами четырьмястами девяносто пятью о семи тысячах четырехстах
6. ва года спустя он спал, стоимость дополнительных бумаг, пущенных в оборот, упражнейшей не одной сотне миллионов, а двум миллиардам **шестистам** миллионам ливров.
7. Имен. – Три тысячи восемьсот девяносто два человека. Родит. – Три тысячи восьмисот девяносто двух человек. Дат. – Трём тысячам **восьмистам** девяносто двум людям. Твор. – Тремя тысячами восьмьюстами девяносто двумя людьми. Предл. – (о) Трёх тысячах **восьмистах**
8. Если в прошлом году за 9 месяцев оборот был порядка миллиарда рублей, то сейчас уже приближаемся в миллиарду **восьмистам** миллионов.
9. И.п. Тысяча девятьсот восемьдесят пять Р.п. Тысячи девятисот восьмидесяти пяти Д.п. Тысяче **девятистам** восьмидесяти пяти В.п. Тысячу девятьсот восемьдесят пять Т.п. Тысячей девятьюстами восьмьюдесятью пятью П.п. О тысяче
10. Косвенные падежи: сорока, ста, девяносто Р.п. тысячи девятисот восьмидесяти пяти Д.п. тысяче **девятистам** восьмидесяти пяти Т.п. тысячей девятьюстами восьмьюдесятью пятью П.п. (о) тысяче девятистах восьмидесяти пяти При сочетании с

Jeweils doppelt vorkamen die folgenden zwei Beispiele:

1. «Мерзавец» **служил** домою двенадцати тысячам **двумстам** сорока трём военнослужащим.
2. В словаре говорилось, что узел - это морская миля в час, календарик Дома книги в свою очередь сообщал, что морская миля **равняется** тысяче **восьмистам** пятидесяти двум метрам и скольким-то там сантиметрам.

Bei 56 Beispielen wurde der syntaktische Kasus durch ein Verb ausgelöst, wobei wie auch bei den reinen Hundertern, das Verb *равняться* am öftesten den syntaktischen Kasus auslöste. Bei 23 Beispielen wurde der syntaktische Dativ durch *равняться* ausgelöst. Weitere Verben die den syntaktischen Kasus auslösten waren unter anderem *оказать* (4) *выплатить* (3) und *дать* (2):

1. стране зарегистрировано чуть менее 200 тысяч ДТП, а РСА утверждает, что в том же году **выплачено** только по ОСАГО почти двум миллионам **трестам** тысячам человек.
2. Мы выносили, выкормили и **дали** детство этому миллиарду **шестистам** двадцати трем миллионам человек, насчитывающихся сегодня по статистике, а на это, согласитесь, нужно время
3. В целях решения жилищных проблем молодежи государственная поддержка в 2010 году **оказана** тысяче **шестистам** восьмидесяти молодым семьям.
4. Эти цифры были явно неточны, так как общая сумма паев при такой оценке **равнялась** не двум тысячам фунтов, а тысяче **девятистам** девяноста шести фунтам шести шиллингам.

Bei einem Beispiel musste der erweiterte Kontext aus ruTenTen erhoben werden, um den syntaktischen Kasus zu bestimmen:

1. сожженным живьем, тысяче трестам десяти фигурально и десяти тысячам двумстам подвергнутых епитимьям, а всего четырнадцати тысячам **четыремстам** девяноста одному. (Число жертв в десяти трибуналах **равняется** в этом году тысяче **четыремстам** двадцати человекам сожженным живьем, тысяче трестам десяти фигурально и десяти тысячам двумстам подвергнутых епитимьям, а всего четырнадцати тысячам **четыремстам** девяноста одному.)

Bei 67 Beispielen löste das Adjektiv *равный* den syntaktischen Kasus aus. Viermal wurde der syntaktische Dativ von *эквивалентный* ausgelöst und je einmal lösten *равнозначный* und *свойственный* den syntaktischen Dativ aus:

1. Интеллектуальный подход к изучению духовных учений - это подход, который **свойственен** тем **девятистам** девяноста девяти тысячам **девятистам** девяноста девяти, которые не осознают.
2. По предварительным данным цену составит тридцать пять тысяч евро, что **равнозначно** одному миллиону **четыремстам** тысячам рублей.
3. квартиры составляет сумму в размере 99 508 (Девяноста девять тысяч пятьсот восемь) евро, что **эквивалентно** 3 500 000 (Трем миллионам **пятистам** тысячам) рублей 00 копеек по курсу ЦБ РФ на день подписания настоящего договора.
4. ПЕРВОЙ СТОРОНЕ деньги в размере 42 646 (Сорока двух тысяч **шестистам** сорока **шестистам**) евро, что **эквивалентно** 1 500 000 (Одному миллиону **пятистам** тысячам) рублей 00 копеек по курсу ЦБ РФ на день подписания настоящего договора за приобретаемую вышеуказанную квартиру в
5. Не известно, сколько точно отдали за Джоб РУ, но слухам сделка по всем изданиям составила сумму, **эквивалентную** одному миллиарду **трестам** миллионам нарезных батонов, что в целом не так уж мало.

6. Я свои обязательства по договору выполнил полностью - за путевки мною была уплачена сумма, **эквивалентная** 1771 (Одной тысяче **семистам** семидесяти одному) долларам США по курсу Центрального Банка РФ на дату платежа плюс 3%, что составило 49829 (Сорок девять тысяч

Die Präpositionen *к* (28) und *по* (6) lösten bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, bei 34 Beispielen den syntaktischen Dativ aus:

1. составляет 1 500 000 000 (Один миллиард пятьсот миллионов) рублей, а также совокупный купонный доход **по** 1 500 000 (Одному миллиону **пятистам** тысячам) Облигаций.
2. Санта Клаус пожал плечами и прибавил **к** двум тысячам **девятистам** шестидесяти семи еще три голоса.
3. В данный момент в базе службы занятости имеется информация **по** двадцати девяти тысячам **двумстам** двадцати восьми вакантным местам.
4. Я буду придерживаться своего выбора и, сидя здесь, буду чувствовать благодарность **к** своим трем миллионам **шестистам** тысячам долларов.

Beim folgenden Beispiel trat der syntaktische Dativ in Kombination mit *Спасибо* auf:

1. **Спасибо** пяти миллионам **трестам** тысячам наших сограждан, которые поддержали нашу партию, — сказал лидер „Справедливой России“ Сергей Миронов и

Im Gegensatz zu den reinen Hundertern, konnten bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, in Bezug auf die Hunderter, keine Abweichungen von der Standardnorm beobachtet werden. In Anbetracht dessen, dass 174 Beispiele aus dem Korpus erhoben und annotiert wurden, entsprechen bis auf die 10 Beispiele, die aussortiert wurden, 164 Beispiele (94,25%), in Hinblick auf die Verwendung der Hunderter, der Standardnorm.

6.4 Instrumentalformen

Im Russischen dient der Instrumental, laut Jelitte (1997:178ff), als Kasus zur näheren Bestimmung und Charakterisierung der Handlung. Jelitte ordnet dem Instrumental die folgenden sechs Funktionen zu: *Instrumentale Funktion*, *Soziative Funktion*, *Prädikative Funktion*, *Adverbiale Funktion*, *Adverbale Funktion* und *Urheberfunktion*.

Die grundlegende Aufgabe des Instrumentals ist es, das Mittel oder das Werkzeug, mit welchem eine Handlung ausgeführt wird, zu bezeichnen. Bei der Bezeichnung des Werkzeugs z.B. *писать ручкой* fungiert er, so Mulisch (1988: 215), als Objekt. Als solches kommt er auch nach Verben des Leitens und Verfügens vor z.B. *руководить кружком*, *владеет языком*. Jelitte führt in Bezug auf die adverbale Funktion des Instrumentals, neben den Verben des

Leitens und Verfügens, noch die folgenden drei semantischen Verbalgruppen an, die den Instrumental in der russischen Gegenwartssprache regieren:

1. Verben des Seins, Werdens, Scheinens, Geltens, Dienens und Machens z.B. *быть, заниматься, работать* usw.
2. Verben des Krankseins und Leidens z.B. *болеть, заражать, страдать* usw.
3. Verben des Empfindens z.B. *гордиться, вонять, наслаждаться* usw.

Der Instrumental kann als Objekt mit Subjektbedeutung in Passivkonstruktionen z.B. *Книга написана Анной* und als Prädikatsnomen auftreten z.B. *стать преподавателем* (vgl. Mulisch 1988: 215). Des Weiteren fungiert der Instrumental, so Mulisch (1988:215) und Jelitte (1998: 181) als Adverbialbestimmung verschiedenen Typs. Er wird für Angaben der Zeit, des Grundes, des Ortes, der Art und Weise und des Maßes herangezogen.

Bevor genauer auf die Annotation der einzelnen Instrumentalformen eingegangen wird, vorweg einige Informationen zur Annotation. Es wurden 1692 Beispiele für die reinen Hunderter und 58 Beispiele für Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, annotiert. Die Instrumentalform *восемьюстами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, ist die einzige Form, für welche der Suchbefehl `[word!="(более|менее)"][(tag="M.*" & word!="(более|менее)")|(tag="N.*"& lemma="миллион|миллиард|тысяча")][word="[Вв]осемьюстами "][(tag="M.*" & word!="(более|менее)")|(tag="N.*" & lemma="миллион|миллиард|тысяча")]` keine Ergebnisse lieferte. Insgesamt kommt die Form *восемьюстами* 99 Mal in ruTenTen vor. 81 der vorkommenden Beispiele wurden im Zuge der Annotation der reinen Hunderter annotiert. Daher ist davon auszugehen, dass 18 Beispiele zwar Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, allerdings in Kombination mit *более* oder *менее* auftreten, die im Zuge des Suchbefehls ausgeschlossen wurden und diese Beispiele daher vom Suchbefehl nicht berücksichtigt wurden. Damit sind die Instrumentalformen die einzigen Formen, bei welchen nur 15 von 16 möglichen Formen bzw. Kombinationen untersucht wurden.

Im Zuge der Annotation zeigte sich, dass der syntaktische Instrumental durch die Präpositionen *с/со, между, за, перед* und *под* ausgelöst wurde. Bis auf die Präposition *перед* handelt es sich bei den Präpositionen um echte Präpositionen, die sich mit zwei oder mehreren Kasus verbinden, und von Isačenko (1975:567-576), näher beschrieben werden. Die Präposition *с* bzw. *со*, vor *с/з* oder Konsonanten, verbindet sich neben dem Instrumental auch mit dem Genitiv und dem Akkusativ. In Verbindung mit dem Instrumental drückt sie jene Beziehungen aus, die im Deutschen durch die Präposition *mit* verdeutlicht werden. Die

Grundbedeutung der Präposition *между*, die sich neben dem Instrumental auch noch mit dem Genitiv verbinden kann, ist im räumlichen und zeitlichen Gebrauch sehr konkret und kann im Deutschen mit *zwischen* wiedergegeben werden. Auch die Präpositionen *за*, *перед* und *под* haben in Verbindung mit dem Instrumental räumliche Bedeutungen. Die Präposition *за*, welche sich neben dem Instrumental auch mit dem Akkusativ verbindet, hat in Kombination mit dem Instrumental die Bedeutung von *hinter*, während die Präposition *перед*, welche sich nur mit dem Instrumental verbindet, die Bedeutung von *vor* hat. Die Präposition *под* in Kombination mit dem Instrumental gibt die Bedeutung von *unter* wieder.

Neben diesen fünf Präpositionen, die den syntaktischen Instrumental verlangen, traten auch die Präpositionen *спустя*, *около* und *против* auf, welche den syntaktischen Akkusativ bzw. Genitiv verlangten oder adverbial gebraucht wurden. Des Weiteren trat bei einigen Beispielen *более* auf:

1. *Магнат Стенли Хо открыл в Макао казино «Пески», которое **оснащено более четырьмястами** игровыми автоматами.*
2. *Это поспособствует ускоренному рассмотрению документов, **поданных более девятьюстами** строительными организациями, стремящимися примкнуть к шестистам тридцати компаниям уже ставшим членами данного*
3. *Предполагается, что в 6-ом веке этот район был **заселён около тремястами** монахами*
4. ***Более пятьюстами** годами **позже** легенду о "райском" правлении Кецалькоатля передали испанскому миссионеру Бернардино де Саагуну индейцы:*
5. *Они **обменялись более пятьюстами** личными письмами.*
6. *«Благосостояние **характеризуется порядка двумястами** показателей ».*
7. *А может быть, естественная силовая линия? - предположил Кенвин одним часом **шестьюстами** километрами **спустя**.*
8. *Скрывается под номером сто **против тремястами** лам-истребителями и пятью спиной об стену.*

Bei den Beispielen 1-6 werden *более* bzw. *около* in attributiver Funktion zur genaueren Bestimmung der darauffolgenden Nominalphrase bzw. beim vierten Beispiel zur Adverbialbestimmung genutzt. Bei diesen Beispielen wurde das jeweilige Verb bzw. Adverbialbestimmung als Auslöser des syntaktischen Instrumentals in der jeweils dafür

vorgesehenen Spalte vermerkt. Beim siebten Beispiel wird der syntaktische Kasus, in diesem Fall der Akkusativ, durch die von einem Verb gebildete Präposition *спустя* ausgelöst. *Спустя* hat die Bedeutung *von nach (Ablauf von)* und *später*. Sie kann vor oder hinter dem Bezugswort stehen und verlangt den syntaktischen Akkusativ (vgl. Kirschbaum 2001: 258). Probleme bereitete mir das achte Beispiel, da mir der Begriff *Лам-истребитель* nicht geläufig war. Erst durch Recherche konnte ich herausfinden, dass es sich dabei um Kampfflugzeuge handelt, die in dem Roman *Отзвуки серебряного ветра* von *Иар Эльтеррус* vorkommen. Mit dem Hinweis, dass es sich bei *Лам-истребитель* um Kampfflugzeuge handelt, habe ich den Satz einer Muttersprachlerin vorgelegt, um ihr Urteil einzuholen. Da mir die Muttersprachlerin versicherte, dass der Satz für sie trotz dem Wissen, dass *Лам-истребитель* Kampfflugzeuge sind, keinen Sinn ergab, habe ich mich dazu entschlossen das Beispiel komplett auszuschließen.

Die Annotation der Instrumentalformen hat gezeigt, dass der syntaktische Instrumental, neben Verben und Präpositionen, auch im Zuge von Adverbialbestimmungen verschiedenen Typs verlangt wurde. Er trat als Adverbialbestimmung des Ortes (lokal), der Zeit (temporal) und der Art und Weise auf:

1. *Восемьюстами* устьий выходит Волга в Каспий. (Art und Weise)
2. точки зрения, появятся, хроноотягачи, времяходы и темпомобили, но настоящая хрономобильная революция наступит лишь *тремястами* годами *позже*, благодаря людям, которых называть не буду - познакомишься с ними сам. (temporal)
3. А *четырьмястами* метрами *выше*, там, где вершина Эвереста по-прежнему сияет на фоне лазурного неба, мои товарищи по команде продолжают громко (lokal)

Die Verben, die in ihrer Passivform auftraten, wurden bei der Annotation doppelt vermerkt. Einmal in der Spalte *Verb* und zusätzlich dazu nochmals in der Spalte *Passiv*. Diese zusätzliche Unterteilung erschien mir wichtig, da der Instrumental als Objekt mit Subjektbedeutung in Passivkonstruktionen auftritt und dadurch den Urheber einer Handlung kennzeichnet. Durch diese doppelte Unterteilung der Verben wurden bei der Annotation auftretende Passivkonstruktionen, wie die folgenden gesondert gekennzeichnet:

1. «Чикагское утверждение о безошибочности Библии» было составлено в 1978 году и *подписано* почти *тремястами* евангельскими лидерами из разных стран.
2. Участники консультативного совета, *выбранные* более чем *шестьюстами* организациями-участниками, занимаются разработкой стандартов и помогают организациям-участникам давать обратную связь по улучшениям в

3. *Однажды малочисленный отряд Дежнева, **окруженный пятьюстами** ламутскими тунгусами, был вынужден идти в новые земли.*

An dieser Stelle soll festgehalten werden, dass ich im Zuge der Annotation feststellen konnte, dass bei den untersuchten Beispielen die syntaktischen Kasus durch Präpositionen, Verben, Substantive (adnominal) und Adverbialbestimmungen bestimmt werden. Daher erfolgte die Annotation mit Hilfe der Spalten *Form_Case*, *Kontext_Case*, *Preposition*, *Verb*, *adnominal Passive (Urheber)*, *Adverbial phrase*, *Adjective/Adverb*, *Numeralform*, *Numerallemma* und *Anmerkung*. Die Spalte *Adjective/Adverb* erwies sich als überflüssige, da kein einziges Mal ein syntaktischer Kasus durch ein Adjektiv bzw. Adverb ausgelöst wurde.

Wie bereits bei den vorangegangenen Annotationen, mussten auch bei der Annotation der Instrumentalformen einige Beispiele ausgeschlossen werden. Bei den reinen Hundertern wurden von mir 124 Beispiele ausgeschlossen, da es sich bei ihnen um keine reinen Hunderter handelte bzw. sie nicht verständlich/sinnhaft waren und dadurch die Verwendung des syntaktischen Kasus von mir nicht nachempfunden werden konnte. Bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, habe ich 8 Beispiele ausgeschlossen. Die zwei Ausschlussgründe waren zum Ersten, dass die Beispiele inhaltlich nicht nachvollziehbar waren und zum Zweiten handelte es sich bei den Beispielen um Textstellen, die selbst grammatikalische Vorkommen beschrieben z.B. *ста II. двести тысяча полтора(-ы) Р. двухсот тысячи полтора Д. двумстам тысяче полтора В. двести тысячу полтора(-ы) Т. **двумястами** тысячей (тысячью) полтора П. (о) двухстах тысяче полтора*
Особенно обратите внимание на склонение числительных в

Nicht ausgeschlossen wurden die folgenden Beispiele, die mehrfach vorkamen. In den Klammern ist vermerkt wie oft diese Sätze insgesamt vorkamen.

1. *Уж если ты желаешь чего-нибудь старинного, то надо было бы брать за образец первобытно-общинный строй, он **проверен двумястами** веков. (3x)*
2. *А мы **рискнули** и ссудили его **четырьмястами** долларами. (2x)*
3. *И сказал Господь Гедвону : **тремястами** лакавших Я **спасу** вас и предам Маданитян в руки ваши, а весь народ пусть идет, каждый в свое место. (4x)*
4. ***Признанное единогласно тремястами** святых епископов есть не что иное, как мысль самого Сына Божия, особенно, когда в умах столь великих и многих мужей (2x)*
5. ***С** тридцатью девятью тысячами **тремястами** двенадцатью) - братьями и сестрами он появился на свет в огромном здании, на котором красовалась вывеска: "Птицефабрика Э 2". (2x)*

- б. потому что как раз в это время проносили в паланкине Великого Могола, *сопровождаемого* девяноста тремя вельможами и *семьюстами* невольниками. (2x)

Bei dem folgenden Beispiel habe ich zur korrekten Feststellung des syntaktischen Kasus den erweiterten Kontext in ruTenTen überprüft:

1. акциями имеют два голоса, ста шестидесятью - три голоса, двумястами восьмидесятью - четыре голоса и, наконец, *четырьмястами* акций и более - пять голосов. (Все лица, владеющие акциями Общества, значащимися по книгам Правления на их имя, имеют право присутствовать в Общем Собрании, но право решительного голоса имеет только тот акционер, который имеет на свое имя не менее двадцати акций: *владеющие* восьмидесятью акциями имеют два голоса, ста шестидесятью - три голоса, двумястами восьмидесятью - четыре голоса и, наконец, *четырьмястами* акций и более - пять голосов.)

Bei der Form *двумястами*, als reiner Hunderter, wurde der syntaktische Kasus bei 103 Beispielen durch ein Verb ausgelöst, 11 Beispiele davon waren eine Passivkonstruktion. Bei zwei Beispielen wurde der syntaktische Instrumental adnominal ausgelöst:

1. Персоналу, занимающемуся этой работой, придется смириться с тем фактом, что *управление двумястами* виртуальными системами - совсем иная и куда более сложная задача, чем администрирование двадцати обычных серверов.
2. Сменялась осень на зиму, наступала весна и вновь чередовались лето, осень и зима, а *борьба*, поднятая *двумястами* юн керов и кадет в Новочеркасске, все продолжалась.

Bei 18 Beispielen trat der syntaktische Kasus in Form einer Adverbialbestimmung der Zeit, des Ortes oder der Art und Weise auf. Die Präposition *под* löste bei 158 Beispielen den syntaktischen Instrumental aus.

Bei *двумястами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, wurde der syntaktische Instrumental bei 7 Beispielen durch die Präposition *с* und bei den beiden folgenden Beispielen je einmal durch die Präpositionen *перед* und *под* ausgelöst:

1. 3 июля 1951 года он выступил с важной речью в "Союзе англофонов" в Гросвенор-хаус на Парк-Лэйн *перед* тысячей *двумястами* первыми лицами британского общества.
2. Есть мнение, что *под* тысячей *двумястами* шестьюдесятью днями надо понимать буквальные дни, а не годы.

Bei 10 Beispielen wurde der syntaktische Instrumental durch ein Verb ausgelöst. Bei den folgenden fünf Beispielen handelt es sich um Passivkonstruktionen:

1. Енох и Илия, при кончине мира получают от Бога время для пророчествования в три с половиною года, **означенных** тысяча **двумястами** шестьюдесятью днями.
2. Второй из этих периодов назван в Библии сорока двумя месяцами или тысячью **двумястами** шестьюдесятью днями.
3. Енох и Илия, при конце получают от Бога время для пророчества на три с половиною года, которые **обозначены** тысячью **двумястами** шестьюдесятью днями.
4. Три же с половиною года, **обозначаемые** тысячью **двумястами** шестьюдесятью днями, есть время, в которое будет владычествовать отступление.
5. Три с половиною года, **означаемые** тысяча **двумястами** шестьюдесятью днями, есть время, в продолжение которого будет владычествовать отступление.

Bei der Form *тремястами* wurden die syntaktischen Kasus (Instrumental und bei einem Beispiel Genitiv) bei 174 Beispielen von den Präpositionen *с/со, между, за, перед* und *против* ausgelöst. Bei 86 Beispielen (davon 15x passiv) wurde der syntaktische Instrumental von Verben ausgelöst, während er bei 11 Beispielen adnominal durch ein Substantiv ausgelöst wurde und bei 11 Beispielen trat er als Teil einer Adverbialbestimmung auf.

Bei *тремястами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, trat der syntaktische Kasus bei den folgenden fünf Beispielen nach den Präpositionen *с* und *перед* auf:

1. *тысяч человек, изолированный в политическом и географическом отношении, с ограниченными средствами обороны стоял **перед** миллионом **тремястами** тысяч арабов, пользовавшихся широкой политической и военной поддержкой всего арабского мира с почти неограниченными*
2. *Казалось, что этот фюзеляж сейчас очутится в стратосфере вместе **с** очумевшими **тремястами** пятьюдесятью пассажирами.*
3. ***С** тридцатью девятью тысячами **тремястами** двенадцатью) - братьями и сестрами он появился на свет в огромном здании, на котором красовалась вывеска: "Птицефабрика Э 2". (2x)*
4. *Подобно государю эпохи Возрождения, Корнелиус вместе **с** миллионом **тремястами** пятьюдесятью тысячами долларов (таково было его состояние к концу жизни) обрел несуразную склонность к монументальности.*

Bei der Form *четырьмястами*, als reiner Hunderter, wurde der syntaktische Instrumental bei 72 Beispielen durch Verben (davon 11x passiv), bei 11 Beispielen durch ein Substantiv und bei drei Beispielen durch eine Adverbialbestimmung ausgelöst. Die Präpositionen *с/со* (146),

между (9), *за* (1), *над* (2) und *перед* (3) lösten insgesamt bei 161 Beispielen den syntaktischen Instrumental aus.

Bei der Form *четырьмястами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, wurde der syntaktische Instrumental bei zwei Beispielen durch die Präposition *с* und siebenmal durch ein Substantiv ausgelöst.

Bei der Form *пятьюстами* als reiner Hunderter, wurde der syntaktische Instrumental bei 87 Beispielen durch Verben (davon 10x passiv), bei 4 Beispielen durch ein Substantiv und bei 8 Beispielen von Adverbialbestimmungen verlangt. Die Präpositionen *с/со* (154), *между* (5), *за* (4), *над* (2) und *перед* (4) verlangten bei 169 Beispielen den syntaktischen Instrumental. Bei *пятьюстами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, wurde der syntaktische Instrumental bei zwei Beispielen durch die Präposition *с* und dreimal durch Substantive ausgelöst.

Bei der Form *шестьюстами*, als reiner Hunderter, wurde der syntaktische Instrumental bei 76 Beispielen durch ein Verb (davon 16x passiv), einmal durch ein Substantiv und bei 13 Beispielen durch eine Adverbialbestimmung verursacht. Die Präpositionen *с/со* (111), *между* (8), *за* (5), *над* (2) und *перед* (8) bei 126 Beispielen den syntaktischen Instrumental aus. Bei einem Beispiel verlangte die Präposition *спустя* den syntaktischen Genitiv. Bei *шестьюстами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, wurde der syntaktische Instrumental fünfmal durch ein Verb (davon 1x passiv) und sechsmal durch die Präposition *с* ausgelöst.

Bei der Form *семьюстами*, als reiner Hunderter, wurde der syntaktische Instrumental bei 44 Beispielen durch ein Verb ausgelöst (davon 22x passiv), zweimal wurde der syntaktische Instrumental adnominal durch Substantive verlangt und dreimal durch eine Adverbialbestimmung. Die Präpositionen *с/со* (76), *между* (6), *за* (8), *над* (3) und *перед* (2) verlangten bei 95 Beispielen den syntaktischen Instrumental. Bei *семьюстами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, wurde der syntaktische Instrumental dreimal durch ein Verb, einmal durch die Präposition *между* und viermal durch die Präposition *с* ausgelöst.

Bei *восемьюстами*, als reiner Hunderter, wurde der syntaktische Instrumental bei 25 Beispielen durch ein Verb ausgelöst (davon 8x passiv) und einmal adnominal. Die Präpositionen *с/со* (46), *над* (2) und *под* (1) verlangten bei 49 Beispielen den syntaktischen Instrumental.

Bei der Form *девятьюстами*, als reiner Hunderter, wurde bei 13 Beispielen der syntaktische Instrumental durch ein Verb ausgelöst (davon 4x passiv) und einmal adnominal. Die Präpositionen *с/со* (27), *между* (3) und *перед* (2) verlangten bei 31 Beispielen den

syntaktischen Instrumental. Bei *девятьюстами*, als Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts, wurden beide annotierten Beispiele durch ein Verb ausgelöst.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass bei den reinen Hundertern von 1692 annotierten Beispielen 1577 Beispiele (93,20 %), in Hinblick auf die Verwendung der Instrumentalformen der Hunderter, der Standardnorm entsprachen. 113 Beispiele (6,68%) wurden ausgeschlossen und bei dem Beispiel (0,06 %) *А может быть, естественная силовая линия? - предположил Кенвин одним часом **шестьюстами** километрами **спустя*** kam es zu einer Abweichung von der Standardnorm, ausgelöst durch die Präpositionen *спустя* die den syntaktischen Akkusativ verlangte.

Bei den 58 annotierten Beispiele der Instrumentalformen, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, kam es zu keinen nennenswerten Abweichungen von der Standardnorm in Hinblick auf die Verwendung der Hunderter. Acht Beispiele (13,79 %) mussten ausgeschlossen werden, womit 50 Beispiele (86,21 %) in Bezug auf die Verwendung der Instrumentalformen der Hunderter, der Standardnorm entsprachen.

6.5 Präpositivformen

Der Präpositiv tritt, wie sein Name schon sagt, nur in Verbindung mit einer Präposition auf. Laut Jelitte (1997:187) dient er als Kasus des Ortes. Hauptsächlich tritt er in Verbindung mit den Präpositionen *в, на, о* und *при* auf. Aus diesem Grund erfolgte die Annotation der Beispiele mit Hilfe der folgenden Spalten: *Form_Case, Context_Case, Preposition, Numeralform, Numerallemma* und *Anmerkung*.

Mit Hilfe des folgenden Screenshots wird das Annotationsschema der Präpositivformen anhand der Präpositivform *шестьюстах* als reiner Hunderter dargestellt.

Screenshot 4: Annotationsschema der Präpositivformen

	E	F	G	H	I	J
1	Form_Case	Kontext_Case	Preposition	Numeralform	Numerallema	Anmerk
2	Präpositiv	Präpositiv	o	шестистах	шестьсот	
3	Präpositiv	Präpositiv	o	шестистах	шестьсот	
4	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
5	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
6	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
7	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
8	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
9	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
10	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
11	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
12	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
13	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
14	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
15	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
16	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
17	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
18	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
19	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
20	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
21	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
22	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
23	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
24	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	
25	Präpositiv	Präpositiv	в	шестистах	шестьсот	

Im Zuge der Annotation konnte ich beobachten, dass der syntaktische Präpositiv durch die Präpositionen *в*, *на*, *при*, und *о* ausgelöst wurde. Isačenko (1975:564-570) schreibt in Bezug auf diese Präpositionen, dass *в* in Verbindung mit dem Präpositiv eine *örtliche* (lokative) und eine *zeitliche* Bedeutung einnimmt. In seiner räumlichen Bedeutung antwortet *в* auf die Frage *wo?* z.B. *в школе*, *в Санкт-Петербурге*. In seiner zeitlichen Bedeutung antwortet *в* auf die Frage *wann?* und verbindet sich mit vielen, aber nicht mit allen Substantiven, welche einen Zeitabschnitt bezeichnen z.B. *в ноябре*, *в следующем году*. *На* hat in Verbindung mit dem Präpositiv eine *örtlich-räumliche* Bedeutung und die Präposition *о* tritt hauptsächlich in Verbindung mit den Verben des Sprechens und nach den Verben des Bittens auf z.B. *расскажите об этом*, *я прошу тебя о помощи*. Die Präposition *при* bezeichnet die unmittelbare Nähe z.B. *город расположен при реке*. Folgend wird die Annotation der Beispiele beschrieben.

Im Zuge der Annotation der reinen Hunderter wurden 47 Beispiele ausgeschlossen. Nicht ausgeschlossen wurden Beispiele, welche mehrfach vorkamen, sofern es sich bei ihnen um reine Hunderter handelte und ihr Inhalt nachvollziehbar war. :

1. *Речь идет о **девятистах** предприятий.* (2x)
2. *Киров – красивый российский город, расположенный на берегу реки Вятки, почти **в девятистах** километрах восточнее Москвы.* (2x)

3. Горит торф **при шестистах** градусах по Цельсию, а всего в каких-то двадцати сантиметрах от кромки пожара температура торфа не горящего - уже лишь десять (2x)

Unter den ausgeschlossenen Beispielen stachen besonders die folgenden 5 Beispiele hervor, bei welchen allem Anschein nach ein Rechtschreibfehler vorliegt, indem *Б* anstelle von *в* geschrieben wurde oder Präpositionen ausgelassen wurden:

1. Примерно **Б пятистах** лье отсюда увидишь ты прекрасный источник, выложенный золотыми камнями, а края водоема и свод выложены серебряными
2. Речь идет не **шестистах** рублях, а о шести тысячах с каждого ребенка.
3. Бандитов задержали в г. Кали, который находится **четырёхстах** км от колумбийской столицы.
4. мики маусами" порядке конкуренции с прямым кабелем Шотландия Ньюфаундленд, а в виде линии специального назначения, состоящей **девятистах** километрах от банки тремя промежуточными наземными станциями. (кат 2x vor)
5. на носу расположены оставленного буя не было машину по образцу "Ролле Ройса" "Футболки чикаго булс" года; она **девятистах** километрах от банки весной 1955 года

Die restlichen 42 Beispiele wurden von mir ausgeschlossen, da es sich bei ihnen um keine reinen Hunderter handelte oder weil sie inhaltlich keinen Sinn ergaben und dadurch nicht nachempfunden werden konnte, welcher syntaktischer Kasus benötigt wird. Die meisten Beispiele (9) wurden bei der Präpositivform *восьмистах* ausgeschlossen:

1. "Это всего лишь вопрос силы воли", - так сказал Ули о тысяче **восьмистах** метрах микста и льда.
2. Марианские острова - далекий архипелаг, лежащий в одиннадцати тысячах милях от южноамериканского побережья и тысяче **восьмистах** - к востоку от Филиппинских островов.
3. На этот раз речь шла не о четырех кораблях и не о тысяче **восьмистах** матросах.
4. В тысяче **восьмистах** метрах за колючей проволокой нагло торчала трёхэтажная бетонно-стеклянная коробочка этого хряпнутого НИИ.
5. В семидесятом пруссаки раздолбали этот городок снарядами, потому что на холме, в тысяче **восьмистах** ярдах от местной церкви высился тополь.
6. от место, где исчезли и испытывали чувство антенна, установленная. диета дарья донцова Танк застыл носом находятся в **восьмистах** диета дарья донцова юный шарлатан, как я ем месяцы Дарж увидел ни.

7. *Подробнее... скачать tools для garrys mod **Восьмистах** до зубов или потрясения силы, которая могла бы их заставить приблизиться к немцам на пушечный выстрел.*
8. *Подвластных западному дому Чжоу союзных правителей традиция исчисляет десятками и сотнями (есть даже предание о тысяче **восьмистах**) ; из них 71 владение (го) было закреплено за членами чжоуского царского рода.*
9. *Ты пойдешь туда? - Да! - Ты сошел с ума, друг мой, - сказала она. - Дахор в семи тысячах **восьмистах** хаадах от Тунола, за одетыми в снега Артлианскими горами.*

Je 6 Beispiele wurden bei *двухстах*, *четырёхстах* und *семистах* ausgeschlossen. 4 Beispiele wurden bei *трехстах* und *девятистах* und 5 Beispiele bei *шестистах* ausgeschlossen. 1 Beispiel wurde bei *пятистах* ausgeschlossen.

Ich konnte beobachten, dass der syntaktische Kasus bei 1.802 Beispielen von der Präposition *в* und einmal von *во* ausgelöst wurde . Anbei einige Beispiele für die Verwendung von *в* bzw. *во*:

1. *И смотрит на горы перед нами, горы **в семистах** километрах от Фукусимы.*
2. *Резиденция римского правителя находилась **в** метрах **семистах** от дома первосвященника, а уж от нее до Голгофы и вовсе рукой подать: Краток последний путь несчастного шизофреника:*
3. *Нужный коллектор находился **в** более чем **трехстах** метрах от указанного адреса.*
4. *На наш поселок обрушилась великая радость **в трехстах** метрах за околицей прошла газовая магистраль.*
5. *Оно состоялось **во** всех почти **семистах** отделениях , за исключением тех, которые находятся в Тевризском районе, где выборы проходить не будут.*

Der syntaktische Kasus wurde bei 234 Beispielen von der Präposition *на*, bei 111 Beispielen von der Präposition *о* und bei 32 Beispielen von der Präposition *при* ausgelöst. Je einmal trat der morphologische Präpositiv bei *свыше* und *более* stehend auf, welche beide, wenn sie als Präpositionen gebraucht werden, den Genitiv verlangen. Anbei einige Beispiele für die Verwendung der oben angeführten Präpositionen:

1. ***При четырехстах** с лишним ссылок на сайте размер второго отчета превысил 3.5 Мб.*
2. *В нашей стране известно примерно **о двухстах** больных различными формами МПС.*
3. *А если нелюбовь, они **на двухстах** метрах не уживутся, со всеми условиями, с прислугой.*
4. *Это не просто повествование о войне — скорее эпохальная панорама, развернутая убогим шрифтом **на девятистах** с лишним страниц и*

производящая глубокое впечатление благодаря тому, что автор щедро наделен даром рассказчика.

5. Рассылка *Вся Россия* **на шестистах** квадратных метрах Первый шаг - у Калининграда, второй у - Смоленска, третий — недалеко от Москвы.
6. Разгоняется *Supercharged* **при** своих почти **четырёхстах** «лошадях» ровно, без заметных подхватов, не вжимая седоков в кресла (такой характер двигателя - заслуга

Bei den folgenden Beispielen konnte eine Abweichung von der Standardnorm beobachtet werden.:

1. *чем 25-летний период своей творческой карьеры Л.А.Сметанников исполнил около 30 партий в операх и опереттах, спел в свыше девятистах* спектаклей , принял участие в тысячах и тысячах концертов по всей стране и за рубежом, выпустил 5 сольных пластинок с записями арий
2. *В одной тоне покрывшек содержится более семистах* килограммов резины.

Zu den Präpositivformen der reinen Hunderter kann abschließend gesagt werden, dass ich beobachten konnte, dass 2.187 Beispiele (97,81 %) der Standardnorm entsprachen, während 47 Beispiele ausgeschlossen wurden (2,10 %) und 2 Beispiele (0,09 %) von der Standardnorm abwichen.

Bei den Präpositivformen, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurden von mir die folgenden sechs Beispiele ausgeschlossen:

1. *восьмидесяти пяти В.п. Тысячу девятьсот восемьдесят пять Т.п. Тысячей девятьюстами восьмью десятью пятью П.п. О тысяче девятистах* восьмидесяти пяти Числительные полтора, полтораста имеют две формы. И.п., В.п. Полтора Полтораста При смешанном числе
2. *ам девят и ст ам сорок а четыр ем двадцать дв е тысяч и двух тысячах девятистах* сорока двадцать ю дв умя тысяч ами девять ю ст ами сорок а четыре мя о двадцати четырех Например : Девяносто девять лунных месяцев по количеству суток приближаются к восьми солнечным годам (им. п.
3. *восьмидесяти пяти Д.п. тысяче девятистам восьмидесяти пяти Т.п. тысячей девятьюстами восьмьюдесятью пятью П.п. (о) тысяче девятистах* восьмидесяти пяти При сочетании с дробным числительным существительное употребляется в родительном падеже: пятьдесят целых и
4. *тысячам восьмистам девяноста двум людям. Твор. – Тремя тысячами восьмьюстами девяноста двумя людьми. Предл. – (о) Трех тысячах восьмистах* девяноста двух людях.
5. *четыремстам девяноста пяти семь тысяч четыреста девяносто пять семью тысячами четырьмястами девяноста пятью о семи тысячах четырехстах* девяноста пяти Склонение числительных полтора, полтораста полтора, полтораста Склонение дробных числительных пять

6. Вин. пять тысяч триста сорок восемь человек Тв. пятью тысячами тремястами сорока восьмью человеками Предл. О пяти тысячах **трехстах** сорока восьми человеках В вашем примере порядковое числительное, там схема проще, практически как у прилагательных.

Bei 17 Beispielen trat der syntaktische Kasus in Kombination mit der Präposition *в* auf. Am öftesten, fünfmal, löste die Präposition *в* bei der Präpositivform *пятистах* den syntaktischen Kasus *aus*:

1. В глубинах Сьерры, **в** десяти тысячах **пятистах** шестидесяти ярдах от самого примитивного мотеля, воспитывают специальных оленьих борзых-грейхаундов для предсезонной
2. Все эти начала полностью показал Гермес в двадцати тысячах книг, как их учел Селевк, или **в** тридцати шести тысячах **пятистах** двадцати пяти, как рассказывает Манефон
3. Мне пришлось разложить все листы на диване, чтобы не запутаться **в** четырех тысячах **пятистах** тридцати одном обстоятельстве и тринадцати поводах.
4. Вот так-то, ребята, - гордо произнес Герман, - мы уже **в** тысяче **пятистах** семидесяти километрах от побережья Перу.
5. Находясь **в** тысяче **пятистах** пятидесяти километрах от ближайшего пункта континента, эти острова, очень неодинаковых размеров и занимающие более ста

Je dreimal wurde der syntaktische Kasus von *в* bei den Formen *трехстах* und *девятистах* ausgelöst. Bei den Formen *двухстах* und *семистах* verlangte *в* viermal bzw. zweimal den syntaktischen Kasus.

Die Präposition *на* verlangte elfmal den syntaktischen Kasus. Je viermal wurde von ihr der syntaktische Kasus bei den Formen *трехстах* und *восьмистах* und je einmal bei den Formen *двухстах*, *шестистах* und *девятистах* verlangt. Anbei einige Beispiele:

1. Я сообразил, что должен остановиться именно **на** трех миллионах **шестистах** тысячах долларах, а не на вещах, которые смог бы на них купить.
2. самое приятное, а для кого-то, возможно, опасное, заключается в том, что разницы при движении на «восьмидесяти» или **на** «**двухстах**» — никакой!
3. (создатель первого в стране Аукционного Дома), популярнейший телеведущий и шоумен, имя которого встречается **на** ста двенадцати тысячах **девятистах** тридцати шести сайтах Интернета...

Die Präposition *о* bzw. *об* löste insgesamt bei 21 Beispielen den syntaktischen Kasus aus. Bei den folgenden drei Beispielen war es *об*, welches den syntaktischen Kasus auslöste:

1. Книга С. Кочукова "След веков отшумевших..." повествует **об** основании и первых **двухстах** пятидесяти

2. Когда в июле у меня был разговор с губернатором, речь шла **об** одном миллионе **восьмистах** тысячах рублей, необходимых на ремонт фасада и первого этажа, затем оказалось, что в смету заказчик не включил экспозицию, на
3. Речь идет **об** одном миллиарде **восьмистах** миллионах долларов.

Bei einem Beispiel der Präpositivform *трехстах* war es die Präposition *при*, welche den syntaktischen Kasus auslöste:

1. Три последующих года дали те же 15 миллиардов рублей, но **при** трех миллионах **трехстах** тысячах объёма.

Bei dem folgenden Beispiel kam es zu einer Abweichung von der Standardnorm, da durch *в части* der syntaktische Genitiv verlangt wird:

1. Следовательно, допускает просрочку осуществления страховой выплаты **в части** 82 625 (восьмидесяти двух тысяч **шестистах** двадцати пяти) рублей.

Somit kam es bei den Präpositivformen, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, bei insgesamt 1,75 % der 57 erhobenen Beispiele zu einer Abweichung von der Standardnorm. 10,53% der Beispiele wurden aussortiert, womit rund 87,72 % der annotierten Beispiele der Standardnorm entsprachen.

7. Fazit

Im Zuge der Annotation von insgesamt 15.309 Items konnte bei 62 Items eine Abweichung von der Standardnorm festgestellt werden. 32 der Abweichungen entfallen auf die reinen Hunderter und 30 der Abweichungen konnten bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, festgestellt werden. Prozentuell gesehen bedeutet dies, dass es bei 0,40 % aller erhobenen Beispiele zu einer Abweichung von der Standardnorm kam. Aufgeteilt auf reine Hunderter und auf Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, kam es prozentuell gesehen bei 0,31 % der reinen Hunderter und bei 0,61 % der Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, zu einer Abweichung von der Standardnorm.

Bei den kleinen reinen Hundertern kam es bei sechs Beispielen zu einer Abweichung von Standardnorm. Bei den großen reinen Hundertern kam es bei 25 Beispielen zu Abweichungen von der Standardnorm.

Tabelle 10: Darstellung der aufgetretenen Abweichungen von der Standardnorm bei den reinen Hundertern

morphologische Form des Hunderters	kleine reine Hunderter (6)	große reine Hunderter (26)
Nominativ/Akkusativ	1 (16,67 %)	15 (57,69 %)
Genitiv	5 (83,33 %)	-
Dativ	-	7 (26,92 %)
Instrumental	-	1 (3,85 %)
Präpositiv	-	2 (7,69 %)

Wie aus der Tabelle ersichtlich wird, scheint die Hypothese von Rjabuškina auch für die reinen Hunderter zu gelten. Verlangt wurden die syntaktischen Kasus bei den kleinen reinen Hunderter (1x Instrumental, 2x Akkusativ und 3x Präpositiv) von *обязан* (Instrumental), *разгневался на* (Akkusativ), *отомстить за* (Akkusativ), *о* (2x) (Präpositiv) und *в* (Präpositiv).

Bei den großen reinen Hunderter wurden die syntaktischen Kasus (Genitiv, Akkusativ Instrumental) verlangt von *около* (Genitiv), *более* (5x) (Genitiv), *с* (1xGenitiv, 1x Instrumental), *на* (Präpositiv), *до* (Genitiv), *свыше* (Genitiv), *спустя* (Akkusativ), *в количестве* (Genitiv), *по* (Akkusativ), *из* (Genitiv), *в* (3x) (Präpositiv), *истратили* (Instrumental).

Bei den kleinen Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, kam es bei zehn Beispielen zu einer Abweichung von der Standardnorm. Bei den großen Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, kam es bei 20 Beispielen zu einer Abweichung von der Standardnorm.

Tabelle 11: Darstellung der aufgetretenen Abweichungen von der Standardnorm bei den Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind.

morphologische Form des Hunderters	kleine Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind	große Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind
Nominativ/Akkusativ	9 (90%)	19 (95,83 %)
Genitiv	1 (10%)	-
Dativ	-	-
Instrumental	-	-

Präpositiv	-	1 (4,17 %)
-------------------	---	-------------------

Wie aus der Tabelle ersichtlich wird, trat bei den kleinen Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, das genaue Gegenteil von Rjabuškinas Hypothese auf. Anstatt in der Genitivform traten 90 % (9 Beispiele) der Abweichungen in der Nominativform auf und nur 10 % in der Genitivform (1 Beispiel). Die großen Hunderter, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, traten der Hypothese entsprechend am häufigsten (23x) in der Nominativform auf und einmal in der Präpositivform auf.

Verlangt wurde der syntaktische Kasus bei den kleinen Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind von *в количестве* (4x) (Genitiv), *при* (Präpositiv), *до* (Genitiv), *равна* (2x) (Dativ), *хватить* (Genitiv) und *не превышает* (Genitiv).

Bei den großen Hundertern, die Teil eines mehrgliedrigen Zahlworts sind, wurde der syntaktische Kasus von *в части* (Genitiv), *в количестве* (6x) (Genitiv), *о* (3x) (Präpositiv), *в* (Präpositiv), *к* (Dativ), *от* (Genitiv), *равна* (Dativ), *эквивалента* (Dativ) *равняется* (Dativ) *инкрустирован* (Instrumental) *до* (3x) (Genitiv).

Im Zuge der Annotation konnten von mir keine auffälligen Muster beobachtet werden, die eine Abweichung von der Standardnorm begünstigen. An dieser Stelle sei allerdings erwähnt, dass es aufgrund der geringen Anzahl von Abweichungen quasi unmöglich ist aussagekräftige Schlüsse, in Bezug auf die Abweichungen der Hunderter von der Standardnorm zu ziehen. Allerdings bestätigt uns die geringe Anzahl an Abweichungen auch, dass was in der Literatur (Kirschbaum; Tauscher 1967; Isačenko 1975; Mulisch 1988) beschrieben wird: zu Abweichungen von der Standardnorm beim Zahlwort kommt es hauptsächlich in der gesprochenen Sprache.

Literaturverzeichnis

- Abraškin A. 2016: O proischoždenii russkich čislitel'nych. In: Izvestija vuzov. Prikladnaja nelinejnaja dinamika. S. 84-91.
- Ahn, Miran 2003: Wortartenzugehörigkeit der Kardinalzahlwörter im Sprachvergleich. Frankfurt am Main; Wien [u.a.]: Lang.
- Baker, Paul; Hardie, Andrew; McEnery, Tony 2006: A Glossary of Corpus Linguistics. Edinburgh: Edinburgh University Press
- Benko, Vladimir; Zacharov, Victor 2016: Very Large Russian Corpora: new opportunities and new Challenges. Moskau: Conference: Dialogue.
- Doleschal Ursula, Knapitsch Maria-Stefanie 2011: Wie soll, kann oder muss man das Zahlwort im Russischen deklinieren? Zur Überprüfung der Hypothesen von I.A.Mel'čuk. In: Wiener Slawistischer Almanach 67. S. 307-326.
- Drovnikova, Larisa 1993: Razvitie padežnogo sinkretizma form čislitel'nych v sovremennom russkom jazyke. In: Filologičeskie nauki. №1. S.110-115.
- Glovinskaja Marina 2007: Izmenenija v sklonenii čislitel'nych v russkom jazyke na rubeže XX-XXI vekov. In: Jazyk v dviženii: K 70-letiju L.P. Krysina. Moskau. S. 106-116.
- Glück, Helmut; Rödel, Michael 2016: Metzler Lexikon Sprache. Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung & Carl Ernst Poeschel GmbH
- Graudina, Ljudmila 1980: Voprosy normalizacii russkogo jazyka. Moskau: Izdatel'stvo Nauka.
- Hirschmann, Hagen 2019: Korpuslinguistik : Eine Einführung. Stuttgart: J.B. Metzler.
- Hirt, Herman 1927: Indogermanische Grammatik: 3: Das Nomen. Heidelberg: Winter.
- Isačenko, Aleksandr 1975: Die russische Sprache der Gegenwart: Formenlehre. 3. Aufl., unveränd. Nachdr. d. Erstaufll.. München: Hueber.
- Jarceva, Viktorija 1990: Lingvističeskij ěnciklopedičeskij slovar. Moskva: Sovetskaja enciklopedija.
- Khelen, Marina 2020: Aktual'nye tendencii v sklonenii količestvennyh čislitel'nych v russkom jazyke. Klagenfurt: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. URL: <https://netlibrary.aau.at/obvuklhs/download/pdf/5751754?originalFilename=true> [Zugriff: 10.02.2022]
- Kilgarriff, Adam; Grefenstette, Gregory 2003: Introduction to the Special Issue. In: Computational Linguistics. S. 1-15.
- Kirschbaum, Ernst-Georg 2001.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin: Volk und Wissen-Verlag,
- Kolesov V. 2007: Istorija russkogo jazyka v rasskazach. Sankt Peterburg: Azbuka-klassika.
- Kopotev, Michail, Jadna, Laura 2006: Nacionaln'nyj korpus russkogo jazyka. In: Voprosy jazykoznaniya. № 5. S. 149-155.

- Lemnitzer, Lothar; Zinsmeister, Heike 2010: Korpuslinguistik: Eine Einführung. 2., Durchges. U. Aktual. Aufl.. Tübingen: Narr Studienbücher
- Letučij, Aleksandr 2018: Nulevaja svjazka. URL: http://www.rusgram.ru/Нулевая_связка [Zugriff: 08.02.2022]
- Mel'čuk, I. A. 1985: Poverchnostnyj sintaksis russkych čislovyh vyraženij. Slawistischer Almanach, Sonderband 16. Wien: Gesellschaft zur Förderung slawistischer Studien
- Mulisch, Herbert 1993: Handbuch der russischen Gegenwartssprache. 1. Aufl.. Leipzig : Wien [u.a.] : Verl. Enzyklopädie.
- Mulisch, Herbert 1988: Die russische Sprache der Gegenwart: 2: Morphologie. Neufassung, 1. Aufl.. Leipzig : Verl. Enzyklopädie.
- Odicova, Irina; Herrmann, Bettina; Barchudanova, Elena 2009: Russische Zahlwörter: ein Übungsbuch mit Kommentaren. Hamburg: Buske.
- Poljakova, Galina 2010: Opyt éksperimental'nogo issledovanija slovoizmenenija imen čislitel'nych. In: Vestnik Tomskogo gosudarstvennogo universiteta № 336. S. 15-18.
- Poljakova, Galina 2010: Slovoizmenitel'naja paradigma čislitel'nych v zerkale éksperimental'nogo testirovanija. In: Vestnik ČGPU №1. S. 327-336.
- Rjabuškina, Svetlana 2010: Osobennosti uzual'nogo sklonenija russkich čislitel'nych. In: Vestnik nižegorodskogo universiteta im. N.I. Lobatčevskogo № 4 (2).. S. 701-703.
- Rjabuškina, Svetlana 2013: O konkurencii nominativnoj i genitivnoj strategii oformlenija vnutrennich komponentov russkich sostavnyh čislitel'nych. In: Philological Sciences. Fundamental Research. No 11. S. 1066-1070.
- Russian National Corpus. Retrieved 30 January 2022. <https://ruscorpora.ru/new/instruction-main.pdf>
- Russkaja grammatika v 2. T. 1980: T.1. Moskva: Nauka
- Ryan, Nonna 2013: Roditel'nyj padež v russkom jazyke: formy i upotreblenie; sravnitel'nyj analiz, funkcij roditel'nogo padeža v anglijskom i russkom jazykach = Russian genitive: its forms and usage; comparative study of genitive case, functions in English and contemporary standard Russian. Sankt-Peterburg: Zlatoust.
- Schierholz, Stefan 2008: Einige grundlegende Überlegungen zur Corpuslinguistik. S. 1-15. In: Lenz, Friedrich 2008: Corpuslinguistik in Lexik Und Grammatik. 2. Aufl., Unveränd. Nachdr. Aufl. Tübingen: Stauffenburg-Verl..
- Sketch Engine. Lexical Computing s.r.o. Retrieved 10 July 2021. <https://www.sketchengine.eu/rutenten-russian-corpus>
- Starikova, Galina 2011: Sovremennye čislitel'nye v aspekte jazykovej dinamiki. In: Vestnik Tomskogo Gos. Universiteta. S. 34-39.
- Stefanowitsch, Anatol 2020: Corpus linguistics: A guide to the methodology. Berlin: Language Science Press.
- Suprun, Adam 1989: Vvedenie v slavjanskiju filologiju. Minsk: Vyšėjšaja škola.

Tauscher, Elisabeth; Kirschbaum Georg 1968: Grammatik der russischen Sprache. Berlin : Volk u. Wissen

Tichonov, Aleksandr 1999: Orfografičeskij slovar' russkogo jazyka: okolo 70000 slov. Moskva: Citadel'

Unbegaun, Boris 1969: Russische Grammatik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Wieser, Heike 1997: Zahl und Numerale: eine Untersuchung zur Korrelation konzeptueller und sprachlicher Strukturen. Berlin: Akad.-Verl..

Zacharov Viktor 2013: Corpora of the Russian Language. Sankt Petersburg: Izdatel'svo Sankt-Peterburskogo universiteta..

Zacharov Viktor 2015: Ocenka kačestva internet-korpusov russkogo jazyka. Trudy meždunarodnoj konferencij „Korpusnaja lingvistika-2015“. Sankt Petersburg: Izdatel'svo Sankt-Peterburskogo universiteta. S. 218-229.

Резюме

В русских грамматиках числительным всегда посвящается отдельная глава. Особенность числительного в том, что его количество может быть выражено не только выписанными словами, но и цифрами.

Данная работа посвящена главным образом количественным числительным, а точнее, в ней рассматривается употребление сотен (200-900) в косвенных падежах русского языка.

Данная работа состоит из двух частей. В первой части представлена теоретическая основа работы. В ней рассматривается развитие, стандартное отражение и история количественных числительных. Кроме того, рассматриваются некоторые работы или статьи, посвященные стандартному отражению числительных. Первая часть завершается главой о корпусах, в которой речь идет о том, что такое корпусная лингвистика, что такое корпус и как его можно использовать для получения данных. Во второй части работы, эмпирической, описывается аннотирование отдельных морфологических форм чистых сотен и сотен, входящих в состав сложных числительных.

Отправной точкой для работы является статья *“О конкуренции номинативной и генитивной стратегии оформления внутренних компонентов русских составных числительных”*, в которой Светлана Рябушкина рассматривает расширение именной и родительной формы числительных в русском языке.

Рябушкина делает вывод о том, что названия сотен можно разделить на две группы: *малые сотни (200-400)* и *большие сотни (500-900)*. Если говорить о ненормативных употреблениях, то первые предпочитают форму генитива, вторые — форму номинатива.

Насколько можно судить по статье, Рябушкина рассматривала только сотни, входящие в состав многочленного числительных.

В данной работе мы попытаемся выяснить, наблюдаются ли такие же отклонения у чистых сотен, как и у сотен, входящих в состав сложных числительных.

Для этого из русского веб-корпуса ruTenTen было собрано и впоследствии аннотировано 15 309 примеров. 10417 из исследованных примеров были чистыми сотнями, например,

о трехстах, а 4892 из исследованных примеров были сотнями, которые являются частью сложных числительных, например, *о трехстах тысячах трехстах пятидесяти*.

Согласно гипотезе Рябушкиной, сотни можно разделить на малые и большие чистые сотни и малые и большие сотни, входящие в состав сложных числительных. 4 387 - малые чистые сотни, 10 417 - большие чистые сотни, 2 955 - большие сотни и 1 937 - малые сотни, входящие в состав сложных числительных.

В процессе аннотирования отмечалось, соответствует ли синтаксический падеж соответствующей сотни ее морфологической форме. Кроме того, было отмечено, что вызывает синтаксический падеж (глагол, предлог и т.д.).

В ходе аннотирования в общей сложности 15309 примеров, отклонение от стандартной нормы было обнаружено в 66 примерах. 32 отклонения были в чистых сотнях и 34 отклонения были найдены в сотнях, которые являются частью сложных числительных.. В процентном выражении это означает, что отклонение от стандартной нормы имело место в 0,42% всех рассмотренных примеров.

Если разделить чистые сотни и сотни, входящие в состав многочленного слова, то отклонение от стандартной нормы в процентном выражении наблюдалось в 0,31% чистых сотен и в 0,70% сотен, входящих в состав сложных числительных..